

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für niveauvolles Reisen

Der neue Vario Perfect 850 SH



Kompakt und höchst komfortabel



Die Opernbühne in Bregenz war wieder eine Reise wert



Barbara Schell auf dem Caravan-Salon geehrt



Was Clubmitglieder in Frankreich erlebten

euromotorhome

Das EMHC-Magazin für verantwortliches Reisen

Impressum

Herausgeber

Dieter Steinacker
Präsident des EMHC
d.steinacker@emhc.eu

Bankverbindung

Münchner Bank e.G.
IBAN DE73 7019 0000 0000 5096 39
BIC GENODEF1M01

Redaktion

STERZ MEDIA
Jutta Fix-Sterz
Rieslingstraße 4
67454 Haßloch
Telefon 0 63 24 / 9 71 07 58
info@sterz-media.de
www.sterz-media.de

Redaktionsleitung

Joachim Sterz

Ständige Mitarbeiter

der Redaktion
Friedhelm Biell
Renate Fitschen
Gerhard Fitschen
Gerlinde Steinacker
Joachim Hammesfahr
Dieter Heckmann
Michaela Kirchhoff
Heinz Schneider

Layout

Margret Hanakam
Tel. 0 84 42/92 53 - 35
hanakam@kastner.de

Veranstaltungen

Gerhard Reisch
g.reisch@emhc.eu

Anzeigenleitung

Veronika Goder
Telefon 0 84 42/92 53 - 6 45
Telefax 0 84 42/44 26
vgoder@kastner.de

Verlag, Herstellung,
Versand und Anzeigenverwaltung
KASTNER AG – das medienhaus
Schloßhof 2-6,
D-85283 Wolnzach,
Telefon 0 84 42/92 53 - 0
Telefax 0 84 42/22 89
euromotorhome@kastner.de

Titelfoto:
Vario Mobil

Abschied vom Jahrhundertssommer

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde,

ich glaube, wir waren alle recht zufrieden mit dem wunderbaren Frühling und Sommer. Monatlang Sonne, Wärme und Trockenheit. Was wollen wir Reisemobilisten mehr? Man konnte sich sogar auf die Wettervorhersage vom Monatsanfang bis zu Monatsende verlassen, denn es gab fast nur Sonnenschein. In einigen Regionen hat es überhaupt nicht geregnet, und Mensch und Tiere warteten sehnsüchtig darauf.

Aber so ein Sommer hat nicht nur Positives, sondern auch Negatives: Denken wir an die Natur, es war alles trocken und dürr. Das Wachstum hatte langen Stillstand. Besonders unsere Landwirtschaft hatte sehr unter der enormen Trockenheit zu leiden. Futterreserven für die Winterzeit mussten schon frühzeitig angebrochen werden. Ja, so mancher Bauer gab wertvolles Vieh viel zu früh zum Schlachten ab. Betroffen waren auch die Obst- und Gemüsebauern, denn die Erträge waren teilweise recht dürftig. Alle rechnen nun mit Staatshilfen, um weiterhin zu bestehen. Aber auch einen Vorteil hatte die Dürre. Alle, die größere Grünflächen im Garten hatten, mussten nicht permanent mähen und pflegen. Nur waren diese Grünflächen später Braunflächen.

Nun wieder zu unserem EMHC. Wir hatten in Wittenberge ein von Gerhard Reisch toll gestaltetes Jahrestreffen in der alten Ölmühle. Hier wurden wir freundlich empfangen und kulinarisch verwöhnt. Die Küche und das gesamte Personal waren stimmig, und wir konnten dort einige schönen Tage verbringen.

Während des Caravan-Salons in Düsseldorf konnten wir wieder neue Mitglieder für unseren Club gewinnen. Unser Stand wurde dieses Jahr erstmals in Halle 5 aufgebaut. Ein guter Standort, denn wir befanden uns am Hallenein- und -ausgang und genossen so Tageslicht und Frischluft. Unser Stand wurde von vielen Club- und Gewerbetmitgliedern besucht und für sehr attraktiv befunden. Herzlichen Dank nochmal an die gesamte Standbesetzung, die während der gesamten Messe präsent war und einen guten Job machte.

Gerhard Reisch hat nun unser Nikolaustreffen in trockenen Tüchern (siehe Seite 10). Wegen einer Absage musste er kurzfristig einen neuen Veranstaltungsort suchen, und so findet unser diesjähriges Nikolaustreffen nun vom 6. bis zum 9. Dezember am Alsee in Rieste statt. Ich hoffe, wir treffen uns bei bester Gesundheit und viele EMHClern wieder.



Und zuletzt nun zu einem politischen Thema, das uns fast alle betrifft: Ich spreche hiermit das Dieselpromblem an. Wir alle sind mit dem Reisemobil betroffen, viele auch mit dem eigenen Diesel-Pkw. In einigen Städten besteht bereits ein Fahrverbot, und wie es aussieht, folgen noch etliche Städte nach. Es ist an der Zeit, dass unsere verantwortlichen Politiker Taten zeigen und uns baldmöglichst eine akzeptable Lösung präsentieren. Nur sieht es danach zurzeit leider nicht aus. Täglich hört und sieht man durch die Medien neue Vorschläge – aber ohne zufriedenstellende Ergebnisse. Wir alle warten auf Lösungen oder Ergebnisse.

Mit herzlichen Grüßen
Dieter Steinacker
EMHC-Präsident



Die faszinierende Silhouette von San Gimignano. Das Städtchen in der Toskana ist ein tolles Ziel für Reisemobilisten.



EMHC auf dem Caravan-Salon S. 20



Sichere Tegos-Klappen S. 40



Tolle Genusstour S. 50

Impressum	3
Editorial	3

LIEBLINGSZIEL

San Gimignano – die Stadt der Türme in der Toskana	5
--	---

EMHC INTERN

Das Nikolaustreffen 2018 steigt am Alfsee	10
Viel entdecken im Saarland und in Lothringen	12
Wieder ein Mobiltreffen im Böhmerwald	14
Waldemar Stemmler starb im Alter von 80 Jahren	15
Grandiose Inszenierung beim EMHC-Operntreffen	16
Ein spontanes Treffen an der Grenze	18
EMHC-Veranstaltungskalender	43
Die Wohlfühlplätze des EMHC	44
Die gewerblichen Mitglieder des EMHC	46
Gewerbliche Veranstaltungen	49

MAGAZIN

Erwin Hymer Group hat amerikanische Eigentümer	8
Caravan-Salon: Alle Erwartungen übertroffen	20
Viele Reisemobil-Highlights in Düsseldorf	22
Das TomTom GO Camper im euromotorhome-Test	28
Caravaningbranche mit neuen Rekorden	30
Detleffs-Sondermodell „Eighty Eight“	31
Vario Perfect 850 SH auf Mercedes Atego	32
Shinga: Kompakte E-Bikes für unterwegs	33
Barbara Schell – „Persönlichkeit des Jahres“	34
Mellerud: Beste Pflege für das Reisemobil	35
Tragbare Sat-Antennen von Teleco	36
Mit Megapulse leben Batterien länger	37
Liebenswerter Oldtimer bei Tischler	38
Flache Sat-Antenne von Megasat	39
Praktische Stielglashalter von Froli	39
Tegos macht Türen noch sicherer	40
Mir Tours stellt Reisen für 2019 vor	41
Caratec zog nach Landau um	42
Neuer Navitainer von Kenwood	42

AUF TOUR

Genusstour auf höchstem Niveau	50
Tony Quade: Erlebnisse auf der Heimreise	57
Heinz Schneiders Entschleunigungsreise	58

San Gimignano in der Toskana – die Stadt der Türme

Spektakulärer als Manhattan

Man mag es sich kaum vorstellen, wie sich Menschen im Mittelalter fühlten, wenn sie zum ersten Mal San Gimignano in der Toskana sahen. Mehr als 72 Türme ragten hier in den Himmel und gaben der Stadt ein einmaliges Gepräge. Und auch wenn heute nur noch 15 der spektakulären Geschlechtertürme übriggeblieben sind, kann sich niemand der Faszination von San Gimignano entziehen. So ist es kein Wunder, dass der gesamte historische Kern des 8000-Einwohner-Städtchens von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Und es ist auch kein Wunder, dass das Bergstädtchen nach Florenz, Siena und Pisa zu den meistbesuchten Zielen in der Toskana zählt. Auch für Reisemobilisten ist San Gimignano ein herausragendes Ziel. Stadtnahe Stellplätze gibt es zwar nicht, doch das ist kein Problem: der Stellplatz im etwa zwei Kilometer entfernten Ortsteil Santa Lucia liegt direkt an der Stadtbuslinie 1. Mit den kleinen Shuttlebussen lässt sich der Stadtkern mindestens einmal stündlich leicht erreichen. Und da gibt es ja so viel zu entdecken.

Ins Auge fallen sofort die schlanken Geschlechtertürme, die vor allem im 13. Jahr-



Das einmalige Stadtbild von San Gimignano beeindruckt die zahlreichen Besucher aus aller Welt.

hundert entstanden sind. Die Geschlechtertürme entstanden in der von Fehden geprägten Epoche zeitgleich mit den Bergfrieden ländlicher Burgen, denen sie ihre Form entlehnt hatten. Der oberitalienische Landadel, der bislang Ministerialendienst auf den Burgen oder Festen Häusern seiner Lehnsherren getan und von Anteilen der erhobenen Zolleinnahmen sowie den eher bescheidenen Abgaben der Leibeigenen, Hörigen und Hintersassen gelebt hatte, fühlte sich durch den wachsenden Wohlstand der bürgerlichen Patrizier in den Städten



In manchen Gassen von San Gimignano scheint die Zeit still zu stehen.



Natürlich ist auch der Domplatz in San Gimignano von Geschlechtertürmen eingerahmt.



Biblische Geschichten werden im Innern des Doms in vielen Bildern erzählt.



Weithin sichtbar sind die markanten Türme von San Gimignano.



Spektakulär sind die Türme, die sich an der Piazza della Cisterna erheben.



Mittelalterliche Gassen prägen das Bild in San Gimignano.



Der Kreuzgang des Klosters Sant'Agostino.

herausgefordert, siedelte seinerseits schon früh in die Städte über und begann, sich ebenfalls kommerziell zu betätigen und Handelshäuser oder Bankgeschäfte aufzubauen. Kaufleute und Bankiers versuchten mitzuhalten und errichteten sich ebenfalls Türme. Je höher der Turm einer Familie gebaut wurde, desto höher war das Ansehen dieses Geschlechts. Oft waren die Türme an Häuser oder Palazzi angebaut, die in Friedenszeiten als Wohnsitz dienten.

Die meisten Türme sind um 1200 entstanden. Schon im Lauf des 13. und 14. Jahrhunderts wurden einige entweder geschleift oder abgebaut, andere stürzten ein. Später dienten sie als Lager, Wohnungen, Geschäfte oder wurden als Kerker genutzt. Wie die Wolkkratzerstadt San Gimignano um 1300 ausgesehen hat, lässt sich in einer sehenswerten Ausstellung des Stadtmodells im Maßstab 1:100 nachvollziehen.

Viele Bauten wurden indes bereits im Mittelalter bei innerstädtischen Auseinandersetzungen zerstört. Andere fielen städtebaulichen Projekten zum Opfer oder wurden irgendwann wegen Baufälligkeit abgerissen. Die meisten Türme wurden jedoch im Lauf der Zeit gekürzt und in die unteren Etagen neuer Häuser integriert.

Die 15 noch vorhandenen Türme reichen dennoch aus, um San Gimignano mit dem Beinamen „mittelalterliches

Manhattan“ zu schmücken. Anders als moderne Hochhäuser sind die Bauten aber nicht durch Glasfassaden geprägt. Die Geschlechtertürme sind vielmehr fast fensterlos – und genau das macht ihren Reiz aus. Die Grundfläche der Türme in San Gimignano ist meist quadratisch, die Höhe unterschiedlich. Die Türme wurden innen fortifikatorisch ausgebaut, man gelangte in das jeweils höhere Stockwerk, das meist nur aus einem Raum bestand, über Leitern oder Strickleitern, die im Belagerungsfall nach oben gezogen werden konnten. In den oberen Stockwerken wurden Waffen, Pech, Wasser und Vorräte gelagert, im Fehdefall wohl auch die Münzreserven. Teilweise sind die Türme auch mit Wasserspeichern versehen, die für Angriffe auf Belagerer mit heißem Öl, Wasser und Ähnlichem genutzt werden konnten. Interessant: Einige Türme sind heute trotz der geringen Grundfläche auf den einzelnen Etagen zu komfortablen Wohnungen ausgebaut. Und wer will, kann einzelne Türme auch besteigen und von oben den Blick in die spektakuläre toskanische Landschaft genießen.

Die Anfänge von San Gimignano reichen freilich noch lange vor die Zeit der Geschlechtertürme: Der Ort soll bereits um 300 bis 200 vor Christus von den Etruskern besiedelt worden sein. Erstmals dokumentiert wurde der Ort 929. Den Namen erhielt



Pecorino-Käse gehört zu den Spezialitäten der Region.



Die „Twin Towers“ von San Gimignano. Einer lädt zum Besuch ein.

die Stadt von dem heiligen Bischof von Modena, San Gimignano. Es heißt, er habe das Dorf vor den barbarischen Horden des Totila geschützt. Diese Stadt verdankt ihre Existenz der Via Francigena (Frankenstraße). Auf diesem Hauptverkehrsweg des mittelalterlichen Italiens zogen Händler und Pilger vom Norden nach Rom.

Vom 11. Jahrhundert an dehnte sich das Stadtgebiet entlang der Frankenstraße in nördlicher und südlicher Richtung aus. An die Existenz des früheren Castello erinnern die Via di Castello, eine der ältesten Straßen, und die Kirche von San Lorenzo, die bei der Zugbrücke lag. Seit mindestens dem Jahr 929 gehörte das Kastell den Bischöfen von Volterra. Diese Bischöfe waren es auch, die die Herrschaft über die sich ausdehnende Stadt ausübten. Erst 1199 gelang es den von den Bürgern gewählten Konsuln, Verträge ohne die Zustimmung des Bischofs zu unterzeichnen. San Gimignano war nie Bischofssitz und gehörte

nur zum kirchlichen Verwaltungsbezirk (Diözese) Volterra und erlangte somit auch keine Stadtrechte. Trotzdem verlief die politische Entwicklung der Landkommune in ähnlichen Schritten wie die der großen Städte.

Unbedingt anschauen sollte man sich den Palazzo del Popolo am Domplatz. Der zwischen 1288 und 1323 erbaute Palast beherbergt wertvolle Gemälde und Fresken von Lippo Memmi und von Sodoma sowie den 54 Meter hohen Torre Grossa. Hier ist heute das Rathaus der Gemeinde beheimatet. Gleich nebenan steht der Palazzo del Podestá, das ehemalige Rathaus. Der nahe Palazzo Pratesi in der Via San Giovanni entstand im 14. Jahrhundert. Die Rocca di Montestaffoli liegt als Burgruine innerhalb der Stadtmauern und entstand von 1353 bis 1358 durch die Herren aus Florenz über dem antiken Marktplatz (11. Jahrhundert) und dem Konvent der Dominikaner.

Faszinierend ist weniger von außen als von innen der

Dom von San Gimignano. Die Basilicata di Santa Maria Assunta di San Gimignano ist innen vollständig ausgemalt und zeigt biblische Szenen in vielen hundert Szenen. Die Anfänge der Kirche reichen bis in das 10. Jahrhundert zurück. Obwohl nie ein Bischofssitz, hat sich für die Basilicata

der Name Dom eingebürgert. Ein Besuch ist ein absolutes Muss.

Ein Muss ist ebenso die Einker in der Gelateria dell'Olmo in der Piazza della Cisterna – schließlich soll es hier das beste Eis der Welt geben.

Fotos: Joachim Sterz

Zwei Stellplatz-Alternativen

Zwei Stellplätze gibt es im Stadtgebiet von San Gimignano. Zur Wahl steht der Wohnmobilpark in der Via di Castel San Gimignano im Ortsteil Santa Chiara. Die Übernachtung kostet hier 30 Euro inklusive Strom. Ver- und Entsorgung ist hier möglich. Die GPS-Koordinaten: 43°27'06" N, 11°01'07" O.

Eine Alternative ist der Stellplatz im Ortsteil Santa Lucia. 50 geschotterte Stellplätze gibt es hier. 15 Euro kostet die Übernachtung. GPS: 43°24'17", 11°01'07" O.

Die Erwin Hymer Group hat nun amerikanische Eigentümer

„Gegenseitig voneinander profitieren“

In den ersten Tagen des Caravan-Salons 2018 wurde noch heftig darüber spekuliert, ob die Erwin Hymer Group (EHG) verkauft würde. Nach wenigen Tagen war es unter den Ausstellern nur noch eine Frage, an wen Deutschlands größter Reisemobil- und Caravanhersteller gehen würde. Und am 18. September war es dann endgültig Gewissheit, dass sich die EHG und der amerikanische Hersteller Thor Industries zum weltgrößten Hersteller von Freizeitfahrzeugen zusammenschließen würden.

Für 2,1 Milliarden Euro verkaufte die Eigentümerfamilie Hymer die Unternehmensgruppe an den deutlich größeren US-Hersteller Thor Industries. Knapp 18.000 Mitarbeiter beschäftigt der größte Reisemobilhersteller der Welt in Nordamerika; die EHG bringt nun noch einmal 7300 Beschäftigte in das Unternehmen ein. Ist Thor Industries Marktführer in Amerika, so hat die EHG diesen Status in Europa. Gemeinsam wollen die neuen Partner die aufblü-

henden Reisemobilmärkte in China und anderen Teilen der Welt aufmischen.

Thor Industries finanzierte den Erwerb der EHG Transaktion mit Eigenkapital. Zudem erhielt Familie Hymer rund 2,3 Millionen Aktien von Thor, die einen Wert von knapp 170 Millionen Euro darstellen. Die Familie Hymer bleibt damit auch künftig in der Caravaning-Branche engagiert. Durch den Zusammenschluss entsteht definitiv der weltweit größte Hersteller von Freizeitfahrzeugen mit einer führenden Marktposition in Nordamerika und Europa sowie einem weltweiten Netzwerk von Vertriebs- und Produktionsstandorten.

Thor erwartet, dass sich die Transaktion schnell auszahlen wird. Nach der Transaktion will Thor sowohl systematisch Aktien zurückzukaufen, um die Ausgabe von Aktien an die Familie Hymer auszugleichen.

Thor Industries, Inc. wurde 1980 gegründet, als Wade Thompson und Peter Busch Orthwein den auch in Deutsch-



Zufriedene Käufer und Verkäufer der Erwin Hymer Group (von links): Todd Woelfer (Senior Vice President von Thor Industries), Carolin Hachenberg (Tochter von Erwin Hymer), Robert Martin (der CEO von Thor Industries), Gerda Hymer (Witwe des Firmengründers) und Christian Hymer (Sohn von Erwin Hymer).

land bekannten Caravanhersteller Airstream erwarben. Der Name „Thor“ kombiniert die ersten beiden Buchstaben des Namens jedes Unternehmers. Das Unternehmen wuchs schnell durch effektives Management und eine Reihe von Akquisitionen. Während Thor

Industries selbst in Europa eher weniger bekannt ist, sind die Airstream-Caravans auch hierzulande legendär. Die aus Alu gefertigten und bis heute aufwändig von Hand vernieteten silbrig glänzenden Wohnwagen sind Kult. Schließlich tauchen sie in etlichen ameri-



Hymer-Mobile soweit das Auge reicht. Nun wurde die Erwin Hymer Group für 2,1 Milliarden Euro an die amerikanische Thor Industries verkauft.



Der amerikanische Thor-Konzern produziert auch die legendären Airstream-Caravans.

kanischen Serien, Spiel- und Kinofilmen auf, US-Astronauten wurden nach ihrer Landung aus dem All mit ihnen zur medizinischen Untersuchung gefahren. Angeblich suchte das börsennotierte Unternehmen Thor schon länger

Ruf. Darüber hinaus hat die Gruppe ein sehr gutes Management-Team, das auf diese Tradition aufbaut und das Unternehmen auf neue attraktive Wachstumsmöglichkeiten ausrichtet“, sagt Bob Martin, der Präsident und Vorstandsvorsitzende von Thor. „Diese Transaktion stellt für Thor die einmalige Chance dar, sich mit dem europäischen Marktführer für Freizeitfahrzeuge zusammenzuschließen und gemeinsam mit ihm zu wachsen. Außerdem sehen wir zahlreiche Möglichkeiten, um kurz- und langfristig Synergien für die Erwin Hymer Group und unsere bestehenden Tochtergesellschaften zu schaffen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der gesamten Gruppe“, fügt Bob Martin hinzu.

Anzeige

ELGENA

Heißes Wasser an Bord

für 230 V / 24 V / 12 V

oder kostenlos heißes Wasser mit Wärmetauscher über das Kühlwasser des Motors. Verschiedene Größen. Prospekt kostenlos von

ELGENA · 81305 München · Fach 700540
Telefon 089-774717 · Fax 089-7251092

www.elgena.de

nach Beteiligungsmöglichkeiten in Deutschland.

„Die Erwin Hymer Group hat eine einzigartige Geschichte und einen ausgezeichneten

Neben Erwin Hymers Witwe Gerda profitieren vor allem dessen Kinder Carolin und Christian vom Verkauf der EHG. Dazu bemerkt Christian Hymer, der auch Mitglied des EHG-Aufsichtsrats ist:

„Mit Thor Industries hat unsere Familie den idealen neuen Eigentümer für die Erwin Hymer Group gefunden, mit dem sie ihren langfristig ausgerichteten Wachstums- und Internationalisierungskurs erfolgreich fortsetzen kann. Thor Industries und die Erwin Hymer Group sind aus demselben Holz geschnitten und in ihrer Unternehmenskultur von ihren Gründern geprägt. Durch diese kulturellen Gemeinsamkeiten und die sich ergänzenden Aktivitäten werden die beiden Unternehmen gemeinsam noch schneller wachsen.“

Martin Brandt, der Vorstandsvorsitzende der Erwin

Hymer Group: „Wir freuen uns, mit Thor Industries das nächste Kapitel unserer Firmengeschichte aufzuschlagen. Wir sind überzeugt, dass wir gegenseitig voneinander profitieren werden. Mit Thor Industries kann die Erwin Hymer Group ihre Aktivitäten im attraktiven nordamerikanischen Markt beschleunigt ausbauen.“

Die EHG besteht auch nach der Übernahme weiter. Martin Brandt führt die Geschäfte als Vorstandsvorsitzender weiter und berichtet an den Vorstandsvorsitzenden von Thor Industries, Bob Martin. Durch den Zusammenschluss soll es weder bei der EHG noch bei Thor Schließungen von Produktionsstandorten oder Abbau von Personal geben. Voraussichtlich bis zum Jahreswechsel soll der große Deal abgeschlossen sein.

Anzeige

TÜR ZU UND KLAPPE HALTEN!

Die Türen, Klappen und Schließsysteme Ihres Reisemobils lassen Raum für Verbesserungen?

Ärgern Sie sich nicht. Entscheiden Sie sich lieber für einen Austausch und die Nachrüstung hochwertiger Premium Module von tegos. Natürlich auch mit moderner Zentralverriegelung.

Komfort, Sicherheit und Werterhalt: tegos Qualität made in Germany.

www.WOHNMOBIL-TUER.de

Nikolaustreffen 2018 im Osnabrücker Land am Alfsee

Ganz im Zeichen der Germanen

Und in diesem Jahr treffen wir uns rund um den Nikolaustag im Osnabrücker Land. Organisator Gerhard Reisch hat als Quartier den Freizeit- und Erholungspark Rieste ausgebaut, der ideale Voraussetzungen für ein gelungenes EMHC-Treffen bietet.

Inmitten einer Parklandschaft erwartet die EMHC-Besucher eine einzigartige Mischung: Hier gibt es einen Badesee mit Sandstrand sowie Wasserski- und Kartbahn. Daneben gibt es auch die Ruhe eines Naturschutzgebietes. Wellness und Entspannung sind im Alfen-Saunaland möglich. Wer will, kann auf eine Zeitreise im neuen Germanenland gehen.

Die Standplätze für die Reisemobile sind naturnah angelegt. Der Reisemobilhafen ist mit umweltfreundlicher Energieversorgung ausgestattet. Die Sanitäreanlagen befinden sich in einem vorbildlichen Zustand. Gäste können auch ein privates Familienbadezimmer hinzubuchen. Ein gut ausgebauten W-LAN-Netz, ein SB-Markt und Serviceeinrichtungen wie Waschmaschinen und Trockner gehören zum Angebot.

Spannend ist auch die Umgebung: Nicht weit entfernt wurden im Jahre 9 nach Christus die römischen Legionen des Varus, die das Land besetzt hatten, in einer sagemumwobenen Schlacht besiegt. Daran erinnert auch das 2018 eröffnete Germanenland am Alfsee. Ein Erlebnis ist die Abenteuerwelt mit vielen kniffligen Tricks und Geschichten, dass auch die Erwachsenen noch richtig auf Entdeckungsreise gehen können. Das Spiel- und Abenteuer-Team zeigt, wie viel Spaß die Germanen seinerzeit hatten. Im Alfen Saunaland haben Gäste die Möglichkeit, die Vorteile der germanischen natur-

nahen Lebensweise von einer ganz anderen Seite kennenzulernen.

Der umgebende Natur- und Geopark Terra.vita ist ideal zum Radeln und Wandern geeignet. Wer will, kann vom Alfsee aus dem Storchenpfad folgen und seltene Vögel und Pflanzen beobachten.

Dieses Programm hat Gerhard Reisch für das Nikolaustreffen 2018 vorgesehen: Anreise ist am Donnerstag, 6. Dezember. Ab 16 Uhr werden Kaffee und Kuchen aufgetischt. Abends steht dann die gemeinsame Nikolausfeier mit einem Buffet an. Am Freitag, 7. Dezember, wartet der Omnibus zu Ausflügen auf die EMHC-Gäste. Zum einen geht es zum Museum und Park in Bramsche-Kalkriese, wo an die Varus-Schlacht erinnert wird. Weitere Station ist das sehenswerte Tuchmachermuseum in Bramsche. Das Abendessen wird gemeinsam am Alfsee eingenommen.

Am Samstag geht es wiederum mit dem Omnibus nach Osnabrück. Der Besuch des heimeligen Weihnachtsmarktes steht hier auf dem Programm. In der Germanenhalle am Alfsee schließt sich ein stimmungsvoller Abend mit Musik an.

Am Sonntag, 9. Dezember, wird das Frühstücksbuffet aufgebaut, bevor die Teilnehmer des Treffens die Heimreise antreten.

Anmeldungen bitte umgehend bei Gerhard Reisch, Gottlieb-Daimler-Straße 3, 97525 Schwebheim, Telefon 097 23 / 9 11 60, Fax 097 23 / 91 16 59, Mobil 01 71 / 3 84 98 01, www. Freizeit-reisch.de, E-Mail g.reisch@emhc.eu. Preise: 160 Euro für ein Reisemobil mit zwei Personen; Einzelfahrer: 100 Euro.



Spektakulär: Am Alfsee gibt es auch eine Wasserskibahn.



Osnabrück hat eine sehenswerte Altstadt. Bei ihrem Ausflug können sich die Teilnehmer des EMHC-Nikolaustreffens davon überzeugen.



Im Museum Kalkriese wird an die geschichtsträchtige Schlacht zwischen Römern und Germanen erinnert.



Reisemesse



Am letzten Januarwochenende stellt die *Reisemesse* auf über 20.000 m² die schönsten Urlaubsziele Deutschlands und traumhafte internationale Destinationen vor, rund 400 Aussteller präsentieren sich.

2019 trägt die Messe mit den *Camper + Caravan Days* erneut der herausragenden Entwicklung der Branche Rechnung. Auf über 6.000 m² zeigt der Schwerpunkt neueste Modelle verschiedenster Marken.

Technikliebhaber dürfen sich über eine große Auswahl an Caravanning-Artikeln und -Zubehör freuen. Zudem präsentieren sich gebündelt Campingplätze mit ganz verschiedenen Ausrichtungen.



Andrey Artyagov, Fotolia



romanevgeny, stock.adobe.com

Special 2019

Go East!
Baltikum & Osteuropa



Die **Reisemesse** auch als **App!**

Sie finden uns auf



25. – 27. Januar · MESSE DRESDEN

10 – 18 Uhr · www.reisemesse-dresden.de

ORTEC Messe und Kongress GmbH · reisemesse@ortec.de

☺ IHRE FREUNDLICHE MESSE



Grenzlandtreffen im Saarland von 16. bis zum 23. Juni 2019

Mal diessseits, mal jenseits der Grenze

Zum Vormerken: Vom 16. bis zum 23. Juni 2019 laden Astrid und Walter Demuth wieder zum Grenzlandtreffen nach Saarlouis-Überherrn in das Saarland ein.

Treffpunkt für die EMHC-Reisemobilisten ist das Waldstadion in Überherrn. Hier steht der Stellplatz indes erst ab dem 16. Juni zur Verfügung. Wer schon früher anreisen will, kann auf einen Stellplatz im nahen Saarlouis übernachten.

Das Programm: Am 16. Juni ist ein gemeinsames Abendessen um 18 Uhr geplant, daher sollten die Teilnehmer des Treffens spätestens bis um 17 Uhr anreisen. Am Montag, 17. Juni, gibt es einen Busausflug in die französische Stadt Metz. Abfahrt ist gegen 10 Uhr. Unterwegs wird das Mittagessen gemeinsam eingenommen.

Am Dienstag, 18. Juni, steht die Besichtigung der Völklinger Hütte auf dem Programm. Das ehemalige Stahlwerk, das zum Weltkulturerbe zählt, wird mit einer Führung erkundet. Auch hier erfolgt das Mittagessen gemeinsam.

Am Mittwoch, 19. Juni, sind keine Ausflüge geplant, es ist aber vorgesehen, dass die Teilnehmer des Treffens bei einem gemütlichen Beisammensein grillen. Am Donnerstag, 20. Juni, geht es wieder über die

Grenze nach Frankreich. Besichtigt werden die Befestigungsanlagen der Maginot Linie, die daran erinnert, dass sich Deutschland und Frankreich einst als Feinde gegenüberstanden.

Im Zeichen moderner Industrie steht der Folgetag. Am Freitag, 21. Juni, ist um 10 Uhr Abfahrt zu den Ford-Werken in Saarlouis. Nach der interessanten Werksbesichtigung werden die EMHC-Gäste in der Ford-Werkskantine speisen.

Am Samstag, 22. Juni, ist wieder ein freier Tag angesagt. Wer will, kann in Saarlouis die Altstadt besuchen. Man kann aber auch nach Wadgasen zum Einkaufszentrum Christallerie fahren. Das gemeinsame Abendessen ist dann doch noch ein Programmpunkt.

Am Sonntag, 23. Juni, fahren die Teilnehmer des Grenzland-Treffens gemeinsam mit ihren Mobilien zum Linslerhof. Ein gemeinsamer Brunch steht hier an. Danach ist die Heimreise angesagt.

Im Preis enthalten sind die Frühstücksbrötchen an allen Tagen, der Brunch am Linslerhof (Villeroy & Boch), ein Kuchenbuffet, zwei saarländische Essen mit Getränken und ein französisches Essen inklusive der Getränke. Dazu gibt es ein Menü in der Pizzeria.



Die Kathedrale von Metz zählt zu den schönsten gotischen Kirchen in Frankreich.



Moderne Architektur: Das Centre Pompidou in Metz.

Im Preis inkludiert sind die Übernachtungen mit Strom und Wasser sowie die drei Busausflüge. Und die Eintritte zum Weltkulturerbe Völklinger Hütte und zur Maginot Linie. Enthalten sind auch die Stadtbesichtigung in Metz und die Besichtigung der Ford-Werke in Saarlouis.

Die Preise: 490 Euro pro Person bei einem Mobil mit zwei Personen. Einzelfahrer bezahlen 530 Euro. Anzahl-

lung: 100 Euro pro Person bis zum 15. Januar 2019: Überweisungen auf das Konto von Walter Demuth, IBAN: DE53550905000005824966, Sparda-Bank Süd-West.

Anmeldeschluss ist der 1. März 2019. Das Treffen ist limitiert auf 15 Fahrzeuge.

Anmeldung bei Astrid und Walter Demuth, Telefon 01 70 / 2 43 29 44.



Auf dem Programm der EMHC-Reisenden steht auch der Besuch des Ford-Werks in Saarlouis.



Das Deutsche Tor in Metz darf auf der Stadtbesichtigung nicht fehlen.



Beeindruckend ist der Erzschrägaufzug in der Völklinger Hütte.



Der ehemalige Hochofen in der Völklinger Hütte.

Faszination Carthago:

Eine Premiumklasse für sich.



Die Carthago Premium-DNA – unser Werteverprechen an Sie!

Sie ist Ansporn und Verpflichtung zugleich: Die Carthago Premium-DNA ist unser Werteverprechen an jeden Carthago-Kunden und fasst zusammen, was jedes unserer Reisemobile auszeichnet. So können wir Ihnen ein Höchstmaß an Langlebigkeit, Werterhalt, Sicherheit, Schutz und Komfort bieten.

Ihr Mehrwert: die Carthago Premium-DNA

- + Karosseriebau der Liner-Premiumklasse
- + Leichtbautechnologie ohne Kompromisse
- + Besonders aufwendige Heizungs- und Klimatechnik
- + Doppelboden-Keller mit riesigem Stauraum
- + Fahrerhaussichtkonzept mit Testbestwert
- + Einzigartige und extravagante Carthago Personality

Die Carthago Premium-DNA macht jedes Carthago Reisemobil zu einem besonderen: ein Synonym für Exklusivität und Qualität.

Entdecken Sie die **Carthago Premium-DNA** bei Ihrem Handelspartner!

Entdecken Sie

carthago[®]

Das Reisemobil.

Carthago Reisemobilbau GmbH
www.carthago.com



Kerstin und Albert Knaus laden im September ein

Wieder lockt der Böhmerwald

Bereits zum sechsten Mal laden Kerstin und Albert Knaus vom 21. bis zum 28. September 2019 zum Reisemobiltreffen „Bayerischer Böhmerwald“ ein. Treffpunkt und Domizil ist der Knaus-Campingpark Lackenhäuser, 94089 Neureichenau.

Das Programm: Am **Samstag, 21. September**, erfolgt die Anreise. Nach dem Sekt Empfang erfolgt das Kennenlernen bei einem bayerischen Abendessen. Am **Sonntag, 22. September**, gibt es eine heilige Messe mit Fahrzeugsegnung, ein großes Platzkonzert und ein Weißwurstfrühstück. Angeboten wird eine Wanderung auf den Hausberg, den „Dreissessel-Berg“ mit Spezialitätenessen aus dem „Reindl“ im Berggasthof Dreissessel. Am **Montag, 23. September**, geht es mit dem Bus zum Knaus-Tabbert Reisemobil- und Wohnwagenwerk in Jandelsbrunn. Nach der Werksführung gibt es eine Planwagenfahrt oder wahlweise eine begleitete Padelboottour auf der Ilz. Das Essen erfolgt beim „Michlbauern“ mit Sepp und seiner Harmonika.

Am **Dienstag, 24. September**, steht eine begleitete, naturkundliche Wanderung mit dem Nationalpark-Ranger über die Landesgrenze nach Österreich zum Felsenensemble

„Teufelsschüssel“ auf dem Programm. Zudem gibt es eine gemeinsame Einkehr mit typischem Mühlviertleressen und Zirbenschnaps im Gasthaus „Zum Dreiländereck“.

Der **Mittwoch, 25. September**, ist ein Ruhe- oder Genusstag. Am **Donnerstag, 26. September**, geht es mit dem Omnibus über Oberösterreich nach Tschechien zum Unesco-Weltkulturerbe Cesky Krumlov. Das Mittagessen gibt es in der Eggenberg Brauerei. Am **Freitag, 27. September**, erfolgt die Bücherlesung „Deutschland – China“ mit Kerstin und Albert Knaus; anschließend gibt es einen Dia- und Wortvortrag „Die Lackenhäuser und der Böhmerwald“. Der Festabend mit Livemusik und Hax'n vom Rohr oder Hendl vom Grill im Campingpark-Restaurant rundet das Tagesprogramm ab.

Am **Samstag, 28. September**, gibt es schließlich das Abschiedsfrühstück mit Buffet im Campingrestaurant.

Der Preis beinhaltet die Campinggebühren mit allen Nebenkosten, täglich frische Brötchen, ein Erinnerungsgeschenk sowie die genannten Leistungen. Für Frühbucher beträgt der Preis bis zum 30. März 430 Euro pro Person; anschließend kostet es 485 Euro pro Person.



Wie entsteht ein Reisemobil? Bei einer Werksführung bei Knaus-Tabbert in Jandelsbrunn erfahren es die Teilnehmer des Treffens.

Das Treffen ist limitiert auf 31 Reisemobile oder Caravans. Hunde sind außer bei der Messe, der Werksführung und der Schlossführung willkommen.

Weitere Infos und Anmeldung bei Albert und Kerstin Knaus, Mobil: 0171/82 14 813, E-Mail: info@albert-knaus-stiftung.de



Das tschechische Weltkulturerbe-Städtchen Cesky Krumlov fasziniert die Besucher.



Eine Wanderung auf den Hausberg Dreissessel steht auf dem Programm.



In der Brauerei Eggenberg in Cesky Krumlov kehren die Teilnehmer des Treffens ein.

Zum Tod von Waldemar Stemmler

„Er wird uns allen sehr fehlen“

Er fehlt nicht nur seiner Frau Brigitte und seiner Familie, sondern definitiv auch uns im EMHC: Waldemar Stemmler starb überraschend am 20. September im Alter von 80 Jahren. „Deine große Fürsorge macht uns für immer dankbar. Familie, Freunde und Mitarbeiter konnten sich immer auf Deinen stützenden Arm verlassen“, formulierte die Familie in ihrer Todesanzeige – und genauso lernten auch die EMHC-Mitglieder Waldemar Stemmler kennen.

Kaum, dass die Stemmlers 1990 ihr erstes Reisemobil gekauft hatten, traten sie am 1. Mai des gleichen Jahres auch schon in den EMHC ein – „obwohl unsere Freiheit doch sehr begrenzt war“, erinnert sich Brigitte Stemmler. Schließlich waren die beiden auch Unternehmer mit Leib und Seele. Bereits 1965 gründete Waldemar Stemmler im Alter von 27 Jahren einen Omnibusbetrieb. Ein Jahr später konnte bereits der erste Fahrer eingestellt werden. 1969 wurde Kastellaun im Hunsrück zum Betriebsitz erkoren; und schon ein Jahr später konnte das noch junge Unternehmen den eigenen Neubau im Industriegebiet beziehen. Die Expansion ging auch in den Folgejahren weiter, als der „Omnibusbetrieb Waldemar Stemmler immer mehr Omnibuslinien im nördlichen Rheinland-Pfalz bedienen konnte. Inzwischen beschäftigt die Stemmler-Bus GmbH 35 Personen und betreibt auf dem Betriebshof in Kastellaun eine eigene Werkstatt zur Wartung der nunmehr 30 Omnibusse. Natürlich wurde hier auch das Reisemobil der Stemmlers immer bestens gepflegt.

Apropos Reisemobil: Neben ihrem BurgStadt-Hotel in Kas-

tellaun legten die Stemmlers auch einen hervorragenden Stellplatz an, den der EMHC als Wohlfühlplatz auszeichnete.

Nur passiv Mitglied im EMHC sein – das war Brigitte und Waldemar Stemmler immer zu wenig. Seit 1994 nahmen die beiden an fast jedem Haupttreffen und an zahlreichen kleineren Clubtreffen teil. Daneben demonstrierten die Stemmlers aber auch immer wieder, was unter Hunsrücker Gastlichkeit zu verstehen ist, als sie selbst zu Reisemobiltreffen einluden. So richteten sie für den EMHC ein Oktoberfest, ein Burgstadtfest, ein Rhein-in-Flammen-Fest, ein Musicalfest, ein Gesundheits- und Fitnesstreffen, zwei Ostertreffen, ein Frühlingstreffen und weitere Zusammenkünfte für ihren Club aus. Waldemar Stemmler musste man nie lange bitten, wenn es darum ging, eine Aufgabe zu übernehmen „Schaffen war Dein Leben“, hieß es dann auch folgerichtig in der Todesanzeige. „Die Freundschaft mit dem EMHC und seinen Mitgliedern wurde für uns immer intensiver“, weiß Brigitte Stemmler.

Am 20. September musste sie Abschied von ihrem langjährigen Partner nehmen, als er nach schwerer Krankheit starb. Für EMHC-Präsident Dieter Steinacker war es Ehrensache, zusammen mit seiner Frau an der Trauerfeier in Kastellaun teilzunehmen. „Wir nehmen Abschied von einem geschätzten Freund“, würdigte Steinacker den Verstorbenen, und: „Er wird uns allen sehr fehlen.“

Waldemar Stemmler wird im EMHC immer unvergessen bleiben.

Joachim Sterz



EMHC-Urgestein Waldemar Stemmler starb im Alter von 80 Jahren. Zusammen mit seiner Frau Brigitte hatte er zahlreiche Clubtreffen organisiert.

Foto: Heinz Schneider

Bankdaten, Adressen

Veränderungen bitte melden

Der EMHC ist bemüht, seine Mitgliederlisten immer auf dem Laufenden zu halten. Schatzmeister Joachim Hammesfahr bittet deshalb darum, ihm alle Veränderungen der Bankdaten sowie der Adressen unbedingt mitzuteilen. Denn eins ist klar: Sollten dem Club durch falsche oder erloschene Bankdaten Kosten entstehen, müssen diese an das verursachende Mitglied weitergegeben werden. Weil das nicht sein muss, bitte Infos mit den Veränderungen an jochen.hammesfahr@gmx.de

Wieder ein EMHC-Operntreffen anlässlich der Bregenzer Festspiele

Grandiose Inszenierung und viel Kurzweil

Die EMHC-Operntreffen in Lindau sind fast schon Kult, und so war es klar, dass auch 2018 wieder einmal der „Gitz“ angesteuert wurde, zumal bei den Bregenzer Festspielen Georges Bizets „Carmen“, die populärste Oper der Welt, auf dem Spielplan stand. 19 Wohnmobilbesetzungen aus den Reihen des EMHC trafen sich mit „Carmen“ am Bodensee. Maria und Gerhard Reisch sowie Familie Müller vom Gitzenweiler Hof organisierten zum wiederholten Mal ein kurzweiliges Programm.

Natürlich dürfte der Stadtrundgang durch Lindau nicht fehlen.

Die Fremdenführer erzählten über die 1000-jährige Geschichte der Stadt. Offiziell existiert Lindau am Bodensee seit 882. Damals bedeutete das kleine Wörtchen „Lindau“ einfach nur „Insel, auf der Lindenbäume wachsen“. Kein Wunder, dass das Stadtlogo ein Lindenblatt aufweist. Keimzelle der Kommune war die Insel im Bodensee. Von dort aus wuchs die Stadt im Laufe der Jahrhunderte zur heutigen Größe heran. Im 9. Jahrhundert befand sich auf der Insel jedoch noch keine Stadt, sondern ein Frauenklos-

ter. Gegründet wurde es von Graf Adalbert zu Rätien, der sich damit für seine Rettung nach einem Schiffbruch bedankte. Das katholische Münster „Unserer Lieben Frau“ ist eines der letzten Überbleibsel des alten Konvents. Einzig die Relikte am Römerpark sind in der Gegend noch älter – auf dem Gebiet des Stadtteils Aeschach bauten hier die römischen Besatzer eine Villa. Dreh- und Angelpunkt im Mittelalter waren die Märkte, weil man sich nur dort mit frischem Gemüse, Wein oder Hanf ausstatten konnte. Mit den Festlandgemeinden Aeschach, Hoyren, Reutin und Reitnau ist Lindau heute eine sehenswerte Stadt.

Abends stand dann das Highlight des Treffens auf dem Programm: die Aufführung der Oper Carmen auf der Seebühne von Bregenz. Mit dem Schiff ging es direkt bis zum Anleger an die Seebühne in Bregenz. Leider verschlechterte sich das Wetter und gerade, als die Einlässe geöffnet werden sollte, kam ein kleiner Regenschauer vom Himmel, um uns dann aber bei einer erträgliche Kühle die Oper „Carmen“ genießen zu lassen.

Carmen – das Drama um



Der EMHC schlug sein Quartier auf dem Gitzenweiler Hof in Lindau auf.



Die EMHC-Reisenden beim Stadtrundgang in Lindau.



Faszinierend: das gigantische Bühnenbild der Seebühne in Bregenz.



Die Seilbahn führt von Bregenz hinauf auf den Pfänder.



Mit dem Schiff ging es von Lindau nach Bregenz.



Berühmter Blick: die Hafenausfahrt von Lindau.

Liebesleidenschaft und Machtkampf spielt im südspanischen Sevilla. Die heißblütige und rebellische Zigeunerin Carmen wird nach einem handgreiflichen Streit verhaftet. Um flüchten zu können, verführt sie den biedereren Sergeant Jose, der mit seiner Jugendfreundin Michaela verlobt ist. Der in Liebe entflammte Don Jose lässt Carmen laufen, wird degradiert und verhaftet. Nach seiner Entlassung folgt er Carmen, um mit ihr in den Kreisen von Zigeunern und Banditen in den Bergen zu leben. Hin und her gerissen zwischen Pflichtbewusstsein, Passion und Eifersucht steuert er seinem Verderben entgegen. Da taucht die treue Michaela auf, um ihn zur Rückkehr ans Sterbebett seiner Mutter zu bewegen. Vor der Stierkampfarena in Sevilla trifft Jose noch einmal auf Carmen, die inzwischen ihre Liebe dem glanzvollen und siegessicheren Torero Escamillo schenkt. Elend und verzweifelt fleht Jose sie an, zu ihm zurückzukehren. Doch Carmen verhöhnt ihn und will zu Escamillo, worauf der vor Wut und Eifersucht rasende Jose sie ermordet. Das Finale in Bregenz war spektakulär: Carmen wurde nach spritzwassersattem Zweikampf im Bodensee ertränkt.

Das Bühnenbild heute in den Ausmaßen und mit der verbauten Technik alle um. Zwei ausgebreitete Hände einer Kartenlegerin (in der der

Aufgang der Stuntleute versteckt ist) umrahmen scheinbar fliegende Spielkarten. Diese wiederum werden mit Beamer fast unsichtbar angestrahlt (es sieht aus, als würden die Spielkarten selber leuchten und Bilder produzieren) und dienen über und teilweise unter Wasser auch als Spielbühne. Gebaut und erdacht hat dieses Bühnenbild Es Devlin: Die vielseitige Künstlerin ist nicht nur im Bereich Oper, Schauspiel und Tanz gefragt, sondern entwirft auch die Bühnenshows großer internationaler Popkünstler, sie arbeitet für Film und Fernsehen und wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen geehrt. 2012 gestaltete sie die Abschlussfeier der Olympischen Spiele in London mit.

Am Samstag waren dann Wanderschuhe und Wanderstock angesagt – es ging mit der Pfänderbahn auf den gleichnamigen Hausberg von Bregenz. In sechs Minuten geht es mit der Seilbahn rund 600 Meter hinauf auf den 1064 Meter hohen Pfänder. Der Pfänder ist einer der schönsten Aussichtspunkte am Bodensee und für jeden Gast ein unvergessliches Erlebnis. Dort oben gibt es den Rundblick auf 240 oft schneebedeckte Alpengipfel und den Bodensee. Die vielen Wanderwege oder ein Besuch bei den Tieren im Alpenwildpark laden zum Genießen ein. Wer Ruhe sucht, findet diese auf der Rheintal-Aussichtsterrasse. Der Nachmittag konnte noch in Bregenz verbracht werden. Abends wurde uns im Wirts-

haus auf dem Gitzenweiler Hof ein Drei-Gänge Menü serviert.

Abschiednehmen hieß es am Sonntag. Mit einem gemeinsamen Frühstück, in den letzten Jahren schon fast zur Tradition geworden, ging es in Richtung Heimat oder man verblieb noch ein paar Tage am Gitz.

Übrigens: Im Nächsten Jahr wird in Bregenz die Oper „Rigoletto“ von Giuseppe Verdi aufgeführt – ganz bestimmt wieder in einer grandiosen Inszenierung.

Text:

Friedhelm Biell

Fotos:

Friedhelm Biell,

Toni Quade,

Dieter Heckmann



EMHC-Präsident Dieter Steinacker (links) bedankte sich bei Gerhard Reisch, dem Organisator des Operntreffens.



Der Dank von EMHC-Präsident Steinacker galt auch Maria Reisch.

Edith Braun und Wilfried Kremers luden spontan nach Wassenberg ein

Viel Spaß für Fußgänger und für Radfahrer

Kurz entschlossen luden Wilfried und Edith Kremers zu einem Reisemobiltreffen in das mittelalterliche Wassenberg ein. Hier ist der ehemalige Vize-Präsident des EMHC zuhause, hier kennt er sich bestens aus, und konnte so schnell ein Programm erstellen, bei dem sowohl Radfahrer als auch Fußgänger auf ihre Kosten kamen. Schnell fanden sich 20 Mobilbesetzungen, um am Treffen teilzunehmen.

Unter der Führung von Wilfried setzten sich alle Wohnmobile in Bewegung, und in Kolonnenfahrt ging es zum Campingplatz Amicii Beach. Erstmals nach langer Krankheit und mit neuem Wohnmobil nahmen auch Rainer und Brigitte Lindemann wieder an einem Treffen teil. Auch der lang erkrankte Dietmar und seine Chantal Mastel waren wieder mobil vertreten. Darüber freuten sich alle Teilnehmer und waren stets hilfreich zur Stelle, wenn es nötig war.

Pünktlich um 16 Uhr blies Signalgeber Günter Baake auf seinem Jagdhorn zum Kaffeetrinken im Zelt. Noch weit über den Platz hinaus konnte man seine Töne empfangen. Es wurde Limburgischer Vla serviert und Kaffee und Säfte brachte sich jeder selbst mit.



Die Radler in der Gruppe kamen auf den tollen Wegen rund um Wassenberg voll auf ihre Kosten.

Abends stand ein kurzer Fußmarsch zur Gaststätte Amicii Beach mit anschließend gemeinsamen Abendessen an. Anschließend folgten ein leichter Umtrunk und ein Ausklang an den Mobilien.

Am Samstag gab es um 11 Uhr wieder den Weckruf des Jagdhorns. Die Fußgängertruppe machte sich mit Edith auf den Weg zur niederländischen Gitstapper Mühle. Die Radfahrer folgten Wilfried Kremers. Von der Gitstapper Mühle ging es mit zwei Pferdegewässern und Planwagen ins Naturschutzgebiet Meinweg in Holland. Nicht nur für die mächtigen Kaltblüter



Immer wieder wurden auf den Ausflügen Pausen eingelegt.



Günter Baake blies mit seinem Jagdhorn mehrfach zum Aufbruch.



Standquartier für das spontane EMHC-Treffen war der Campingplatz Amicii Beach.

waren Speisen und Getränke an Bord, sondern auch für die Passagiere. Das führte schnell zu guter Stimmung; und der Genever und etliche von Manfred und Wilfried gestifteten Leckereien ließen Lieder erklingen.

Nach Rückkunft an die Gitstapper Mühle wurde noch Kaffee getrunken. Die Radtruppe machte noch eine dreistündige Radtour durch niederländisch-deutsches Gebiet bis zur Dalheimer Mühle. Hier wurde noch eine Sattelpause mit Beköstigung eingelegt; und danach ging es zurück zu den Wohnmobilen.

Abends gab es ein von den Frauen liebevoll zubereitetes Buffet. Einige „Pittermännchen“ mussten dran glauben. Und Helmut Bessen spendierte zur Einweihung seines neuen Wohnmobils einiges dazu. Der Abend war feuchtfröhlich und wollte für einige nicht enden ...

Tags darauf fuhr Sebastian, der jüngste Spross von Kremers-Reisen, mit einem Reisebus vor, und die ganze Truppe wurde zum Eingang des Naturparks Schwalm-Nette ins mittelalterliche Städtchen Wassenberg gefahren. Hier erwartete ein Leiter des Heimatvereins Wassenberg die EMHC-Gruppe und gab Auskunft über das sehenswerte Städtchen und seine Umgebung.

Der anschließende Spaziergang führte durch den Wassenberger Wald bis zur Wintgertsmühle. Hier gab es einen kräftigen Eintopf und kalte Getränke. Nach einer kurzen Rast ging es weiter in die Parkanlagen Wassenbergs mit einem kurzen Aufenthalt und einer Trinkpause bei Wilfried und Edith am Haus. Anschließend besichtigte man noch die Gedenkstätte der jüdischen Synagoge und traf dann auf dem mittelalterlichen Rosstorplatz ein.

Am Montag war eine Besichtigung der Grenzstadt Roer-



Bei Sonnenschein machte es Spaß, im Freien zu sitzen und Erlebnisse auszutauschen.

mond angesetzt. Das Wetter war durchwachsen: Sonne, Wolken und Regenschauer wechselten sich ab. Nichts desto trotz standen pünktlich um 11 Uhr 21 Radfahrer zur Abfahrt bereit. Die erste Etappe führte an der bekannten Gitstapper Mühle vorbei bis zum Naturschutzpark Mainweg. Nach der Pause ging es ins Naturschutzgebiet Richtung Roermond. Trotz bester Vorbereitung ging die Fahrt teilweise irreführend über Stock und Stein durch das herrliche Wald- und Heidegebiet und endete schließlich vor einem verschlossenen Schlagbaum. Ein herbeieilender Wildhüter öffnete freundlicherweise die Schranke und brachte die Gruppe wieder auf den richtigen Weg. Auch zwei kurze Regenschauer hielten die Teilnehmer des Treffens nicht davon ab, am frühen Nachmittag die schöne Stadt Roermond zu erreichen. Hier traf man sich mit der anderen Gruppe. Da die EMHC-Gruppe zu groß war, um unangemeldet in einer Gaststätte essen zu können, wurde sie aufgeteilt. Danach hatte jeder etwas über holländische Kochkunst oder sprachliche Missverständnisse zu berichten. Am frühen Abend ging es unter Führung von Hermann Stüker über feste Radwege zurück zum Basisplatz am Effelder Waldsee. Eine 40 Kilome-

ter lange Radtour und der anschließende Stadtrundgang hatten die Beine schwer werden lassen – so waren alle froh, sich in ihren Wohnmobilen erholen zu können.

Am Dienstag war nach all den Anstrengungen ein Ruhetag angesetzt. Sturm und Regen waren weiterer Grund, um sich in den Wohnmobilen zu regenerieren. Erst am späten Nachmittag kam die Sonne raus und schnell saß wieder eine Truppe unter dem Sommerzelt und hatte sich einiges zu erzählen. Für den Abend und den Abschluss des Treffens wurde auf vielseitigen Wunsch ein gemeinsames Abendessen organisiert. Wilfried holte dazu extra einen Bus aus seinem Depot. Das langjährige EMHC-Mitglied Rainer Lindemann konnte so auch mitfahren. Dass Rainer wieder an einem Treffen teil-

nehmen konnte, erfreute alle Teilnehmer. Seine Frau Brigitte steuert heute das kleine aber feine Wohnmobil.

Im Waldrestaurant „Tante Lucie“ in Wassenberg gab es in einer gemütlichen Runde in schönen Räumlichkeiten ein gutes Essen. Am Mittwoch, dem Tag der deutschen Einheit, galt es, Abschied zu nehmen vom schönen Campingplatz in Wassenberg-Effeld.

Es war ein gelungenes Treffen, das spontan ohne große Ankündigung noch vor der Winterpause von Wilfried und Edith veranstaltet wurde. Nochmals gab es frische Brötchen, und man verabschiedete sich herzlich. Helfende Hände von allen sorgten dafür, dass der Platz ordentlich übergeben wurde. Einige Teilnehmer des Treffens blieben auch noch länger.

Fotos: Hermann Stüker



Heimspiel für Wilfried Kremers. Er stellte den Teilnehmern des Treffens seinen Heimatort Wassenberg vor.

Caravan-Salon 2018: Erfolgskurs der Branche sorgt für Besucherrekord

Alle Erwartungen wurden übertroffen

Der Caravan-Salon 2018 hat alle Erwartungen übertroffen und konnte das Rekordergebnis des Vorjahres noch einmal deutlich steigern. Die weltweit größte Messe für Reisemobile und Caravans erlebte bei der 57. Auflage die bestbesuchte Veranstaltung ihrer Geschichte. Es wurden 248.000 Besucher (2017: 232.000) auf dem Düsseldorfer Messegelände gezählt. Mit dabei an einem neuen Ort: der EMHC.

Dank Rekordzahlen bei Neuzulassungen ist die generelle Stimmung in der Caravaningbranche ausgezeichnet. „Das war auch auf dem Caravan-Salon deutlich zu spüren. Hermann Pfaff, Präsident des Caravaning Industrie Verbandes, zieht eine herausragende Bilanz: „Die ausgezeichnete Stimmung bei Herstellern, Ausstellern und Kunden sowie die erstklassigen Verkaufszahlen belegen die enorme und stetig wachsende Popularität von Caravaning.“ Die Besucher profitierten von der weltweit einzigartigen Produktvielfalt, den zahlreichen neuen Modellen und den Präsentationen an den Ständen. Der CIVD-Präsident hofft, den Schwung und die ausgezeichnete Stimmung in der Bran-

che in das Wintergeschäft 2018 mitnehmen zu können.

Insgesamt präsentierten mehr als 600 Aussteller ihre Innovationen und aktuellen Modelle in 13 Hallen sowie dem Freigelände. Es wurden rund 2.100 Freizeit-Fahrzeuge gezeigt, außerdem Zubehör, technisches Equipment, Ausbauteile, Vorzelte, Mobilheime. Darüber hinaus präsentierten sich Campingplätze, Reisemobilstellplätze sowie Reisedestinationen.

Traditionell war natürlich auch der Euro Motorhome Club wieder auf dem Caravan-Salon vertreten. 2018 baute der EMHC seinen Stand erstmals in der Messehalle 5 auf. Mit den Premiummobilen vollzog auch der Club den Umzug von der jahrelang angestammten Halle 14 nach Westen in die Messehalle 5. Gleich hinter dem Eingang war das EMHC-Domizil – ein vom Tageslicht durchfluteter Stand. Und wieder bewährte sich das Standteam bestens: Gerlinde und Dieter Steinacker, Michaela und Dr. Uwe Kirchhoff, Gisela und Friedhelm Biell, Heinz Schneider und Dieter Heckmann sowie Renate und Gerhard Fitschen begrüßten alle Standbesucher



Willkommen beim EMHC: der neue Messestand des Clubs auf dem Caravan-Salon 2018 in Düsseldorf.



Der P1 war während des Caravan-Salons wieder Europas größter Stellplatz auf Zeit.



Mobile zum Träumen: der Caravan-Salon bot ein riesiges Schaufenster der Branche.

mit großer Herzlichkeit und waren ideale Repräsentanten des EMHC. Zahlreiche Besucher verzeichnete der Club aus den Ausstellerreihen. Und mit Freude vermerkte Präsident Steinacker, dass in Düsseldorf auch wieder einige neue Mitglieder in den EMHC aufgenommen werden konnten.

Höchst zufrieden waren auch die Aussteller mit dem Verlauf des Caravan-Salons: Martin Brandt, der Vorstandsvorsitzende der Erwin Hymer Group, bilanziert zufrieden:



Das Freigelände war während des Caravan-Salons immer belebt.



248.000 Besucher kamen 2018 in die Düsseldorfer Messehallen.

„Wir freuen uns über die hohen Besucherzahlen auf dem Caravan-Salon und die überwältigende Nachfrage.“ Holger Schulz, Geschäftsführer von Hobby, war begeistert über den Andrang am Hobby-Stand. Dr. Holger Siebert, der Geschäftsführer von Eura Mobil, hob das funktionierende Messekonzept hervor: „Der Caravan-Salon hat sich zu ei-

ner erstklassigen Caravaning-Messe entwickelt. Wir haben festgestellt, dass die Besucher noch besser vorbereitet und informiert zu den Verkaufsgesprächen gekommen sind.“ „Unsere Kunden wie die Händler sind mehr als zufrieden“, sagte Gerd Adamietzki, der Geschäftsführer der Knaus Tabbert GmbH. Die Gründe hierfür seien vielfältig: „Car-

vaning ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen.“

Carthago- und Malibu-Geschäftsführer Bernd Wuschack: „Beeindruckend war neben der enormen Zahl der Besucher auch die Zusammensetzung des Publikums. So konnten wir viele sehr gut informierte Gäste begrüßen. Darüber hinaus besuchten uns zahlreiche neue Interessenten,

die sich zum ersten Mal mit dem Thema Reisemobil beschäftigten.“

Zum Vormerken: Der nächste Caravan-Salon findet vom 31. August bis zum 8. September 2019 statt.

Fotos: Joachim Sterz,
Messe Düsseldorf

Anzeige

Beste Ausstattung für einen entspannten Urlaub

TELECO
SPITZENTECHNOLOGIE FÜR
KOMFORTABLES REISEN



SAT-ANLAGEN



GENERATOREN



KLIMAAANLAGEN



TV-GERÄTE

Europaweites Servicenetz.
40 Jahre Erfahrung.

teleco-deutschland.de
facebook.com/telecodeutschland

TELECO
SAT EQUIPMENT

Telair
AIR CONDITIONER

Reisemobil-Highlights auf dem Caravan-Salon 2018

Für jeden Geschmack ist etwas dabei

Es machte Spaß, auf dem Caravan-Salon durch die Messehallen zu bummeln und die aktuellen Reisemobil-Highlights unter die Lupe zu nehmen. euromotorhome-Redakteur Joachim Sterz hatte sich mit Kamera und Notizblock aufgemacht und die Stände besucht. Schade, das hier nur knapp zwei Prozent der mehr als 2000 Freizeitfahrzeuge vorgestellt werden können.

**Citroën Jumper 35 Type H Wildcamp:**

Kommt Ihnen dieses Poessl-Modell irgendwie bekannt vor? Keine Frage – es erinnert an den legendären Transporter-Typ H von Citroën. Die Individualisierung hat freilich ihren Preis: Mehr als 27.000 Euro kosten die Umbauteile, um aus einem Serien-Kastenwagen von Poessl diesen Hingucker zu machen. Die Aufmerksamkeit hatte der Repro-Typ H in Düsseldorf aber auf sich gezogen. Dieses Mobil gehörte zu den am meisten fotografierten Fahrzeugen. Für etwas mehr als 86.000 Euro konnte man den umgebauten Citroën Jumper bestellen.



Carthago Liner-for-two 53 L. Für anspruchsvolle Paare ist der Carthago-Liner gedacht. Das 8,53 Meter lange Dreiachsmodell glänzt mit einer großen Sitzgruppe im Heck, einem Gläser-Barschrank, exklusiver Ausstattung und einer großen Rollergarage. Ab 136.650 Euro war der Liner for two angeboten und stieß auf reges Interesse bei den Salon-Besuchern.



Malibu I 410 DB: Nur 6,66 Meter lang und damit sehr kompakt ist der komfortable Integrierte 410 DB von Malibu. Im Heckbereich ist ein Querbett eingebaut. Wahlweise kann der kleine Integrierte mit 3,5 oder 4,25 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht bestellt werden. Der Grundpreis liegt bei 73.100 Euro.



Eura Mobil I 890 QB: Die 5,5 Tonnen zulässige Gesamtgewicht des Eura-Mobil-Integrierten bieten hinreichend Zuladungsreserven. Das Kürzel QB im Namen steht für ein leicht zugängliches Queensbett im Heck. Der Grundpreis des Mobils aus Rheinhessen beträgt mit dem 130-PS-Motor 108.990 Euro. Individuell kann der Integrierte ab Werk wunschgemäß angepasst werden – vom 180-PS-Motor über die Sechs-Meter-Markise bis hin zur Lederausstattung.



Bürstner Elegance I 910 G: Auch der badische Hersteller Bürstner hat ein interessantes Modell für anspruchsvolle Interessenten im Portfolio. Basisfahrzeug des noblen Integrierten I 910 G ist der Fiat Ducato Maxi mit 150 PS. Innen besticht das 8,91 Meter lange Fahrzeug mit einer großen Sitzgruppe im Frontbereich, Winkelküche und Einzelbetten im Heck. Der Grundpreis liegt bei 109.990 Euro. Optional zur weißen Standardlackierung ist der Integrierte auch mit Opal- oder Silber-Lackierung zu haben.



VW Grand California 680: Ab 2019 ist der neue VW Grand California zu haben. Er rollt auf dem Crafter daher. Das Überraschendste an dem komplett ausgestatteten Kastenwagen-Mobil ist der Preis: Der Grand California ist in der Basisversion bereits für weniger als 55.000 Euro zu haben. Es gibt zwei Varianten: Der Grand California 600 ist ein Sechs-Meter-Camper mit einem Querbett im Heck, das dank Karosserieverbreiterungen im oberen Bereich immerhin auf eine Liegefläche von 1,95 x 1,40 Meter kommt. Der 80 Zentimeter längere Grand California 680 bietet mit längs angeordneten Einzelbetten, die über ein Mittelteil verbunden sind, noch mehr Schlaf- und Stauraum (2,00 x 1,70 Meter) im hinteren Abteil.



Frankia I 790 Plus: Die große Rundsitze-Gruppe im Heck zeichnet den ansehnlichen Frankia-Integrierten aus. Auf Wunsch ist auch ein quasi unsichtbares Heck-Hubbett lieferbar. Angetrieben wird das Mobil vom Fiat Ducato 40 Heavy. Der Grundpreis des 3,27 Meter hohen Reisemobils liegt bei 113.900 Euro.



Adria Sonic Supreme 710 SL: Die wesentlichen Daten des schicken Integrierten aus Slowenien auf Fiat-Ducato-Basis: 7,49 Meter lang, 2,96 Meter hoch, 85 Zentimeter breite Einzelbetten im Heck und eine komfortable Ausstattung. So präsentiert sich das Flaggschiff von Adria, das einen Grundpreis von 91.499 Euro hat. Ungewöhnlich: Adria gewährt sieben Jahre Garantie auf die Dichtigkeit.



Dethleffs Alpha I 7820-2: Mit seinen Grand-Alpa-Modellen – Teilintegrierte mit großer Rundsitze-Gruppe im Heck – traf Dethleffs genau den Nerv vieler anspruchsvoller Paare. Nun gibt es auch eine integrierte Version, den Dethleffs Alpha I 7820-2. Der Dreiachser ist 8,54 Meter lang und bietet eine Zuladung von 885 Kilogramm. Er ist auf einem Fiat mit Alko-Tiefrahmengestell aufgebaut. Der Grundpreis beträgt 99.499 Euro. Dazu bietet Dethleffs auch zahlreiche Optimierungsvariationen an.



◀ **Carthago C-Line I 4.9 LE L:** Für 119.000 Euro war der populäre Integrierte von Carthago auf dem Caravan-Salon ausgestellt. Dafür hatte der Integrierte eine mehr als komplette Ausstattung. Das 7,77 Meter lange Mobil hat zwei Einzelbetten im Heck. Die Winkelküche ist mit Apothekerausügen ausgestattet. Der stattliche Kleiderschrank ist raumhoch.

Anzeige

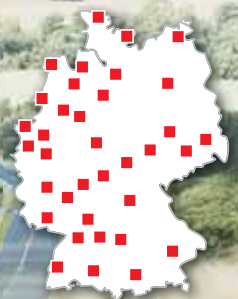
3.500 Top-Fahrzeuge
aller Marken

Erstklassige
Meisterwerkstätten

Riesige Caravan- &
Reisemobil-Mietflotten

Premiumshops für
Technik & Zubehör

WIR MACHEN SIE MOBIL



über **37 x**
in Deutschland

FIRST-CLASS-SERVICE

Ob Sie mit einem neuen Reisemobil oder Wohnwagen liebäugeln, ein Freizeitfahrzeug im Urlaub testen wollen, eine zuverlässige Service-Werkstatt suchen oder eine kompetente Beratung für Fahrzeugzubehör

benötigen: Bei InterCaravaning sind Sie immer in den besten Händen. Egal wo Sie gerade in Europa unterwegs sind – wir machen Sie mobil. In Deutschland, Dänemark, Österreich, der Schweiz, den Niederlanden, Italien und Spanien. www.intercaravaning.de



Bimobil HD 420: Auf dem Mercedes Sprinter 519 CDI ist das Alkovenmobil von Bimobil aufgebaut. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 5 Tonnen. 6,75 Meter ist das Mobil lang. Eher selten ist der Einstieg zum Aufbau im Heck. Hinten ist auch die Nasszelle platziert. Das in Düsseldorf ausgestellte Fahrzeug war für 161.290 Euro zu haben, der Grundpreis liegt hingegen bei 132.602 Euro.



Tischer Box 240: Auf dem Nissan King Cab 4x4 zeigte Tischer aus Kreuzweithem auf dem Caravan-Salon die Reisemobilkabine Box 240. Die Kabine steht bei Tischer mit 30.461 Euro in der Preisliste, kann aber noch mit verschiedenen Extras individuell angepasst werden. Das ausgestellte Basisfahrzeug hatte einen Wert von 43.433 Euro – Zusatzluftfederung an der Hinterachse, Aluminium und Allterrain-Bereifung inklusive.



Phoenix TopX-Alkoven 8800 QRSLX: Wer sich für bestens ausgestattete Alkovenmodelle interessiert, kommt an Phoenix kaum vorbei. Der TopX-Alkoven ist auf dem Iveco Eurocargo 120 E 28 aufgebaut und bringt es im fahrbereiten Zustand auf 7750 Kilogramm. 297.120 Euro sollte das Ausstellungsfahrzeug kosten. Im Heckbereich lädt eine große Sitzgruppe zum Verweilen ein.



Silverdream Mono 4x4: Wie präsentiert man eine Aufsetzkabine optimal? Wann erweckte mit dem Retro-Oldtimer viel Aufmerksamkeit in Düsseldorf. Die neue Wohnkabine ist freilich für moderne Pick-ups gedacht. Sie lässt sich schnell und leicht vom Basisfahrzeug abnehmen und kann auch auf Campingplätzen abgestellt werden.



Notin Liner 940 G: Natürlich war auch die französische Nobelmarke Notin auf dem Caravan-Salon vertreten. Mit dem Liner 940 G präsentierte sie ein Mobil mit schicker Schale auf dem Iveco-Daily-Fahrgestell. 205 PS leistet der Motor in dem 9,40 Meter langen Fahrzeug. 248.000 Euro ruft Notin für den Liner auf. Lieferbar ist er auch mit Retarder oder elektrischen Fenstern und Rolläden.



Dopfer 992 A: Solide und in gewohnt bester Schreinerqualität präsentierte die schwäbische Reisemobilmanufaktur Dopfer in Düsseldorf den 492 A. Die GfK-Kabine hat eine Wandstärke von 50 Millimetern. Charakteristisch ist die geräumige Sitzgruppe im Heck. Basisfahrzeug ist der neue Mercedes Sprinter. Das ausgestellte Reisemobil war mit einem Preis von 208.302 Euro ausgezeichnet.

Anzeige



[FACEBOOK.COM/TISCHERPICKUP](https://www.facebook.com/tischerpickup)

FÜR DIE STRASSE. UND ALLES ANDERE.

TISCHER TRAIL 230S AUF VW AMAROK

Outdoor-Feeling trifft Indoor-Komfort. Mit kraftvollem Antrieb ins Grüne und dabei geräumige Wohnatmosphäre genießen. Die Trail 230S und der VW Amarok sind bereit für lange Touren.

[WWW.TISCHER-PICKUP.COM](http://www.tischer-pickup.com)





Maurer Starliner SL 34 RG: Man kann den mächtigen Starliner des Schweizer Herstellers Maurer in der Basisversion für 484.925 Euro erwerben, man kann aber auch 740.500 Euro dafür ausgeben. So viel kostete das Ausstellungsfahrzeug in Düsseldorf. Das ließ dann aber auch keine Wünsche offen. Die Sitzpolster waren natürlich in echtem Leder ausgeführt, es gab eine elektrische Wasserspültoilette, ein Ceran-Gaskochfeld und einen großen Curved-TV im Wohnbereich. Bassfahrzeug ist der Iveco Eurocargo.



LMC Explorer Premium I 710: Noch werden LMC-Reisemobile am Stammsitz in Sassenberg gebaut, künftig rollen sie indessen bei Bürstner in Kehl vom Band. So war der in Düsseldorf gezeigte LMC Explorer Premium I 710 einer der Letzten seiner Art. LMC betont, dass das Modell All-inklusive-Ausstattung im Wert von über 12.600 Euro hat. Der Einzelbetten-Integrierte mit der großen Kühlerfront ist 7,35 Meter lang und bietet bis zu 1195 Kilogramm Zuladung. Der Grundpreis liegt bei 81.890 Euro.



Action Mobil Atacama 7200: Wer ein geländetaugliches Mobil will und einen gut gefüllten Geldbeutel hat, ist bei Action Mobil richtig. Der Atacama 7200 ist ab 518.000 Euro zu haben. Das Ausstellungsmodell war indessen mit 860.965 Euro ausgezeichnet. Das Mobil auf dem Mercedes Arocs 3351 AK 6x6 ist an allen Achsen angetrieben. Zur Einrichtung aus Fichten-Vollholz gehören auch so ungewöhnliche Dinge wie eine 150-Liter-Tiefkühltruhe oder ein Geschirrspüler und ein Elektrobackofen mit Dampfgarer.

Anzeige

CSS

Dauerhafte keramische Versiegelung von Oberflächen

Die wasser- und schmutzabweisende kovalente Beschichtung der Oberflächen von Fahrzeugen, Metall, Glas, Keramik, Kunststoff, Stein, Holz und Textilien etc. verleiht dem Material einen dauerhaften Schutz vor hartnäckigen Verschmutzungen und aggressiven Umwelteinflüssen. Öle, Salze, Fette, Baumharz, Insekten, Vogelkot finden auf der absolut transparenten Oberflächenbeschichtung keinen Halt und sind daher leicht zu entfernen. Der ursprüngliche Farbcharakter aller Materialien und Oberflächen bleibt erhalten.

Behandelte Oberflächen sind ökologisch unbedenklich und völlig ungiftig. Die Versiegelung ermöglicht die Einsparung von Wasser sowie Putz- und Pflegemitteln und trägt somit erheblich zur Reduzierung der Umweltbelastung bei.

Büro:

Vestische Str. 81
46117 Oberhausen

+49 (0) 172 - 600 74 10
info@css-versiegelung.de

Werkstätten:

Hammscher Weg 73
47533 Kleve

Stellplatzmöglichkeit:

www.womopark-moyland.de

Zeislerweg 4
86971 Peiting

www.schweizer-bustouristik.de

www.css-versiegelung.de





Knaus Sun I 900 LEG: Flaggschiffe der Knaus-Reisemobile sind die Integrierten der Sun-Baureihe. Ab 105.490 Euro ist der Knaus Sun I 900 LEG zu haben. Er hat einen populären Grundriss mit komfortablen Betten im Heckbereich. Die maximale Zuladungsmöglichkeit beträgt 1550 Kilogramm. Der 5-Tonner kann auch auf 5,5 Tonnen aufgelastet werden. Sogar eine Zerkhackertoilette steht auf der Liste der möglichen Optionen ab Werk.



Hymer ML-T 580: Ab 68.990 Euro ist der 6,98 Meter lange Teilintegrierte aus Bad Waldsee zu haben. Mit zahlreichen Sonderausstattungen kam das auf dem Salon angebotene Modell aber auf einen Preis von 114.864 Euro. Künftig kann man den schicken Teilintegrierten auch mit Allradantrieb bekommen. Basisfahrzeug des Hymer ML-T 580 ist der Mercedes Sprinter 314 DCDI mit 143 PS. Die Stehhöhe im Wohnbereich beträgt übrigens 1,98 Meter.



Concorde Cruiser 791 RL: Auf dem Iveco Daily baut Concorde den Cruiser 791 auf. Das Mobil ist 7,99 Meter lang; der Motor leistet 205 PS. Der Grundpreis beträgt 149.550 Euro. Das zulässige Gesamtgewicht liegt bei 7,49 Tonnen. Zahlreiche Ausstattungsvarianten sind im Katalog der Optionen von Concorde – von der Doppelton-Druckluftfanfare bis zur Dachklimaanlage.



◀ **Concorde Centurion 990 MI:** Darf es etwas mehr sein? Dann kommt der Concorde Centurion 990 MI in Frage. So ungewöhnlich und einmalig wie das diagonal eingebaute Queensbett im Heck ist auch die gigantische Heckklappe, die – einmalig in der Szene – nach oben ausgefahren und weggeklappt wird. So ist die Heckgarage besonders leicht zu erreichen. Der Preis für das Mobil auf dem Mercedes Actros 1830 L: 586.325 Euro.



Hymer B-Klasse Modern Comfort 680 T: 7,39 Meter ist der neue B-Klasse-Teilintegrierte von Hymer lang und auf dem Mercedes Sprinter 314 CDI aufgebaut. Er weist einen klassischen Grundriss auf mit Winkelküche in der Mitte und zwei Längsbetten im Heckbereich. 73.990 Euro muss man für das Basismodell mitbringen. Das Ausstellungsfahrzeug in Düsseldorf war dagegen mit 108.010 Euro ausgezeichnet. Leichtbautechnologie ist bei Hymer angesagt – und so ist es kein Wunder, dass die B-Klasse auch als 3,5-Tonnen-Mobil zu haben ist.

Anzeige

Batterien regenerieren mit MEGAPULSE

- Steigerung der Ladespannung
- Anstieg der Säuredichte
- Verbessert das Startverhalten der Batterie

THE BATTERY MANAGERS
NOVITEC

Alsbachstr. 15 · D-66115 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 99 27 40 · Fax 06 81 / 99 27 421
info@novitec.de · www.novitec.de

Anzeige

WM aquatec

...Wasser weltweit!

REINIGUNG | DESINFEKTION | KONSERVIERUNG | FILTERSYSTEME

www.wm-aquatec.de

Biosidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.



Volkner Performance S: Reisemobile der Superlative sind die Spezialität von Volkner. Und so wurden die Volkner-Mobile auf dem Caravan-Salon wieder stark bestaunt. Nur für die wenigsten ist indes der Performance S mit seiner Bordgarage erreichbar. Das 10,80 Meter lange Mobil steht auf einem Volvo-Chassis mit 350 PS samt Retarder. Durch den Wall-Out entsteht ein riesiger Wohnraum mit allem erdenklichen Komfort. Geheizt wird mit Diesel oder mit der Motorabwärme. Der Preis für das Super-Mobil wurde mit 1.104.000 Euro aufgerufen. Der Grundpreis liegt bei „nur“ 775.000 Euro.



Hobby Optima Premium: Vollausrüstung ist das Kennzeichen der Hobby-Reisemobile. Und so glänzt auch der Optima Premium ab Werk mit vielen Extras, die woanders in der Zubehörliste stehen. Aufpreispflichtig waren beim ausgestellten Mobil lediglich der kräftige 150-PS-Motor, die schwarze Lackierung des Triebkopfes und der Teppichboden. Doch bereits zum Grundpreis von 70.500 Euro kann man bei den Händlern ein prima ausgestattetes Modell ordern.



Phoenix TopX-Liner 9900 BML: Auf dem MAN TGM12.290 baut Phoenix seinen windschnittigen Liner auf. 10,05 Meter ist das Mobil lang; es bringt bis zu 8480 Kilogramm auf die Waage. Das Schlafzimmer ist im Heckbereich untergebracht, der Wohnbereich hinter den Fahrersitzen. Der Grundpreis liegt bei 326.500 Euro. Der mit viel Zubehör ausgestattete Phoenix TopX-Liner 9900 BML wurde dagegen mit 385.360 Euro ausgezeichnet.

Anzeige

Camping für Freunde

- Der Sonnenplatz in Kramsach
- Thermenbad, im Winter 32°
- Saunaoase auf über 500m²
- Restaurant Genuss Schmied'n
- Wohnmobilstellplätze
- Komfortplätze bis 120m²
- Wintercamping mit Fixgas
- Appartements für 2 - 5 Pers

SeerAMPING

Stadlerhof

Camping - Appartement - Wellness - Restaurant

6233 Kramsach, Seebühel 14
Tel: 0043 5337 63371
office@camping-stadlerhof.at
www.camping-stadlerhof.at

Reisemobil-Navi GO Camper von Tomtom im euromotorhome-Test

Präzise Routen, seltsame Formulierungen

Es ist spannend, dass namhafte Navi-Hersteller zunehmend auf Geräte für spezielle Nutzergruppen setzen. Kein Wunder, da doch auch Smartphones immer mehr genutzt werden, um per Satellitenortung von A nach B zu kommen. So verwundert es auch nicht, dass nun auch der niederländische „Platzhirsch“ TomTom mit dem GO Camper wieder eine spezielle Lösung für Reisemobilisten anbietet. Seit Mai ist das Gerät im Handel; bei Amazon ist es derzeit für knapp 370 Euro zu haben. Wie gut ist es? Wir haben es ausführlich getestet.

Der erste Eindruck nach dem Auspacken: ein ansehnliches Gerät mit hinreichend großem 6-Zoll-Display. Es ist solide verarbeitet und kommt mit einer stabilen Halterung, die ruckelfrei an der Frontscheibe oder auf einer glatten Halteplatte fixiert wird.

Zum Vergleich ließen wir das TomTom-Gerät gegen ein mehr als drei Jahre altes Becker 6 LMU Truck und Camper antreten, das es nach der Insolvenz des Herstellers Becker so nicht mehr neu zu kaufen gibt. Die erste Überraschung: Das wesentlich neuere TomTom braucht wesentlich länger, um nach dem Einschalten hochzufahren als das

ältere Becker-Gerät. Dies gilt auch, wenn man die Navis aus dem Ruhemodus aktiviert. Auch bei Routenänderungen hat das ältere Becker-Gerät die Nase vorn. Doch ist das TomTom erst einmal wach, zeigt es sich mit einer klaren Grafik. Die Farbe der Routendarstellung lässt sich individuell einstellen. Die Kartendarstellung ist übersichtlich, die Schrift bestens lesbar. Warum TomTom seiner neuen Navi-Generation aber kein entspiegeltes Display spendiert hat, bleibt ein Geheimnis der Niederländer. Schade: Je nach Sonneneinstrahlung blendet der Bildschirm doch heftig.

Einmal startklar, lässt sich die Heimatadresse schnell und leicht eingeben. So bedarf es künftig nur noch des Knopfdrucks auf einem Icon, wenn man nach Hause fahren will. Die Adresseneingabe ist auch einfach; es spielt keine Rolle, ob man zuerst die Straße oder den Zielort eingibt – TomTom findet sich leicht zu recht. Und es zeigt auf der Routenleiste, ob unterwegs eventuell Staus anstehen. Auch die Radarkameras und Tankstellen an der Strecke hat man hier gleich im Blick. Apropos Radarkameras: TomTom meldet zuverlässig nicht nur die stationären, sondern auch



Klare Grafik, helles Display: Das Navi GO Camper von TomTom hat alle wichtigen Daten gut im Blick.

die mobilen Blitzer, falls diese von einem anderen Navi-Nutzer an den TomTom-Server gemeldet wurden. Man kann übrigens ganz leicht selbst zum Blitzerwarner werden – ein Klick auf das Display genügt.

Zu den ganz großen Stärken des GO Camper gehören zweifelsohne die stets aktuellen Karten. Alle paar Tage liefert der Hersteller neue Daten – sei es für die Karten, sei es für die Blitzer-Datenbank. Und das bisher von vielen Navis gewohnte Anschließen des Geräts per USB-Kabel an den PC oder der Austausch von SD-Karten zum Updaten gehört der Vergangenheit an. Sobald ein WLAN-Netz in Reichweite ist, sind Updates möglich. Dies funktioniert erstaunlich gut. In Sekundenschnelle werden die neuen Daten aufgespielt und schon heißt es auf dem Display: „Ihr TomTom GO Camper ist auf dem neuesten Stand!“

Mit den aktuellen Karten navigiert das TomTom-Gerät präzise und problemlos. Während der Testphase gab es nichts an der Routenführung auszusetzen. Interessant: Wenn man die Option „Schnellste Route“ wählt, kann es vorkommen, dass das GO Camper an

aufeinanderfolgenden Tagen für das gleiche Ziel unterschiedliche Routen vorschlägt. Gefällt einem der vorgeschlagene Weg nicht, lassen sich leicht Alternativen aufrufen. Die voraussichtliche Ankunftszeit wird vom TomTom erstaunlich genau angesagt. Die Karten-Updates gibt es übrigens lebenslang – und dies sogar weltweit. Damit ist das Gerät ein idealer Begleiter, wenn man einmal eine Mobiltour in Übersee plant.

Wie bei Camper-Navis üblich, sind auch beim TomTom GO Camper die Fahrzeugmaße hinterlegt. So warnt das Gerät zuverlässig vor zu niedrigen Brücken oder vor Routen, die für Womos tabu sind.

Eine ganz feine Sache des TomTom-Neulings besteht in der Möglichkeit, komplexe Routen schon zuhause am PC vorplanen zu können. Am großen Bildschirm am heimischen Schreibtisch ist dies doch übersichtlicher machbar als am relativ kleinen Gerät im Fahrzeug. Die Routen – mit beliebig vielen Etappenorten – lassen sich mithilfe der App Mydrive von TomTom in Sekundenschnelle online auf das Gerät übertragen – auch dies funktioniert erstaunlich



Eine stabile Magnethalterung gehört zum Lieferumfang des GO Camper.



Das Navigationssystem lässt sich an der Frontscheibe oder auf einer Halteplatte installieren.

gut. Merkwürdig: per „Mydrive“ lassen sich Reisen für Pkw, Motorräder, Womos und Lastwagen zuhause planen; das GO Camper selbst kennt hingegen keinen Lkw-Modus, sondern nur Autos, Fußgänger, Fahrräder sowie leichte und schwere Wohnmobile. Dickschifffahrer, deren Mobile auf einem Lkw-Chassis rollen, werden da eher schlecht bedient.

Gut hingegen klappt die Verbindung mit dem Handy, denn natürlich lässt sich das TomTom auch zum Freisprechen nutzen. Ist das Handy per Bluetooth mit dem TomTom verbunden, stellt das Navi auch die eigene Kontaktliste auf dem Bildschirm dar. Das gekoppelte Handy lässt sich auch am Telefon unten rechts auf dem Display erkennen. Der rote Punkt oben rechts signalisiert hingegen, dass gerade die aktuelle Route aufgezeichnet wird, die wiederum auf den PC übertragen

werden kann. Textnachrichten und Verkehrsmeldungen kann man sich vom GO Camper sogar vorlesen lassen. Eine feine Sache.

Natürlich soll ein spezielles Camper-Navi sicher und bestimmt zu Stellplätzen und Campingplätzen führen. Im Prinzip kann das GO Camper das auch, denn es hat schließlich die einschlägigen und stattlichen Datenbanken des ADAC, des niederländischen Automobilclubs ANWB und des ebenfalls holländischen Portals Campercontact an Bord. Warum das Gerät aber bei der Stellplatzsuche nicht auf alle Informationen zurückgreift, sondern man jeweils nur auf die einzelnen Anbieter-Ordner zugreifen kann, wissen nur die Programmierer. Kundenfreundlich ist es jedenfalls nicht.

Auch bei den Übersetzungen schwächelt das Gerät etwas – man merkt deutlich, dass Deutsch für Hersteller

TomTom eine Fremdsprache ist. So heißen Reisemobilstellplätze „Campercampings“; die Stellplätze von Campercontact werden sogar nur „Campings“ genannt, während damit in den anderen Ordnern Campingplätze gemeint sind. Verwirrend. Und bei den Sprachansagen versteift sich TomTom mitunter zu recht merkwürdigen Formulierungen – der Hersteller sollte hier noch einmal professionelle Übersetzer ranlassen. Andere Navi-Anbieter können das deutlich besser.

Es ist diese Summe von kleineren Schwächen, warum sich das Gerät letztlich doch keine Topnote verdient. Kein Zweifel: die Technik des GO Camper ist – bis auf das langsame Starten – absolut up to date und das Updaten per WLAN macht einfach nur Spaß, doch die Software schwächelt leider an manchen Stellen. Zwischen

„gut“ und „befriedigend“ (nach Schulnoten) siedeln wir das Camper-TomTom deshalb in der Gesamtbewertung an und wundern uns, dass der Neuling des Jahres 2018 in diversen Punkten nicht an einen angejahrten Konkurrenten heranreicht.

Joachim Sterz

STÄRKEN

Selbsterklärende, klare Menüführung
Tourenplanung am PC möglich
Genauere Routenführung
Große Stellplatz- und Campingplatzdatenbanken

SCHWÄCHEN

Langsamer Programmstart
Kein entspiegeltes Display
Umständliche Stellplatzsuche
Kein Kameraanschluss

Anzeige

Camping & mehr... **...für die ganze Familie**

Gesundheit
Komfort
Wellness
Sport, Freizeit

KUR - HOTLINE

@

☎

08 00 - 000 5703

Anrufe aus dem dt. Festnetz oder d. Mobilfunknetz kostenlos

Information aus erster Hand

Edith Brauneis

Rosmarie Auer

WINTER - Verwöhnpaket:
(gültig 04.11.2018 bis 22.12.2018 und 08.01. - 31.03.2019)

1 Person:	2 Personen:
Typ A - 193,00 €	Typ A - 334,00 €
Typ B - 198,00 €	Typ B - 340,00 €

Leistungen:
Stellplatz 7 Übernachtungen
Personengebühr 7 Übernachtungen
pro Person 1 x Rotlicht mit Aroma-Ganz-Massage
1 x Nachtkerzenöl-Packung, 1 x Naturfango m.
Rückenmassage. Die Pakete sind jederzeit
verlängerbar! Alle Preise incl. MwSt., kostenlosem
Sportfreibad (Sommer), zuzüglich Kurtaxe,
Strom- und Gasverbrauch.

Ihre Kur- und Wellness-Oase in Bad Füssing **Alle Infos im Internet!**

Am Tennispark 10 • D - 94072 Bad Füssing • Tel.: +49 (0)8531/24 74 - 0 • Fax: 24 74 - 360
Internet: www.holmernhof-camping.de • campingholmernhof@t-online.de

Caravanningbranche meldet neue Rekorde

Bestes drittes Quartal aller Zeiten

Die deutsche Caravanningbranche schloss das dritte Quartal mit einem neuen Rekordeergebnis ab. Über 16.000 Freizeitfahrzeuge wurden im Juli, August und September 2018 neu zugelassen. Das entspricht einem Plus von annähernd 14 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Auch der September brachte deutliche Zuwächse: Die Neuzulassungen von Reisemobilen und Caravans stiegen um 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf 3.556 Einheiten. In den ersten neun Monaten des Jahres wurden über 62.500 Freizeitfahrzeuge neu zugelassen (plus 11,5 Prozent) – fast so viele wie im gesamten Jahr 2017.

Nach dem erfolgreichsten Caravan Salon aller Zeiten



Reisemobile und Caravans sind so gefragt wie noch nie. Die Industrie verzeichnet 2018 weiter neue Zulassungsrekorde.

bleibt die Stimmung in der Caravanningbranche hervorragend: Die Neuzulassungen

von Freizeitfahrzeugen stiegen im September um 7,2 Prozent verglichen mit dem Vorjahresmonat. 3556 neuzugelassene Einheiten sind das beste Ergebnis für den Monat September in der Geschichte der Branche. Die Reisemobilneuzulassungen stiegen auf 2.222 Einheiten und übertrafen den Rekord-September des letzten Jahres um 8,8 Prozent. Die Neuzulassungen von Caravans stiegen um 4,5 Prozent auf 1.334 Fahrzeuge.

Damit schließt die Branche das dritte Quartal mit einem neuen Bestwert ab: Nie wurden zwischen Juli und September mehr Freizeitfahrzeuge neuzugelassen. 16.041 neuzugelassene Fahrzeuge entsprechen einer Steigerung von 13,8 Prozent gegenüber demselben Quartal 2017. Dabei entwickelten sich beide Fahrzeugsegmente gleichermaßen positiv. Die Reisemobilneuzulassungen stiegen um hervorragende 14,0 Prozent auf 10.039 Fahrzeuge. Die Neuzulassungen von Caravans standen dem mit einem enormen Wachstum von 13,6 Prozent (6.002 Einheiten) nicht nach.

2018 bleibt die Branche weiter auf Rekordjagd. Seit Jahresbeginn wurden insgesamt 62.559 Freizeitfahrzeuge neuzugelassen. Das sind nicht nur sehr starke 11,5 Prozent mehr als in den ersten drei Quartalen 2017, es sind bereits fast so viele wie im gesamten vergangenen Jahr (63.270). Bei den Reisemobilneuzulassungen wurde ein starkes Plus von 14,3 Prozent (41.036 Fahrzeuge) erzielt. Die Neuzulassungen von Caravans stiegen seit Januar um sehr gute 6,5 Prozent auf 21.523 Einheiten.

„Das Rekordeergebnis für das dritte Quartal und dass wir bereits nach drei Vierteln des Jahres den Allzeit-Bestwert aus dem Vorjahr fast eingestellt haben, belegt eindrucksvoll die große Attraktivität und Popularität von Caravanning“, sagt Daniel Onggowinarso, der Geschäftsführer des Herstellerverbandes CIVD. „Wir liegen voll im Soll, um das Jahr 2018 mit dem prognostizierten, zweistelligen Plus und erstmals mehr als 70.000 neuzugelassenen Freizeitfahrzeugen abzuschließen“, ergänzt Onggowinarso optimistisch.

Anzeige

Rette Maja!

SOG® Compact für Zerhacker-Toiletten

SOG®

Schont Nase & Natur ganz ohne Chemie!

www.sog-systeme.de

„Wohnauto“-Erfinder Dethleffs mit Sondermodell

Dethleffs feiert mit dem „Eighty Eight“

2019 jährt sich bei Dethleffs die Erfindung des „Wohnautos“. Das feiert der Reisemobilhersteller aus dem Allgäu mit der Sonderedition „Eighty Eight“ des Esprits, die sowohl in der integrierten als auch in der teilintegrierten Version verfügbar ist. Im Editions-Paket sind unter anderem eine automatische Klimaanlage, ein Tempomat, Beifahrer-Airbag, LED-Tagfahrlicht, eine Panorama-Dachhaube, 22-Zoll-TV inklusive SAT-Anlage, dreifach Fahrradträger, eine Markise und der Dethleffs Naviceiver mit Rückfahrkamera enthalten.



Mit kompletter Ausstattung kommt das Dethleffs-Sondermodell „Eighty Eight“ auf den Markt.

Der wintertaugliche Dethleffs Esprit Eighty Eight be-

kommt unter anderem serienmäßig den 150-PS Motor und eine Auflastung auf 4,5 Tonnen sowie das sonst aufpreispflichtige Alternativ-Innen-

klappen in Master Gloss Cream, Alufelgen und weitere Details. Die Preise beginnen bei 83 999 Euro (Teilintegrierter) bzw. 94 999 Euro.



Ein Queensbett ist im Heckbereich des Dethleffs Esprit I 7150 untergebracht.



Auf Wunsch gibt es das Dethleffs-Sondermodell auch mit feiner Lederausstattung.

Anzeige



Kuren & Golfen • Wellness & Beauty in Bad Griesbach in Bayern **5-Sterne Thermal-Campingresort**

Thermal-Hallenbad & Thermal-Whirlpool • Sole-Außenbecken • Sonnenterrasse
Finnische Sauna • Multifunktionssauna • Salzsaua und Dampfgrotte • Fitnessraum
Ruherraum mit offenem Kamin • Eigenes Therapie- & Wellnesszentrum • Appartement
& Camping-Suiten Wirtshaus mit Terrasse, Jagdhäusl und uriger Tenne • komfortabler
Wohnmobillahafen direkt am Platz!

Rundum-Fit-Woche

gültig 04.11.2018 bis 22.12.2018 und 08.01. - 31.03.2019

Stellplatz- und Personengebühr für 7 Nächte • 3 x Naturfango und 3 x Rückenmassage (ca. 20 Min.) • vitales Begrüßungsgetränk • Nutzung der Thermal-Vital-Oase • 1 x € 10,00 Verzehrgutschein für unser Restaurant „Zur Leibspeis“

Bei Buchung in der Zeit	1 Person € 249,00	2 Personen € 445,00
-------------------------	----------------------	------------------------

Kur- & Feriencamping Holmerhof Dreiquellenbad
Inhaber: Johann Köck
Singham 40 • D-94086 Bad Griesbach i. Rottal / Bayern
Telefon: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 0 • Fax: +49 (0) 85 32 - 96 13 - 50
www.camping-bad-griesbach.de • info@camping-bad-griesbach.de
facebook.com/Camping.Bad.Griesbach



Vario Perfect 850 SH auf MB Atego 923 L

Optimale Maße, optimaler Komfort

Wer ein exklusives Zweipersonen-Komfortmobil bis 7,5 Tonnen sucht, das noch mit dem alten Dreier-Führerschein (C1E) gefahren werden darf, sollte sich einmal den neuen Vario Perfect 850 SH auf MB Atego 923 L anschauen. Er ist eine wendige Reise-Immobilie und die Automatik ist Standard. Zur Ausstattung gehört ein Queensbett.

Der Klassiker aus der kompakten VARIO Komfort-Klasse auf Atego 923 L überzeugt mit nur 8,60 Meter Fahrzeuglänge, 231 PS, zeitlos eleganter GfK-Karosserie und moderner Vision-Design Metallic-Lackierung. Das Luxusmobil aus Bohnte bietet trotz wendiger Außen-Maße maximalen Komfort im Innenraum.

Zur Ausstattung gehören amerikanisches Nussbaumholz in „bentART“-Design und eine komfortable Lounge in robustem Dickleder sorgen für klassisches Ambiente. An Bord ist das zweiseitig begehbare Queensbett, ein exklusives Raumbad, Küchentechnik und Multimedia vom Feinsten. Eine Zulassung als 7,5-Tonnen-Reisemobil ist möglich, wer will, kann den Perfect 850 SH aber auch mit zuladefreundlichen 9.500 Kilogramm zulässigem Gesamtgewicht bestellen.

Im Mercedes-Actros arbeitet ein 180-PS-Motor. 350 Liter Frischwasser sowie der 250-Liter Abwassertank und der große Fäkalientank sorgen für



Stattliche Erscheinung und doch kompakt: der neue Vario Perfect 850 SH.



Einladend ist das Wohnzimmer im Vario Perfect.

reichlich Autarkie auf Reisen. Der Grundpreis liegt bei 417.290 Euro.



Nussbaumholz prägt die Einrichtung des integrierten aus Bohnte.

Anzeige

Sonnenstrom 

SOLARA[®]

www.SOLARA.de

Made in Germany – seit 20 Jahren Qualität!

Shinga-Lacros startet in Deutschland durch

Kompakte E-Bikes für unterwegs



Mit kompakten E-Klappräder will der niederländische Hersteller Shinga Lacros bei Reisemobilisten punkten.

E-Bikes werden auch bei Reisemobilisten immer beliebter; doch viele Standardräder sind recht sperrig und mitunter zu groß für manche Heckgarage. Hier sieht der niederländische Fahrradhersteller Shinga Lacros seine Chance. Das Unternehmen produziert bereits seit mehr als zehn Jahren kompakte und leichte Klappräder. Die

Shinga Lacros E- Klappräder sind vor allem bei Wohnmobilisten populär, weil sie sie leicht in den Stauraum passen und den Reisenden unterwegs viel Freiheit bieten. 2019 wollen die Niederländer auch in Deutschland mit ihren Shinga Lacros E- Klapprädern durchstarten.

Weitere Infos unter www.lacros.eu.

Niesmann Caravaning in Polch

Dirk Fohr ist Alleingesellschafter

Personelle Veränderungen bei Niesmann Caravaning in Polch: Dirk Fohr (43) ist seit August 2018 Alleingesellschafter des Unternehmens. „Wir sind glücklich, mit Dirk Fohr einen Nachfolger gefunden zu haben, der qualifiziert und bereit ist, die erforderlichen Mittel aufzubringen, leidenschaftlichen Einsatz zeigt und der sich mit aller Kraft dafür einsetzen wird, die Philosophie der Niesmann-Carava-

ning-Familie weiter zu leben“, sagen Ruth und Carl-Heinz Niesmann, die die Geschicke des über 60 Jahre bestehenden Traditionsunternehmens in der zweiten Generation führten.

Ruth und Carl-Heinz Niesmann wollen in den kommenden Jahren weiterhin aktiv mitwirken und den Nachfolger unterstützen, sich aber insgesamt mehr Freiräume für Wohnmobil-Reisen schaffen.



Neu!

Mit unserer Online-Händlersuche finden Sie garantiert einen Goldschmitt-Partner in Ihrer Nähe.
www.goldschmitt.de



Mehr Zuladung

Erhöhen Sie das zulässige Gesamtgewicht Ihres Reisemobils mit einer Aufladung von Goldschmitt.



Mehr Komfort

Setzen Sie auf die innovative Fahrwerkstechnik von Goldschmitt und erleben Sie ein neues Fahrgefühl.



Mehr Sicherheit

Erleben Sie die Wirkungsweise der Goldschmitt-Fahrwerkstechnik und fahren Sie zukünftig noch sicherer.



GOLDSCHMITT®
... Fahrwerkstechnik vom Feinsten

Goldschmitt techmobil GmbH • Tel. +49 (0) 62 83 / 22 29-100
info@goldschmitt.de • www.goldschmitt.de

Barbara Schell ist „Persönlichkeit des Jahres“ des Caravan-Salons

Die Frau mit dem ganz großen Herzen

Große Freude beim EMHC: Nach Gerhard Reisch 2017 wurde auch in diesem Jahr ein Clubmitglied als „Persönlichkeit des Jahres des Caravan-Salons“ ausgezeichnet: Barbara Schell, die Chefin des Reise-mobilherstellers Phoenix. Die Messe Düsseldorf würdigte vor allem Barbara Schells soziales Engagement: Seit Jahren sammelt sie unter den Salon-Ausstellern für gute Zwecke – so kamen alleine in diesem Jahr 51.000 Euro für die Elterninitiative der Kinderkrebsklinik Düsseldorf zusammen. Ein neuer Rekord.

So viel Freundlichkeit und Wärme erlebt man heutzutage nur noch selten: Barbara Schell

mobil-Unternehmen Phoenix unverzichtbar, sondern wird in der gesamten Caravaning-Branche als gute Seele wahrgenommen. Zu ihrer großen Beliebtheit trägt sicher diese unvergleichliche Mischung aus Charme, Hilfsbereitschaft und Fröhlichkeit bei, wobei die Fränkin sich selber so beschreibt: „Schon immer wollte ich gerne in der Welt etwas verbessern. Mir ist es unglaublich wichtig, mit Mitarbeitern, Händlern und Kunden gleichermaßen liebenswert umzugehen. Ich strebe sowohl privat als auch beruflich nach Harmonie, einem freundschaftlichen Verhältnis und gemeinsamen Miteinander.“



Barbara Schell ist „Persönlichkeit des Jahres“ des Caravan-Salons 2018 geworden. Sie engagiert sich in besonderer Weise für soziale Zwecke.

empfangt alle ihre Besucher mit ihrer wohlthuenden Aura und begegnet ihren Mitmenschen mit einer entwaffnenden Herzlichkeit. Die 69-Jährige ist nicht nur für das Reise-

Es ist nicht verwunderlich, dass die beruflichen Wurzeln von Barbara Schell im sozialen Bereich liegen. Aus der Verwaltung eines Altersheims rutschte die sympathische



Einen Scheck über 51.000 Euro konnten Barbara Schell (rechts) und Caravan-Salon-Direktor Joachim Schäfer an die Vertreterin der Elterninitiative der Kinderkrebsklinik Düsseldorf übergeben.

Fränkin zusammen mit ihrem Mann Johannes in die Reise-mobil-Welt. Nachdem Johannes Schell als Betriebsleiter von Concorde die Firma nach 19 Jahren verließ, machte er sich zusammen mit Barbara und dem jüngsten Sohn Oliver, Schreinermeister und Betriebswirt, selbständig. Gemeinsam bauen sie seit 1997 im bayerischen Aschbach Luxus-Reisemobile unter dem Namen Phoenix.

„Qualität mit Herz“ ist seitdem der Leitspruch des Familienunternehmens. 75 Mitarbeiter fertigen jährlich rund 120 Reisemobile der Spitzenklasse – und Barbara Schell sorgt dabei immer für die richtige Balance und den Wohlfühlfaktor. Diese muss man pflegen und hegen“, betont sie.

Besonders engagiert ist Barbara Schell stets auch während des Caravan-Salons bei einer Spendenaktion vieler Aussteller für einen guten Zweck. „Wir möchten mit dieser Aktion auch der Stadt etwas zurückgeben, in der wir seit vielen Jahren herzlich empfangen werden. Deshalb wollten wir an eine Düsseldorfer Institution spenden und haben dafür die Elterninitiative der Kinderkrebsklinik Düsseldorf ausgewählt.“ In diesem Jahr wurde die Rekordsumme von 51.000 Euro übergeben. Eine wunderbare Spendenaktion, die ohne Barbara Schell niemals durchgeführt werden könnte.

Der EMHC gratuliert seinem Mitglied Barbara Schell von Herzen zu der hohen Auszeichnung. Joachim Sterz

Anzeige

VOTRONIC www.votronic.de

Batterieladegeräte
Wechselrichter
Solartechnik
Kontrollboards

Made in Germany

D-36341 Lauterbach/Hessen
Tel. 06641 91173-0
info@votronic.de

Innovative Elektronik für den mobilen Einsatz

Mellerud bietet viel für Reisemobilisten

Reinigungslösungen für alle Zwecke

Wer sein Reisemobil reinigen will oder muss, kommt an Mellerud kaum vorbei. Es gibt kaum einen Bereich im und am Mobil, im Haushalt oder in der Werkstatt, für den der Hersteller aus Brüggem am Niederrhein keine Lösung vorhält. Mellerud-Produkte sind allein in Deutschland in rund 3000 Fach- und Baumärkten erhältlich. Sage und schreibe 200 Spezialreiniger und Pflegemittel hat Mellerud im Angebot. Wir stellen hier diverse Produkte vor, die besonders für Reisemobile geeignet sind:

Reisemobil- und Caravan-Reiniger (13,65 Euro): Der effektive Unterhaltsreiniger, erzeugt streifenfreien strahlenden Glanz und eine verbesserte Wasserabweisung. Er schützt vor Wiederanschmutzung.

Reisemobil- und Caravan-Grundreiniger (13,65 Euro): Hochkonzentrierter und effektiver Grundreiniger zur Beseitigung von hartnäckigen Ablagerungen, Straßen- und Umweltschmutz, Fett, Öl, Diesel, Insekten und anderem.

Reisemobil- und Caravan-Versiegelung (21,00 Euro): Er dient zur Reinigung und Versiegelung in einem Arbeitsgang von Gelcoat-, Lack-, Kunststoff, Metall- sowie GFK-Oberflächen, Acryl und Plexiglasscheiben und zur Behandlung von Felgen.

Baumharz- und Insekten-Entferner (13,65 Euro): Er entfernt frische und ältere Harzrückstände sowie hartnäckige Insektenreste von Lackoberflächen, Kühlergrill, Felgen, Stoßstangen.

Kunststoff-Oberflächen-Reiniger (6,30 Euro): Er beseitigt Schmutz, Fett, Öl, Nikotin, Gebrauchsspuren, Ruß und Staub von allen Kunststoffoberflächen.

Geruchsentferner (ab 8,35 Euro): Er reinigt und desodo-



Für Reisemobile hält Mellerud zahlreiche spezielle Reinigungs- und Pflegemittel vor.

riert in einem Arbeitsgang. Mikroorganismen beseitigen unangenehme Gerüche nachhaltig und dauerhaft.

Felgen-Reiniger (10,50 Euro): Der säure- und alkali-freie Felgenreiniger mit Aktivschaum-Formel entfernt hartnäckige Verschmutzungen wie eingebraunten Bremsstaub, Öl- und Gummirückstände sowie sonstigen Straßenschmutz.

Markisen- und Vorzelt-Reiniger (7,35 Euro): Er entfernt Verfleckungen und Beläge, Schmutz und Vogeldreck von natürlichen und synthetischen Fasern wie Leinen, Baumwolle, Polyacryl, Polyester und PVC-Gewebe. Er eignet sich zur Grundreinigung von Vorzelten, Markisen, Sonnenschirmen und -segeln.

Wassertank-System-Reiniger Set (26,25 Euro): Ein leistungsstarkes Zwei-Komponenten-System sorgt für hygienische Sauberkeit in Tanksystemen. Tanks, Leitungen und Armaturen werden gereinigt und von hartnäckigen Ablagerungen befreit. Er bekämpft unangenehme Geruchsentwicklungen, ist geruchlos und biologisch abbaubar.

Oberflächen-Politur (9,45 Euro): Sie reinigt, pflegt und schützt in einem Arbeitsgang. Sie entfernt hartnäckige Ver-

schmutzungen und Ablagerungen und sorgt für Glanz.

Regenstreifen-Entferner (10,50 Euro): Er ist besonders geeignet zur Beseitigung von Regenstreifen, löst aber auch tiefenwirksam Fett, Öl, Diesel,

Politurreste, sowie hartnäckigen Straßen- und Umweltschmutz auf Glattwand-, Hammerschlag- und Gelcoatoberflächen von Wohnmobilen.

Weitere Informationen unter www.mellerud.de.

Anzeige

REISEMOBIL-SPEZIAL

INDIVIDUELL ANGEFERTIGT:

SCHLAFKOMFORT

FÜR UNTERWEGS

BEI VORANMELDUNG

JUST IN TIME

innerhalb 24 Stunden

Fertigung und Einbau von Matratzen, inklusive eine Nacht **Probe liegen**, große Auswahl an Decken, Kissen und Spannbetttüchern speziell für das Reisemobil u.v.m.

73642 Welzheim
 Schorndorfer Str. 96
 Telefon: 07182 6510

www.mobil-matratzen.de

Tragbare vollautomatische Sat-Antennen von Teleco

Falls es einmal zu viel Schatten gibt

Viele Reisemobile haben die Sat-Antenne auf dem Dach, doch es gibt auch Alternativen: Teleco bringt mit der Activ-Sat seine erste tragbare, vollautomatische Satelliten-Anlage auf den Markt. Die Anlage lässt sich nicht nur extrem einfach handhaben, sondern sie sieht mit ihrer transparenten Parabolschüssel auch ungewöhnlich aus. Die tragbare, vollautomatische Activ-Sat gibt es auch als Flachantenne.

Die Vorteile: Sobald die Activ-Sat aufgestellt ist, richtet sich die vollautomatische Sat-Anlage von alleine auf den richtigen Satelliten aus. Durch die transparente Parabolschüssel wirkt die Antenne optisch nicht mehr störend, sondern integriert sich wunderbar in das Umfeld.



Die Teleco-Antennen können auch über das Smartphone gesteuert werden.

Konzipiert wurde die Anlage für zwei Zielgruppen. Zum einen für Wohnwagenbesitzer, die nicht jedes Mal ihre Anlage von Hand ausrichten wollen, zum anderen für Reisemobilisten, die die handliche Anlage an Bord haben, falls das Fahrzeug einmal unter Bäumen steht.

Beim Aufbau wird das Stativ platziert, die Motoreinheit darauf fixiert und die Parabolschüssel eingesteckt. Danach wird das 15 Meter lange Kabel an die externe Activ-Sat-Steckdose des Fahrzeugs angeschlossen.

Um die Anlage in wenigen Momenten auszurichten, gibt es mehrere Möglichkeiten. Über das Smartphone, via Bluetooth oder durch Betätigen eines Schalters, der sich im Schaltschrank des Reisemobils befindet.

Zur Auswahl des Satelliten stehen einem zwei Suchmodi zur Auswahl: Eine Schnellsuche und eine Gesamtsuche.

Bei der Schnellsuche wird die Anlage mit Hilfe des mitgelieferten Kompasses nach Süden ausgerichtet. Dadurch muss die Anlage nur 120 Grad absuchen, wodurch 70 Prozent der Energie eingespart wird. Noch einfacher ist es mit der Gesamtsuche: Hier sucht die Sat-Anlage im Umkreis von 360 Grad nach dem passenden Satelliten. Jeder angepeilte Satellit wird im System gespeichert, um zukünftige Suchvorgänge noch schneller umzusetzen. Diebstahlschutz wird groß geschrieben:

Bei einer Durchtrennung des Kabels ertönt ein lauter Signalton, oder es schaltet sich eine Leuchte ein.

Die Außeneinheit ist strikt an ihre jeweilige Innensteuerung durch die Seriennummer gebunden. Alle Seriennummern sind gespeichert, so dass eine gestohlene Sat-Anlage nicht mit einer anderen Inneneinheit kombiniert werden kann.

Teleco bietet drei Varianten an: eine transparente 85 und 65 Zentimeter große Parabolschüsseln aus Acryl sowie eine quadratische Flachantenne.

Weitere Infos unter www.teleco-deutschland.de.



Die tragbare Teleco-Sat-Antenne gibt es auch in quadratischer Form als Flachantenne.



Ungewöhnlich sind die transparenten Parabolschüsseln der neuen tragbaren Teleco-Modelle.

Megapulse: Batterien bleiben länger jung

Hohe Zufriedenheit bei den Nutzern

Kann man eine angejahrte Batterie im Wohnmobil oder im Auto wieder auffrischen oder gar verjüngen? Novitec verspricht es mit seinem Megapulse-Batterie-Refresher. Manche halten es für Zauberei, andere sind eher skeptisch. Doch es lohnt sich, sich einmal die Bewertungen für den Megapulse bei Amazon anzuschauen: 72 Prozent fast 150 Rezensenten vergaben für den kleinen blauen Kasten die Höchstnote. Ein mehr als akzeptables Ergebnis. Novitec verspricht, mit dem Megapulse-Auffrischer, Bleibatterien zu regenerieren, die Leistung zu steigern und die Lebensdauer von Batterien zu verlängern.

Und so funktioniert es: Batterien enthalten Platten aus Blei und Bleioxid, die von einer Schwefelsäure-Wasser-Mischung umgeben sind. Entlädt sich die Batterie durch Stromentnahme, so entsteht Bleisulfat. Bei regelmäßiger und vollständiger Aufladung der Batterie wird das Bleisulfat wieder gelöst und die Ladekapazität bleibt erhalten. Geschieht dies nicht unmittelbar nach der Entladung, verfestigt sich das Bleisulfat zu großen, festen Kristallen an den Batterieplatten, die nicht mehr gelöst werden können. Die Ladekapazität sinkt mit zunehmender „Sulfatierung“, bis sich die Batterie nicht mehr aufladen lässt.

Genau hier setzt der Megapulse an: Durch Sulfatierung geschädigte Batterien werden wieder vollständig aufgeladen und auch tot geglaubte Batterien werden dadurch wieder einsatzfähig gemacht. So verspricht es Paul Krüger, der Gründer von Novitec.

Das kleine Gerät wird für eine bestimmte Zeit auf die Batterie montiert und an die Pole angeschlossen. Durch gleichmäßige, hochfrequente

Stromimpulse bilden sich die Kristalle auf den Batterieplatten zurück zu ihrer ursprünglichen amorphen und schwammigen Struktur ähnlich einer neuen Batterieplatte. Die Batterie wird dadurch wieder ladefähig: Ladespannung, Säuredichte und Kälteprüfstrom steigen deutlich messbar an. Altersschwache Bleisäure- und Gel-Batterien lassen sich mit Megapulse wieder reaktivieren und ihre Lebensdauer deutlich erhöhen.

Paul Krüger empfiehlt übrigens, beim Batteriekauf auf Akkus mit zu öffnenden Verschlusskappen zu achten, auch wenn die zunehmend seltener auf dem Markt werden. Er betont auch dem Umwelteffekt, wenn sein Megapulse zum Einsatz kommt: „Es wäre doch prima, wenn Batterien nicht vorzeitig als Sondermüll entsorgt werden.“

Der Megapulse-Batteriepulser für 12-Volt-Batterien kostet bei Amazon knapp 65 Euro. Weitere Informationen unter www.novitec.de.



Das kleine blaue Megapulse-Kästchen dient zur Pflege, Wartung, Regenerierung und Leistungssteigerung von Batterien.

Anzeige

AUCH NICHT GANZ DICHT?

Massiver Wärmeverlust sowie eindringende Feuchtigkeit durch undichte Türen und Klappen sind nicht nur ärgerlich, sondern eine ernste Bedrohung für Ihr mobiles Zuhause. Erste Hilfe: Die Premium Module von tegos. Natürlich mit stabiler 2-fach Verriegelung, elektrischer Zuziehhilfe und Doppeldichtung.

Komfort, Sicherheit und Werterhalt: tegos Qualität made in Germany.

www.WOHNMOBIL-TUER.de

Tischer brachte seine Wohnkabine nach Düsseldorf mit

Ein liebenswerter Oldtimer

Wie war das damals, als die Reisemobile langsam laufen lernten? Auf dem Caravan-Salon gab es in dieser Hinsicht einen liebenswerten Hingucker. Passend zum 45-jährigen Unternehmensbestehen hatte Peter Tischer aus dem unterfränkischen Kreuzwertheim eine echte Rarität mit nach Düsseldorf gebracht: die allererste Tischer-Wohnkabine auf einem VW Bulli T2 aus dem Jahr 1973. Sie ist die Keimzelle, aus der sich die höchstfolgreiche Firmengeschichte entwickelt hat. Der Tischer-Messestand wurde so zur Zeitmaschine: „Als ich noch ein junger Mann war, war ich mit diesem T2 auf Festivals unterwegs. Da stecken jede Menge Emotionen drin“, erzählte Peter Tischer.

Heute kann man an dem Oldie festmachen, wie sich die Pick-ups im Lauf der Jahre weiterentwickelt haben. Aus der spärlich eingerichteten Kabine Nummer eins gingen die Absetzkabine mit großem Wohnkomfort der Jetztzeit hervor. Auch 2018 gab es bei Tischer wieder Detailverbesserungen: Das Heizungskonzept wurde überarbeitet – es stellt nun eine optimierte Luftverteilung in der Kabine sicher. Fast allen Wohnkabi-



Blickfang am Tischer-Stand auf dem Caravan-Salon war der VW T2 mit der urigen Aufsetzkabine.

nen spendierte Tischer zudem einen serienmäßigen Aluminium-Schwenktisch. Dieser war bisher optionales Zubehör. Die Bäder aller Kabinen verfügen nun über eine wasserabweisende Schiebetür, die in geöffnetem Zustand neben der Wand entlanggeführt wird.

Die erscheint als purer Luxus, wenn man einen Blick in den Innenraum der Kabine von 1973 wirft. Sie hatte weder ein Bad noch andere Annehmlichkeiten nach heutigen Standards.

Der Reisemobil-Oldie bekommt bei Tischer sein Gnadnbrod und hat einen Ehren-

platz. Grundsätzlich ist der VW-Transporter fahrbereit – „aber längere Touren würde ich damit nicht mehr machen“, lacht Peter Tischer.

Fotos: Joachim Sterz

Anzeige

Qualität verbindet.

- ◆ Made in Germany
- ◆ bis zu 5 Jahre Garantie
- ◆ TV und Internet
- ◆ wertbeständig
- ◆ einfachste Bedienung
- ◆ zukunftssicher

CRYSTOP

Telefon 0721/611071
WWW.CRYSTOP.DE

Megasat stellte neue Sat-Antenne vor Nur 14,5 Zentimeter Aufbauhöhe



Zusammengeklappt ist der Traveller Man von Megasat nur 14,5 Zentimeter hoch.

Kompakte Maße, eine geringe Aufbauhöhe und eine hohe Empfangsleistung: Mit diesen Eigenschaften tritt die Sat-Antenne Traveller-Man von Megasat an, die das Unternehmen auf dem Caravan-Salon präsentiert hat.

Die extrem flache Aufbauhöhe von gerade einmal 14,5 Zentimeter beeinträchtigt die Gesamthöhe des Fahrzeugs nur geringfügig. Und dank des kleinen Schwenkbereichs von nur 83 Zentimetern findet der Traveller-Man auf fast jedem Reisemobil oder Caravan Platz. Neben den kompakten Maßen überzeugt die Anlage auch technisch: Die Antenne benö-

tigt nur eine Verbindung über das mitgelieferte Koaxialkabel mit dem Steuergerät. Danach findet die vollautomatische Antenne auf Knopfdruck einen der zehn werkseitig programmierten Satelliten. Das integrierte Auto-Skew-System ermöglicht eine korrekte Polarisierungseinstellung des LNBS und garantiert somit erstklassigen Empfang an allen Standorten in Europa.

Der Traveller-Man ist mit zwei Anschlüssen ausgestattet und kann somit scharfe Bilder an zwei Empfangsgeräte liefern. Der Preis liegt bei 1.199 Euro. Weitere Infos: www.metasat.tv.

Neu: Froli-Stielglashalter für Reisemobile Prima Schutz während der Fahrt

Ein guter Wein schmeckt einfach besser in einem schönen Glas! Für den sicheren Transport im Reisemobil hat Froli jetzt sein Zubehörprogramm um zwei praktische Stielglashalter aus hochwertigem Kunststoff erweitert. Eingeschoben in zwei breite flexible Laschen lassen sich 2 Gläser mit Stielfuß bis max. ca. 86 Millimeter Durchmesser sicher aufbewahren. Es gibt auch Stielhalter für Gläser bis max. 78 Millimeter Durchmesser. Die Glashalter sind aus recyclebarem, unlackiertem und speichelechtem Kunststoff hergestellt.



Der Stielglashalter von Froli fixiert die Gläser sicher während der Fahrt.

EXTREM SCHNELL AUF EMPFANG!

DIE NEUE OYSTER® V ÜBERZEUGT DURCH EINZIGARTIGE FEATURES.



GPS, 3D-Kompass und Neigungssensor: die Oyster® V weiß zu jedem Zeitpunkt, wo die Satelliten sind. Deshalb entfallen nervige Rundum-Suchläufe. Das System richtet sich zielsicher auf den Satelliten aus.

Bedienen lässt sich die Oyster® V jetzt auch bequem via ten Haaft® App, womit sich auch Updates kinderleicht aufspielen lassen und ihre Anlage somit jederzeit auf dem neuesten Softwarestand ist!

Weitere Informationen unter: www.ten-haaft.com

Made in Germany



Neureutstraße 9 · DE-75210 Kelttern
Tel: +49 (0)72 31/58588-0 · www.ten-haaft.com

tenHaaft®

Tegos kombiniert Klappen und Türen mit Alarmanlage

Schlüssellos und obendrein sicher

Manchmal fragt man sich, warum es vermeintliche Selbstverständlichkeiten nicht schon längst in der Reisemobilwelt gibt. Tür- und Klappenhersteller Tegos hat nun eine dieser Lücken geschlossen und sorgt für einen Hingucker auf dem Caravan-Salon.

Fast jeder Kleinwagen verfügt heute über eine Zentralverriegelung. Man drückt auf den Knopf – und alle Türen sind geschlossen oder geöffnet. Bei den allermeisten Reisemobilen kann man mit Ausnahme der Original-Fahrerhäuser bei Teilintegrierten oder Alkovenmodellen von solch einem Komfort aus der Pkw-Welt indessen nur träumen. Bei den Aufbauten gilt, dass jede Tür und jede Klappe einzeln verriegelt oder geöffnet werden muss.

Nun will Tegos mit seinen Zentralverriegelungen für weniger Frust und mehr Komfort bei Reisemobilfahrern sorgen. Die Tegos-Premium Tür kann mit einem e-Paket und damit mit einer Fernverriegelung ausgestattet werden. Dies ist individuell für jedes Kundenfahrzeug nachrüstbar. Die Bedienung ist per handlicher Funk-Fernbedienung, modernem NFC-Chip oder mobiler App für Smart-, iPhones oder Tablets möglich. Alle Module können einzeln oder in Gruppen angesteuert und überwacht werden. Einbruchssicherheit, Komfortgewinn und Wertsteigerung werden deshalb versprochen. Auch eine Anbindung an die vorhandene Zentralverriegelung moderner Basisfahrzeuge funktioniert nach Angaben von Tegos in den meisten Fällen problemlos.

Von sofort an kann auch die Alarmanlage „Thitronik Wi-Pro 3“ in die Tegos-Türen und

Klappen verbaut und mit in die Zentralverriegelung integriert werden. Großer Vorteil des Systems: Die Überwachung erfolgt per Funk-Magnet-Sensoren, ohne Verkabelung quer durch das Fahrzeug. Darüber hinaus entfällt die Innenraumüberwachung. Ein Aufenthalt im Fahrzeug ist also auch ohne Deaktivierung der Sensoren möglich. Besonders für Hundehalter ist dies eine wünschenswerte Lösung.

Praktisch: Die Alarmanlage ist nahtlos in das schlüssellose Schließsystem integriert und kann somit über die Funk-Fernbedienung oder die App angesteuert werden. Bei Tegos ist man sich sicher, dass das System durch keine Attacke überlistet werden kann. Ab 385 Euro steht die WiPro 3 bei Tegos in der Preisliste – Montage inklusive, wenn gleichzeitig eine neue Tür verbaut wird. Weitere Module, egal ob Klappen, Fenster oder Hekis, können dann schon ab 350 Euro günstig mit an das Basismodul angeschlossen werden.

Weitere Infos unter www.tegos-systeme.de.



Stolz präsentierte Matthias Müller auf dem Caravan-Salon die Reisemobilklappen, die nun auch mit einer Alarmanlage gesichert werden können.

Foto: Joachim Sterz



Der Tür- und Klappeneinbau wird bei Tegos leicht gemacht: Im schwäbischen Ostrach gibt es diesen Stellplatz.

Foto: Stephan Olier

Mir Tours präsentiert das Reiseprogramm 2019

Gefragte Klassiker nah und fern

Vor kurzem war es wieder einmal so weit: Das Team von Mir Tours stellte den neuen Reisekatalog für 2019 vor. Besonders gefragt für 2019 sind Reisen nach Russland, an den Baikalsee und nach Mittelasien.

Neben den Klassikern „Moskau-St. Petersburg“, „Weiße

Nächte“ und „Im Schein der Mitternachtssonne“ geht es auch im Sommer nach „Königsberg/Kaliningrad“ und zum „Goldenen Ring“. Die Ukraine, Polen, Tschechien Slowakei und das nördliche Jugoslawien sind Ziele für Reisen in der Vor- und Nachsaison.

Portugal, Korsika, Sardinien, Sizilien, Griechenland, Marokko und Tunesien sind ebenso im Tourprogramm wie die Reisen auf die Britischen Inseln nach Schottland und Südengland.

Bei den Fernreisezielen ist neben der Tour „Ins Reich der Mitte“, „Mittelasien-Seiden-

straße“ die 52-Tage-Tour „Russische Seele“, die von Jekaterinburg einen Abstecher mit der Transsibirischen Eisenbahn an den Baikalsee macht, wieder im Programm.

Mehr Details:
Telefon 067 46/80280,
Internet www.mir-tours.de.

Mir Tours geht auf Wünsche aus dem Club ein

Reise für den EMHC optimiert

Der neue Mir Tours Reisekatalog 2019, der beim Caravan-Salon in Düsseldorf vorgestellt wurde, könnte Mitglieder des EMHC interessieren. Mir Tours hat schon vor einigen Jahren eine Reise nach Moskau und St. Petersburg für den EMHC ausgeschrieben. Dieses Mal wurde die Reise den Wünschen der EMHC-Mitglieder unter der Federführung der Eheleute Hinst angepasst.

Die Reise „Moskau – St. Petersburg“ findet nun im Sommer statt und beginnt schon am Scharmützelsee, statt wie sonst in Warschau. Außerdem gibt es die Möglichkeit, die Reise über das Ende in Masuren hinaus, entlang der



Mit dem Reisemobil in die Natur Kirgisiens? Mir Tours macht's möglich.



Mir Tours bietet 2019 wieder mehrere Reisen nach Russland an.

Ostseeküste zu verlängern. Eine inkludierte Reiserücktrittsversicherung deckt ein Storno aus Krankheitsgründen ab.

Mehr Details unter Telefon 067 46 / 80280 oder www.mir-tours.de.

Der neue Katalog von Mir Tours ist da. Er beinhaltet Klassiker und Neuheiten.



Neues Servicecenter

Caratec zog nach Landau um

Die Caratec GmbH, der Multimedia- und Sicherheitspezialist für Reisemobile, hat sich vergrößert und ist von Kandel nach Landau umgezogen. Die neuen Räumlichkeiten liegen nahe der A65. Neben der Verwaltung und dem Lager gibt es nun auch ein Servicecenter mit Showroom. Hier stehen neben den Caratec-Produkten wie TV-Geräten, Sat-Antennen, Rückfahrkameras und Soundsystemen sowie den Alarmsystemen von Vodafone Automotive auch die neuesten Caravaning-Navigationssysteme von Pioneer, Kenwood, Clarion und Alpine zum Testen bereit. Zum Servicecenter gehört auch eine



Zweckmäßig und modern: Das neue Servicecenter von Caratec in Landau in der Pfalz.

Werkstatt, in der neben Reparaturen, Anpassungen und Aufrüstungen auch komplette

Einbauten vorgenommen werden. So erreicht man die Caratec GmbH: Carl-Bosch-Straße 7,

76829 Landau. Weitere Infos: Telefon 0 63 41 / 38 09 50, www.caratec.de.

Neuer Wohnmobil-Navitainer von Kenwood

Komplettes Leistungsangebot

Damit die Fahrer größerer Wohnmobile, Lkw und Anhänger-Gespanssen ihr Ziel zuverlässig erreichen, benötigen sie neben den Fahrhinweisen konventioneller Navigationssysteme zusätzliche Informationen wie Durchfahrthöhen, Gewichtsbeschränkungen, Fahrverboten, enge Straßen oder auch Rastplätzen mit geeigneten Park- und Übernachtungsmöglichkeiten. Kenwood präsentiert mit dem Doppel-DIN-Gerät DNX451RVS nun einen Navitainer, dessen von Garmin stammendes Navigationssystem eigens ausführliche nützliche Informationen für die Fahrer von Wohnmobilen und LKW enthalten.

Der Navitainer greift auf alle jeweils relevanten Parameter und Informationen zu. Die speziell für Wohnmobile und Lkw ausgelegte POI-Da-

tenbank lässt sich bei Bedarf durch individuelle Einträge ergänzen. Der integrierte DAB+ Tuner sorgt für einen absolut rausch- und störungsfreien Empfang aller Digitalradiosender. Für ein individuelles Unterhaltungsprogramm sorgen das integrierte CD- und DVD-Laufwerk sowie zwei USB-Ports. Es besteht die Möglichkeit, mit Hilfe des im Navitainer integrierten Bluetooth-Moduls freisprechend zu telefonieren und auf dem Handy gespeicherte Musik an die Auto-HiFi-Anlage zu streamen. Eine Besonderheit ist darüber hinaus der Dashcam-Link zum Anschluss eines Kenwood Drive-Recorders DRV-N520. Damit lassen sich nicht nur das Bild der Dashcam auf dem Monitor anzeigen und alle Funktionen des Recorders über den Touch-



Der neue Wohnmobil-Navitainer DNX451RVS von Kenwood arbeitet mit der bekannten Navi-Software von Garmin.

screen des Navitainers steuern, die integrierten Fahrassistenzsysteme bieten zudem eine Warnfunktion beim Verlassen der Fahrspur oder einem zu geringen Abstand zum Vorfahrenden. Zudem können die Aufzeichnungen der Dash-Cam bei einem Unfall als Beweis vor Gericht ver-

wendet werden. Der Preis des neuen Systems liegt bei 1199 Euro. Weitere Infos unter www.kenwood.de.

- 6.12.–9.12.2018 Nikolaustreffen am Alfsee.** Organisation: Gerhard H. Reisch. Anmeldungen bitte umgehend bei Gerhard Reisch, Gottlieb-Daimler-Straße 3, 97525 Schwebheim, Telefon 097 23/9 11 60, Fax 097 23/9 11 659, Mobil 01 71/384 98 01, www. Freizeit-reisch.de, E-Mail g.reisch@emhc.eu. Preise: 160 Euro für ein Reisemobil mit zwei Personen; Einzelfahrer: 100 Euro.
- 12.1.–20.1.2019 CMT 2019 Stuttgart.** EMHC-Präsenz am Stand von Freizeit-Reisch in Messehalle 9. Organisation: Gerhard H. Reisch. Anmeldungen bitte umgehend bei Gerhard Reisch, Gottlieb-Daimler-Straße 3, 97525 Schwebheim, Telefon 097 23/9 11 60, Fax 097 23/91 16 59, Mobil 01 71/384 98 01, www. Freizeit-reisch.de, E-Mail g.reisch@emhc.eu.
- 21.3.–25.3.2019 Traditionelles EMHC-Grünkohlessen in Telgte.** Anmeldungen und Informationen bei Elke und Werner Dittmann, Gildeweg 4, 48291 Telgte, Mobil: 01 73/2 10 18 63, E-Mail wdittmann@t-online.de. Die Teilnahmegebühren für das Treffen 2019 beträgt 130 Euro pro Person. Der Betrag soll mit dem Vermerk Grünkohlessen 2019 auf dieses Konto erfolgen: IBAN DE34 4016 0050 3549 7467 00, BIC GENODEM1MSC.
- 16.6.–23.6. 2019 Grenzlandtreffen im Saarland.** Anmeldung bei Astrid und Walter Demuth, Telefon 01 70/2 43 29 44. Die Preise: 490 Euro pro Person bei einem Mobil mit zwei Personen. Einzelfahrer bezahlen 530 Euro. Anzahlung: 100 Euro pro Person bis zum 15. Januar 2019: Überweisungen auf das Konto von Walter Demuth, IBAN: DE53550905000005824966, Sparda-Bank Süd-West. Anmeldeschluss ist der 1. März 2019. Das Treffen ist limitiert auf 15 Fahrzeuge.
- 21.9.–28.9.2019 6. Reisemobiltreffen Bayerischer Böhmerwald** auf Knaus-Campingpark Lackenhäuser. Organisation, Infos und Anmeldung: Albert und Kerstin Knaus, Mobil: 01 71/82 14 813, E-Mail: info@albert-knaus-stiftung.de. Für Frühbucher beträgt der Preis bis zum 30. März 430 Euro pro Person; anschließend kostet es 485 Euro pro Person.



Foto A. Kniessel

Veranstaltungsrichtlinien

Grundsätzliche Bedingung ist, dass jeder Ausrichter beziehungsweise Veranstalter eines „EMHC-Treffens“ Mitglied im EMHC ist. Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind ausschließlich EMHC Mitglieder berechtigt. Ausnahmen hiervon hat der Veranstalter mit dem Vorstand abzustimmen. Dies gilt sowohl für Gäste eines Mitgliedes als auch interessierte Neubewerber um eine Mitgliedschaft im Club. Veranstaltungen gewerblicher Organisatoren sind, auch wenn diese Mitglieder im EMHC sind, durch kursive Schrift gekennzeichnet. Die Teilnahme an EMHC - Veranstaltungen ist schriftlich oder per E-Mail anzumelden. Notwendige Vorauszahlungen sind vom jeweiligen Veranstalter mit dem Programm bekanntzugeben und anzufordern. In Ausnahmefällen kann die Anmeldung auch bei dem Vorstandsmitglied des EMHC, Herrn Gerhard Reisch oder bei der Geschäftsstelle des EMHC vorgenommen werden. Die so eingereichten Anmeldungen werden an den Ausrichter weitergeleitet.

Der Veranstalter/Ausrichter gibt das detaillierte Programm seiner Veranstaltung der Redaktion des EMHC Magazins "euromotorhome" zur Veröffentlichung weiter. Als ordnungsgemäß angemeldet gilt nur, wer bis 3 (drei) Monate vor Beginn der Veranstaltung eine Anzahlung auf die Veranstaltungskosten i.H. von mindestens 30 % des Veranstaltungspreises auf das vom Veranstalter benannte Konto überwiesen hat. Nach erfolgter Anmeldung ist der Teilnehmer gehalten, einen absehbaren Verhinderungsfall so rechtzeitig bekannt zu geben, dass der Veranstalter noch disponieren kann. Bei diesem angefallene Kosten sind vom auch unverschuldet verhinderten Teilnehmer zu erstatten. Auch ohne Nachweis betragen diese Kosten bei Rücktritt des Anmelders ab 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn 30 %, ab 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn 40 % des von ihm zu erbringenden Veranstaltungspreises. Es ist ihm unbenommen, den Nachweis zu führen, dass Kosten in geringerer Höhe bis dahin angefallen sind.

Anmeldungen werden in der Regel nicht bestätigt. Wir empfehlen eine Jahres- Reiserücktrittsversicherung.

Bei limitierten Veranstaltungen erfolgt die Annahme der Anmeldungen nach Eingang. Ist die begrenzte Zahl der Teilnehmer erreicht, informiert der Ausrichter die angemeldeten Teilnehmer, die nicht berücksichtigt werden konnten und nimmt diese in eine Warteliste. Im Übrigen gelten die Teilnahmebedingungen des EMHC (siehe Rückseite des Melde - Vordrucks oder Bordbuch).

Der Vorstand

Mitgliedschaft im EMHC

Eine Mitgliedschaft sichert Ihnen als Reisemobilisten jeden Tag viele Vorteile.



Herzlich willkommen im EMHC – Wir haben das schönste Hobby der Welt: Reisemobile. Deshalb sind wir gemeinsam im EMHC.

Wir lieben es, mit dem Reisemobil zu fahren und dort Station zu machen, wo es besonders schön und interessant ist. Im EURO MOTORHOME CLUB engagieren sich Mobilfahrer aus ganz Europa, die ein Faible für niveauvolles Reisen und für Treffen mit Gleichgesinnten haben. Bei uns sind alle Reisemobilisten willkommen – ganz gleich, welches Fabrikat sie ihr Eigen nennen oder welche Größe das Fahrzeug hat. Unsere Mitglieder kommen aus ganz Deutschland und aus den Nachbarländern. Schauen Sie doch einmal bei einem unserer Reisemobiltreffen vorbei. Wir freuen uns darauf, weitere nette Reisemobilisten kennenzulernen und in unseren Reihen zu haben.

Der EMHC engagiert sich: Wir wollen, dass sich die Rahmenbedingungen für Reisemobilfahrer weiter verbessern. So engagieren wir uns aktiv für mehr Stellplätze in den Städten und Gemeinden. Wir kämpfen gegen Sondersteuern und -abgaben. Wir fordern, dass man mit dem Pkw-Führerschein Reisemobile bis zu einem Gewicht von 4,25 Tonnen fahren darf, denn das Mobil-Hobby muss für möglichst viele Menschen erreichbar sein. Die schönsten und besten Campingplätze und Wohnmobilstellplätze zeichnet der EMHC alljährlich als „Wohlfühlplätze“ aus.

In unserem Club genießen Sie viele Vorteile: Geselligkeit wird im EMHC großgeschrieben. So treffen sich die Mitglieder mehrmals jährlich bei kurzweiligen Zusammenkünften. Die EMHC-Mitglieder erhalten „Erste Hilfe“ in technischen und juristischen Fragen. Viermal jährlich bekommen sie das Reisemobilmagazin „euromotorhome“ nach Hause geliefert. Unsere Mitglieder erhalten Vergünstigungen bei Versicherungen. Wir sind regelmäßig auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf und auf der CMT in Stuttgart vertreten.

Foto: MEV

Ausgezeichnet: Die Wohlfühl-Pätze des EMHC mit GPS-Daten

Alpencamp am Wank

Garmisch-Partenkirchen (D)
www.alpencamp-gap.de
GPS: N 47°30'16" - E 11°6'26"

Alpen-Caravanpark Tennsee

Krün (D)
www.camping-tennsee.de
GPS: N 47°29'22" - E 11°15'16"

Aqua-Salza-Therme

Bad Golling (A)
www.aqua-salza.at
GPS: N 47°35'44" - E 13°10'18"

Arterhof

Kur-Gutshof-Camping
Bad Birnbach (D)
www.arterhof.de
GPS: N 48°26'6" - E 13°6'35"

Burgstadt Campingpark

Kastellaun (D)
www.-burgstadt.de
GPS: N 50°6'75" - E 7°45'38"

Camping Bungalow Park Las Dunas

Sant Pere Pescador (E)
www.campinglasdunas.com
GPS: N 42°9'43" - E 3°6'32"

Camping Campofelice (CH)

Tenero (CH)
www.camping.campofelice.ch
GPS: N 46°10'17" - E 8°51'22"

Camping Marina di Venezia

Punta Sabbioni (I)
www.marinadivenezia.it
GPS: N 45°26'15" - E 12°26'17"

Camping Mauterdorf

Mauterdorf (A)
www.camping-mauterdorf.at
GPS: N 47°14'27" - E 13°6'38"

Campingpark Oberammergau

Oberammergau (D)
www.campingpark-oberammergau.de
GPS: N 47°35'24" - E 11°4'7"

Campingplatz Ostseesonne

Pommerby (D)
www.campingplatz-ostseesonne.de
GPS: N 54°45'48" - E 9°11'3"

Camping Resort Zugspitze

Grainau (D)
www.perfect-camping.de
GPS: N 47°28'74" - E 11°3'13"

Camping Seiser Alm

Völs am Schlern (I)
www.camping-seiseralm.com
GPS: N 46°53'32" - E 11°53'37"

Campingpark Sanssouci

Ihr königlicher Campingplatz
Potsdam/Berlin (D)
www.camping-potsdam.de
GPS: N 52°21'42" - E 13°0'25"

Campingpark Kühlungsborn

Kühlungsborn (D)
www.topcamping.de
GPS: N 54°9'21" - E 11°46'37"

Campingplatz Holmerhof

Bad Füssing (D)
www.holmerhof.de
GPS: N 48°21'29" - E 13°18'24"

Campingplatz Schwarzwälder Hof

Seelbach (D)
www.spacamping.de
GPS: N 48°18'1" - E 7°56'42"

Caravan Park Sexten (I)

www.carvanparksexten.it
GPS: N 46°66'86" - E 6°71'88"

Eifel-Camp Freilinger See

Blankenheim-Freilingen (D)
www.eifel-camp.de
GPS: N 50°41'14" - E 6°71'88"

Europa-Park Camping

Europa-Park, Rust (D)
www.europapark.de/camping
GPS: 48°16'18" - E 7°43'2"

Familienweingut Oster-Franzen

Bremm an der Mosel (D)
www.oster-franzen.de
GPS: N 50°5'10" - E 7°7'26"

Frankenthaltherme

Bad Königshofen (D)
www.frankenthaltherme.de
GPS: N 50°18'6" - E 10°28'34"

Freizeitcenter Oberrhein

Rheinfürth (D)
www.freizeitcenter-oberrhein.de
GPS: N 48°46'20" - E 8°2'31"

Freizeithugl

Großbüchlberg
Mitterteich-Großbüchlberg (D)
www.freizeithugl.de
GPS: 49°58'20" - E 12°13'32"

Gitzenweiler Hof

Lindau-Oberreitnau (D)
www.gitzenweiler-hof.de
GPS: 47°35'6" - E 9°42'23"

Kaiser Camping Outdoor Resort

Bad Feilnbach (D)
www.kaiser-camping.com
GPS: 47°78'87" - E 12°0'51"

Kur & Feriencamping

Dreiquellenbad
Bad Griesbach (D)
www.camping-bad-griesbach.de
GPS: N 48°42'3" - E 13°19'23"

Messe Düsseldorf GmbH

Düsseldorf (D)
www.messe-duesseldorf.de
GPS: N 51°16'10" - E 6°43'30"

Messe Stuttgart

Stellplatz am Messegelände Tor 1
Stuttgart (D)
www.messe-stuttgart.de
GPS: N 48°41'45" - E 9°11'3"

Neset Camping

Byglandsfjord (NOR)
www.neset.no
GPS: N 58°41'20" - E 7°48'21"

Öztaler Naturcamping

Längenfeld-Huben (A)
www.oetzaler-naturcamping.at
GPS: N 47°2'14" - E 10°58'34"

PhoenIX Reisemobilhafen

Bad Windsheim (D)
www.phoenix.reisemobilhafen.de
GPS: N 49°30'47" - E 10°24'58"

Playa Montroig Camping Resort

Montroig (E)
www.playa@montroig.ecom
GPS: N 41°2'0" - E 0°58'6"

Reisemobilhafen Bad Dürreheim

Bad Dürreheim (D)
www.womo-badduerreheim.de
GPS: N 48°0'43" - E 8°32'3"

Reisemobilhafen Köln

Köln (D)
www.reisemobilhafen-koeln.de
GPS: N 50°57'45" - E 6°59'10"

Reisemobilhafen Sankt Peter-Ording

Sankt Peter-Ording (D)
www.reisemobilhafen-spo.de
GPS: N 54°30'92" - E 8°63'38"

Reisemobilpark „Sonnenplatz“ Klüsserath

Klüsserath (D)
www.kluesserath.net
GPS: N 49°50'28" - E 6°51'12"

Reisemobil-Stellplatz am Kurpark Treuchtlingen

Treuchtlingen (D)
www.treuchtlingen.de
GPS: 48°57'37" - E 10°55'5"

Reisemobil-Stellplatz Obereisenheim (D)

www.weingut-herbert-schuler.de
GPS: 49°53'17" - E 8°15'26"

Restaurant „Schneider's Haasekessel“

Mainz (D)
www.haasekessel.de
GPS: N 50°0'4" - E 8°24'45"

Schluga Camping Hermagor

Hermagor (A)
www.schluga.com
GPS: 46°37'52" - E 13°23'44"

Seehof Camping & Appartements

Kramsach/Tirol (A)
www.camping-seehof.com
GPS: N 47°27'42" - E 11°54'23"

Seencamping Berghof

Villach (A)
www.seecamping-berghof.at
GPS: N 46°65'32" - E 13°93'38"

Seen-Camping Stadlerhof

Kramsach/Tirol (A)
www.camping-stadlerhof.at
GPS: N 47°27'67" - E 11°88'8"



Stellplatz an der Martin-Luther-Straße

Neustadt/Weinstraße (D)
www.neustadt.eu
GPS: N 49°21'17" - E 8°9'8"

VITAL Camping Bayerbach

Bayerbach (D)
www.vitalcamping-bayerbach.de
GPS: N 48°24'54" - E 13°7'47"

Vollmer's Camping Park Lüneburger Heide

Schneverdingen (D)
www.campingpark-lüneburger-heide.de
GPS: N 53°4'13" - E 9°51'58"

Wellmobilpark Bad Schönborn

Bad Schönborn (D)
www.wellmobilpark.de
GPS: N 49°13'6" - E 8°40'17"

Wohnmobil-Hafen mit Café Eiderblick

Rendsburg (D)
www.wohnmobil-hafen.de
GPS: N 54°18'15" - E 9°39'17"

Wohnmobilpark Flachsheide

Bad Salzuflen (D)
www.bad-salzuflen.de
GPS: N 52°5'52" - E 8°45'6"

Wohnmobilstellplatz Füssen

Camper's Stop
Füssen (D)
www.wohnmobilplatz-fuessen.de
GPS: N 47°34'56" - E 10°42'2"

Wohnmobilstellplatz Hessisches Kegelspiel

Hünfeld (D)
www.huenfeld.de
GPS: N 50°40'35" - E 9°46'37"

Wohnmobilstellplatz Mainz

Mainz (D)
www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de
GPS: N 49°59'54" - E 8°14'47"

Wohnmobilstellplatz Nedwigangger

Wittenberge (D)
www.prignitz.de
www.freizeit-park-wittenberge.de
GPS: N 52°59'29" - E 11°44'39"

Womoland Nordstrand

Nordstrand (D)
www.womoland-nordstrand.com
GPS: N 54°31'3" - E 8°55'55"

Der EURO MOTORHOME CLUB e.V. (EMHC)

– Freizeitclub für niveauvolles Reisen – Vereinigung der Haltergruppe SoKfz Wohnmobil in Europa –
bietet Ihnen die Mitgliedschaft an

Hiermit beantrage/n ich/wir die Mitgliedschaft beim EMHC – Euro Motorhome Club e.V.

Herr Frau Firma

Firmenname

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

Land

PLZ

Ort

Telefonnummer tagsüber

Faxnummer

Mobil

Email-Adresse

Internet

Beruf

Geburtsdatum

Partner

(B-Mitglied, beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person

(C-Mitglied, bis 18 Jahre beitragsfrei)

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Weitere Person

Vorname/Nachname

Geburtsdatum

Empfohlen durch

Privatpersonen:

Aktiv-Mitgliedschaft 130,- €

Förder-Mitgliedschaft 30,- €

Nur für Aktivmitgliedschaft:

Ich beantrage die Camping Card International (CCI – Gültigkeitsdauer ein Jahr ab Ausstellung) Ja / Nein
Für die Ausstellung der CCI erforderl. Angaben d. Antragstellers – Angaben nach Personalausweis:

Geburtsort: _____

Personalausweis-Nummer: _____

Ausstellungsort: _____

Die Ausgabe der CCI erfolgt für Mitglieder kostenlos. Die Folgekarte wird mit gesondertem Antrag für ein weiteres Jahr ausgestellt. Bei Erneuerung des Ausweises und bei Neuausstellung der CCI Karte bitte unbedingt die Ausweis-Daten mitteilen!

Datenschutz: Die im Antrag enthaltenen Daten werden gespeichert und den Clubmitgliedern im Bordbuch teilweise (Name, Anschrift, Telefon-/Faxnummer, Mobil-Nr.) bekannt gegeben.
Die Datenschutzhinweise zum Datenschutz und Datenverarbeitung nach EU-Datenschutzgrundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz sowie die Satzung des Vereins in der jeweils gültigen Form sind Bestandteil des Aufnahmeantrags und können in unserer Geschäftsstelle eingesehen bzw. mitgenommen werden und auf der Webseite abgerufen werden.

Gewerbliche Mitglieder und Personen des öffentlichen Rechts:

Gewerbe (Firmen und Tourismusverbände) 130,- €

Gemeinden (Kommunen, Städte) 60,- €

Eintrag des gewerblichen Mitgliedes in folgende Rubrik:

Fahrzeughersteller – Importeure

Fahrzeughandel/Service/Vermietung/Zulieferer

Camping- und Stellplätze

Dienstleistungen: Fahrschulen/Gutachter/Veranstalter/Verleger/
Versicherungen

Wohnmobilfreundliche Gemeinden

Für die Beantragung der Mitgliedschaft und Einzugsermächtigung

Hiermit wird der EMHC widerruflich zum Einzug der jährlichen Beiträge ermächtigt:

IBAN

BIC

Kontoinhaber

Name und Ort des Geldinstituts

Datum

Unterschrift

► **Antrag ausfüllen und einsenden an: EURO MOTORHOME CLUB e.V.**
Geschäftsstelle des EMHC, Schloßhof 2–6, D-85283 Wolnzach oder per Fax: 08442/2289



Die gewerblichen und gemeindlichen Mitglieder im EMHC – EURO MOTORHOME CLUB E.V. Sie beraten und helfen gerne „rund ums Wohnmobil“

Fahrzeug-Hersteller und -Importeure

Adria – Deutschland Importeur Reimo GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T: 061 03 / 40 05 31, F: 061 03 / 40 05 88 M: 01 79 / 1 09 80 23 kmanowski@reimo.com www.adria-deutschland.de	1021	InnoMobil GmbH Kupfergasse 2 D-30823 Garbsen T: 051 31 / 70 5 99 56, M: 01 76 / 53 39 11 90 info@innomobil.de www.innomobil.de	1085	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T: 054 71 / 95 11 0, F: 054 71 / 95 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	447	DEKA Kleben & Dichten GmbH DEKALIN Gartenstraße 4 D-63691 Ranstadt T: 08 00 / 3 35 25 46, F: 06 40 41 / 82 12 20 info@dekalin.de www.dekalin.de	1066
Bimobil – von Liebe GmbH Gewerbegebiet Aich 15 D-85667 Oberpfraframmern T: 081 06 / 99 69 -0, F: 081 06 / 99 69 69 info@bimobil.com www.bimobil.de	792	LMC Caravan GmbH & Co. KG Rudolf-Diesel-Straße 4 D-48336 Sassenberg T: 025 83 / 27-0, F: 025 83 / 27-1 38 info@lmc-caravan.de www.lmc-caravan.de	727	Volkner Mobil GmbH Simonshöfchen 41 D-42327 Wuppertal T: 02 02 / 27 33 50, F: 02 02 / 27 33 20 M: 01 71 / 7 13 14 76 info@volkner-mobil.com www.volkner-mobil.com	637	Deutsche Reise mobil Vermietungs GmbH Adalbert-Stifter-Weg 41 D-85570 Markt Schwaben T: 081 21 / 99 5 -0, F: 081 21 / 99 5 19 info@drm.de www.drm.de	806
Bürstner GmbH Weststraße 33 D-77694 Kehl T: 078 51 / 85 -0, F: 078 51 / 8 55 -682 info@buerstner.com www.buerstner.de	756	Malibu GmbH & Co. KG Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T: 075 25 / 92 00 -39 58 F: 075 25 / 92 00 -30 03 alexandra.naleppa@carthago.com www.malibu-carthago.com	1116	Alde Deutschland GmbH Mühlackerstraße 11 D-97520 Röhlein T: 09 27 23 / 91 16 60, F: 09 27 23 / 91 16 66 info@alde-deutschland.de www.alde-deutschland.de	914	Dometic WAECO International GmbH Hollefeldstraße 63 D-48282 Emsdetten T: 025 72 / 879 -0, F: 025 72 / 879 -390 buescher@dometic-waeco.de www.waeco.com	776
Carthago Reisemobilbau GmbH Carthago Ring 1 D-88326 Aulendorf T: 075 25 / 92 00 -0, F: 075 25 / 92 00 -30 03 info@carthago.com www.carthago.com	620	Morelo Reisemobile GmbH Helmut-Reimann-Straße 2 D-96132 Schlüsselfeld T: 09 5 52 / 92 96 00 info@morelo.eu www.morelo-reisemobile.de	1065	AL-KO KOBER SE Ichenhauser Straße 14 D-89359 Kötzing T: 08 22 1 / 97 84 19 info@al-ko.de www.al-ko.de	687	Exide Technologies GmbH Im Thiergarten D-63654 Büdingen T: 06 04 2 / 81 (-) -3 71 F: 06 04 2 / 81 -1 40 guido.beck@eu.exide.com www.exide.com	965
Concorde Reisemobile GmbH Concorde-Straße 2-4 D-96132 Schlüsselfeld-Aschbach T: 09 5 55 / 92 25 -0, F: 09 5 55 / 92 25 44 info@concorde.eu www.concorde.eu	574	Niesmann + Bischoff GmbH Clou-Straße 1 D-56751 Polch T: 02 6 54 / 93 30, F: 02 6 54 / 93 31 00 info@niesmann-bischoff.com www.niesmann-bischoff.com	499	Beissenhirtz Sicherheitstechnik Eigerstraße 9b D-81825 München T: 089 / 42 49 71, F: 089 / 42 39 07	408	Frankana Caravan Camping u. Freizeit Spitzwasen 2 D-97340 Marktbreit T: 09 33 32 / 50 77 25, F: 09 33 32 / 50 77 55 k.neumann@frankana.de www.frankana.de	895
Dethleffs GmbH & Co. KG Arist-Dethleffs-Straße 12 D-88316 Isny im Allgäu T: 075 62 / 9 87 -2 10 F: 075 62 / 9 87 -2 18 helge.vester@dethleffs.de www.dethleffs.de	752	Pössl Freizeit und Sport GmbH Dorfstraße 7 D-83404 Ainring T: 08 6 54 / 46 94 -0, F: 08 6 54 / 46 94 -29 M: 01 71 / 3 62 82 00 info@poessl-mobile.de www.poessl-mobile.de	851	Bernhard Glück GmbH DER FREISTAAT Caravaning & More Ohmstraße 8-22 D-85254 Sulzemoos T: 081 35 / 93 71 00, F: 081 35 / 93 71 01 info@glueck-freizeitmarkt.de www.glueck-freizeitmarkt.de	765	fullSol Solar Großer Steinweg 4 D-35390 Giessen T: 06 41 / 35 09 98 99 -0 F: 06 41 / 35 09 98 99 -9 info@fullsol.de www.fullsol.de	1089
Dopfer Reisemobilbau Sudetenstraße 7 D-86476 Neuburg T: 08 28 3 / 26 10, F: 08 28 3 / 26 63 info@dopfer-reisemobile.de www.dopfer-reisemobile.de	736	proLiner GmbH Lehrenweg 15 D-88045 Friedrichshafen T: 07 5 41 / 3 61 99 00, F: 07 5 41 / 3 61 99 03 M: 01 78 / 7 76 80 00 office@proliner.cc www.proliner.cc	946	Brase-Zelte Buchweizenkamp 17 D-32469 Petershagen T: 05 70 5 / 4 33, F: 05 70 5 / 79 17 M: 01 71 / 3 15 31 71 brase-zelte@t-online.de www.brase-zelte.de	817	Green Power LED KG Böhmsholzer Weg 5A D-21391 Reppenstedt T: 04 1 31 / 67 12 60, F: 04 1 31 / 67 10 82 M: 01 70 / 3 24 61 67 info@green-power-led.de www.green-power-led.de	1040
EURA MOBIL GmbH Kreuznacher Straße 78 D-55576 Sprendlingen T: 06 7 01 / 20 30, F: 06 7 01 / 20 32 10 info@euramobil.de www.euramobil.de	618	Rapido Camping Car Route de Bretagne B.P.19 F-53101 Mayenne Cedex T: 0033 / 2 43 30 10 70, F: 0033 / 2 43 30 10 71 info@rapido.fr www.rapido.fr	894	Caratec GmbH Carl-Bosch-Straße 7 D-76829 Landau T: 06 3 41 / 3 80 95 -0, F: 06 3 41 / 3 80 95 -74 info@caratec.de www.caratec.de	963	HEOSOLUTION Diebstahlschutz u. Zubehör Dürrlainger Straße 3 D-89356 Hafenhofen T: 08 22 2 / 41 22 16, F: 08 22 2 / 41 22 17 info@heosolution.de www.heosolution.de	961
FCA Germany AG Hanauer Landstraße 176 D-60314 Frankfurt am Main T: 06 9 / 6 69 88 -0 www.fiatcamper.com	857	Schell-Fahrzeugbau KG PhoeniX-Reisemobile Sandweg 1 D-96132 Aschbach T: 09 5 55 / 92 29 0, F: 09 5 55 / 92 29 29 info@phoenix-reisemobile.de www.phoenix-reisemobile.de	617	Caravanservice Ringstraße 2 D-35641 Schöffengrund T: 06 44 5 / 92 29 18, F: 06 44 5 / 92 29 32 info@trumareparatur.de www.trumareparatur.de	1110	InterCaravaning GmbH & Co. KG Europas größte Caravaning-Fachhandelskette Im Metternicher Feld 5-7 D-56072 Koblenz T: 02 61 / 1 00 54 54, F: 02 61 / 1 00 54 55 info@intercaravaning.de www.intercaravaning.de	686
Goldschmitt technobil GmbH Dornberger Straße 8-10 D-74746 Höpfigen T: 06 2 83 / 22 29 -1 00 F: 06 2 83 / 22 29 -1 99 nadine.lenk@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	726	Stauber Motorhomes GmbH Hauptstraße 31 D-56244 Goddert T: 02 6 26 / 73 51, F: 02 6 26 / 54 98 stauber.mobil@gmx.com www.stauber-motorhomes.com	735	Carsten Stäbler GmbH Friedrich-Schott-Straße 2 D-68753 Waghäusel-Kirrlach T: 07 2 54 / 9 59 75 -0, F: 07 2 54 / 9 59 75 -22 M: 01 72 / 7 58 74 24 staebler@carsten-staebler.de www.carsten-staebler.de	1069	Katadyn Deutschland GmbH Hessenring 23 D-64546 Mörfelden-Walldorf T: 06 1 05 / 45 67 89, F: 06 1 05 / 4 58 77 info@katadyn.de www.katadyn.com	878
Hobby-Wohnwagenwerk Ing. Harald Striewski GmbH Harald-Striewski-Straße 15 D-24787 Fockbek/Rendsburg T: 04 3 31 / 6 06 -0 info@hobby-caravan.de www.hobby-caravan.de	830	Tischer Freizeitfahrzeuge GmbH Frankenstraße 3 D-97892 Kreuzwertheim T: 09 3 42 / 81 59 od. 09 3 42 / 9 18 6 -0 F: 09 3 42 / 50 89 info@tischer-pickup.com www.tischer-pickup.com	794	Crystop GmbH Durlacher Allee 47 D-76131 Karlsruhe T: 07 21 / 61 10 71, F: 07 21 / 62 27 57 info@crystop.de www.crystop.de	876	DR. KEDDO GmbH Biochemische Produkte Dr. Keddo Innungstraße 45 D-50354 Hürth T: 02 23 3 / 93 23 70, F: 02 23 3 / 93 23 12 info@drkeddo.de www.drkeddo.de	525
Hymer GmbH & Co KG Holzstraße 19 D-88339 Bad Waldsee T: 07 5 24 / 99 9 -0, F: 07 5 24 / 99 92 20 info@hymer.com www.hymer.com	284	VARIOMobil Fahrzeugbau GmbH An Teckners Tannen 1 D-49163 Bohmte T: 05 4 71 / 95 11 0, F: 05 4 71 / 95 11 59 info@vario-mobil.com www.vario-mobil.com	310	CSS Keramische Oberflächen Versiegelung Vestische Straße 81 D-46117 Oberhausen T: 01 72 / 6 00 74 10, F: 02 08 / 6 20 01 68 info@css-versiegelung.de www.css-versiegelung.de	1117		

Kuhn Autotechnik GmbH Ziegeleistraße 2-5 D-54492 Zetlingen-Rachtig T: 065 32/95 30-0 F: 065 32/95 30-50 info@kuhn-autotechnik.de www.kuhn-autotechnik.de	660	Rühl Leder GmbH Mainstraße 42 D-45478 Mühlheim a. d. Ruhr T: 02 08/9 40 94 90, F: 02 08/9 40 94 99 M: 01 70/9 07 77 74 info@ruehl-leder.de www.ruehl-leder.de	1019	Dienstleistungen: Fahrschulen und -training/ Touristik/Veranstalter/ Verleger/Versicherungen	Weser Assekuranz Kontor Am Wall 149/150 D-28195 Bremen T: 04 21/36 911 0, F: 04 21/36 911 19 info@weser-assekuranz.de www.weser-assekuranz.de	1001	
Lacros by Shinga BV Molendijk-zuid 23 B Nederland Schündel 5482 W 2 T: +31 7 32 03 24 87 M: +31 6 14 04 17 80 pieter@shinga.nl/sales@shinga.nl www.lacros.eu	1140	schaffer-mobil Wohnmobil GmbH Kötzschenbroder Straße 125 D-01139 Dresden T: 03 51/83 748-0 soeren.schaffer@schaffer-mobil.de www.schaffer-mobil.de	1132	ACCURA Versicherungsmakler GmbH Eichendorffstr. 134 D-90491 Nürnberg T: 09 11/58 07 00 F: 09 11/58 07 60 M: 01 62/8 71 64 68 info@accura.de	1139	Zeilmann Fahrshule Zeilmann AVUS Christanz 21 D-95491 Ahorntal T: 09 20 2/82 4, F: 09 20 2/97 26 24 M: 01 60/15 37 90 0 info@zeilmann.com www.reisemobile-fahren.de	1075
ML Reisemobile Ochsenmattstraße 7-9 D-79618 Rheinfelden T: 076 23/79 63 59 0, F: 076 23/79 63 60 0 M: 01 71/36 51 40 1 Linsin@ml-reisemobile.de www.ml-reisemobile.de	1077	SOG-Systeme OHG In der Mark 2 D-56332 Löff T: 026 05/95 27 62, F: 026 05/95 27 63 info@sog-dahmann.de www.sog.info	529	CampiPark by WTW Vertrieb Deutschland Alter Postweg 62 D-48167 Münster T: 025 06/81 05 52 F: 025 06/30 05 49 info@campipark.com www.campipark.com	1138	21'st century coating Krüger Sternstraße 6 D-47445 Moers M: 01 72/2 02 21 10 ralph.krueger1@gmx.net www.aps-21cc.de	1079
Müller's Motorhomes & Campingworld GmbH Frankfurter Straße 58 D-64331 Weiterstadt/Gräfenhausen T: 061 50/13 47 6-0, F: 061 50/13 47 6-19 info@mwom.com www.mwom.com	614	Tec-Power Sinziger Straße 34 D-53424 Remagen T: 026 42/90 38 72, F: 026 42/90 38 73 info@tec-power.de www.tec-power.de	834	Der Reisemobilprofi.de Oststraße 28 D-33415 Verl T: 05 207/99 31 10, M: 01 51/40 44 15 13 info@der-reisemobilprofi.de www.der-reisemobilprofi.de	1038	Wohnmobilfreundliche Gemeinden – Camping- und Stellplätze	
MultiMan Hygiene-und Pflege- Produkte Peter Gelzhäuser GmbH Boschstraße 12 D-82178 Puchheim T: 089/8007 18 35, F: 089/8007 18 36 M: 01 71/800 23 88 info@multiman.de www.multiman.de	580	tegos GmbH & Co. KG Heiligenberger Straße 44 D-88356 Ostrach T: 075 85/9 32 90-0, F: 075 85/9 32 90-109 m.mueller@tegos-systeme.de www.tegos-systeme.de	1061	Dolde Medien Verlag GmbH Naststraße 19B D-70376 Stuttgart T: 07 11/5 53 49-0 info@doldemedien.de www.doldemedien.de	799	Alpen Caravanpark Tennsee Am Tennsee 1 D-82494 Krün T: 088 25/17-0, F: 088 25/17-236 info@camping-tennsee.de www.camping-tennsee.de	642
Niesmann Caravaning GmbH & Co. KG Kehrstraße 51 D-56751 Polch T: 026 54/94 09 0, F: 026 54/94 09 40 info@niesmann.de www.niesmann.de	4	TELECO GmbH Franz-Josef-Strauß-Straße 41 D-82041 Deisenhofen T: 080 31/9 89 39, F: 080 31/9 89 49 telecogmbh@telecogroup.com www.telecogroup.com	732	Goldschmitt Gastrovent GmbH & Co. KG Industrieparkstraße 2 D-74731 Walldürn T: 062 82/9 28 16 50 M: 01 70/2 73 34 44 dgoldschmitt@goldschmitt.de www.goldschmitt.de	1121	Alpencamp am Wank Reisemobilstellplatz Wankbahnstraße 2 D-82467 Garmisch-Partenkirchen T: 088 21/9 67 78 05, F: 088 21/7 68 66 M: 01 70/9 07 17 47 info@alpencamp-gap.de www.alpencamp-gap.de	1105
PRO CAR GmbH & Co. KG Hälverstraße 43 D-58579 Schalksmühle T: 023 55/8 93-200, F: 023 55/8 93-290 pro-car@pro-car.de www.pro-car.de	1063	ten Haaft GmbH Innovative Technik Neureutstraße 9 D-75210 Keltern T: 072 31/58 58 80, F: 072 31/58 58 81 19 mduarte@ten-haaft.com www.ten-haaft.com	667	I.N. Touristik Münsters Gässchen 38 D-51375 Leverkusen T: 02 14/50 69 90 44, F: 02 14/50 69 90 46 M: 01 72/7 69 94 94 info@intouristik.com www.intouristik.com	680	Arterhof Sigl OHG Kur-Gutshof-Camping Hauptstraße 3 D-84364 Bad Birnbach T: 085 63/9 61 30, F: 085 63/9 61 34 3 info@arterhof.de www.arterhof.de	922
Reimers Reisemobil GmbH Schafskoppel 5 D-23845 Itzstedt T: 045 35/29 98 0, F: 045 35/29 98 29 M: 01 72/7 52 51 22 frank.reimers@reimersgmbh.de www.reimersgmbh.de	981	Thetford GmbH Schallbruch 14 D-42781 Haan T: 021 29/94 25-0, F: 021 29/94 25 25 info@thetford.eu www.thetford.eu	621	Jahn und Partner Vers.- u. Finanzdienstleistungen Augsburger Straße 23-25 D-86415 Mering T: 082 33/3 80 90, F: 082 33/3 80 91 18 jup@jahnpartner.de www.jahnpartner.de	420	Bad Bocklet Staatsbad u. Touristik Bad Bocklet GmbH Kleinfeldlein 14 D-97708 Bad Bocklet T: 097 08/70 70 30 info@badbocklet.de www.badbocklet.de	959
REIMO Reisemobil-Center GmbH Boschring 10 D-63329 Egelsbach T: 061 03/40 05 75, F: 061 03/40 05 77 M: 01 72/6 98 36 06 gholona@reimo.com www.reimo.com	694	tpm GmbH Gewerbepark 26 86687 Kaisheim T: 090 99/9 66 49 66 F: 090 99/9 66 49 69 michael.schroettle@tpm-systems.eu www.tpm-systems.com	997	KUGA GmbH Hans-Dill-Straße 1 D-95326 Kulmbach T: 09 221/8 41 10, F: 09 221/8 41 30 M: 01 72/3 54 34 95 info@kuga-tours.de www.kuga-tours.de	545	Bad Säckingen Tourismus GmbH Reisemobilstellplatz am Rheinufer Waldshuterstraße 20 79713 Bad Säckingen T: 077 61/5 68 30, F: 077 61/5 68 37 17 tourismus@badsaekingen.de	1068
Reisch – Freizeit Reisch Gottlieb-Daimler-Straße 3 D-97525 Schwebheim T: 097 23/91 16-0, F: 097 23/91 16 59 info@freizeit-reisch.de www.freizeit-reisch.de	417	Truma Gerätetechnik GmbH & Co. KG Wernher-von-Braun-Straße 12 D-85640 Putzbrunn T: 089/46 17-0, F: 089/46 17-22 72 m.prandl@truma.com www.truma.com	675	Messe Düsseldorf GmbH Stockumer Kirchstraße 61 D-40474 Düsseldorf T: 02 11/45 60 01, F: 02 11/4 56 06 68 info@messe-duesseldorf.de www.messe-duesseldorf.de	1106	Bäderbetrieb Dorsten GmbH Konrad-Adenauer-Platz 1 D-46284 Dorsten T: 023 62/95 17 22 70 F: 023 62/95 17 21 32 info@womodo.de www.womodo.de	606
Reisemobilvermietung Am Ring 8 D-56288 Hasselbach T: 067 62/87 15, M: 01 72/6 54 28 44 info@reisemobile-schmidt.de www.reisemobile-schmidt.de	1102	Votronic Electronic- Systeme GmbH & Co. KG Johann-Friedrich-Diehm-Straße 10 D-36341 Lauterbach T: 066 41/91 17 3-0, F: 066 41/91 17 3-20 info@votronic.de www.votronic.de	1064	Mir Tours & Services GmbH Hauptstraße 10 D-56291 Birkheim T: 067 46/8 02 80, F: 067 46/8 02 84 14 M: 01 72/8 85 46 78 info@mir-tours.de www.mir-tours.de	612	Bavaria Kur-Sport Camping Park Grafenauer Straße 31 D-94535 Eging am See T: 085 44/80 89, F: 085 44/79 64 info@bavaria-camping.de www.bavaria-camping.de	796
REMIS GmbH Mathias-Brüggen-Straße 69 D-50829 Köln T: 02 21/7 88 80 0, F: 02 21/7 88 80 02 49 k.clever@remis.de www.remis.de	852	Zentrale Autoglas GmbH Rottwiese 11 D-49324 Melle M: 01 62/2 52 03 68 h.riesen@zentrale-autoglas.de www.zentrale-autoglas.de	1086	Sea Bridge for Motor- homes Reisemobilservice Tulpenweg 36 D-40231 Düsseldorf T: 02 11/2 10 80 83, F: 02 11/2 10 80 97 seabridge@t-online.de www.seabridge-tours.de	532	Burgstadt-Campingpark Südstraße 34 D-56288 Kastellaun T: 067 62/40 80-0, F: 067 62/40 80-100 M: 01 51/18 20 45 01 briggitte@stemmler-bus.de	362
Riepert Fahrzeugbau GmbH August-Horch-Straße 57 D-56751 Polch T: 026 54/8 81 12-0, F: 026 54/8 81 12-29 info@riepert.de www.riepert.de	320			Sterz-Media Pressebüro Rieslingstraße 4 D-67454 Haßloch T: 063 24/97 10 75 8, M: 01 51/20 62 10 00 sterz@sterz-media.de www.sterz-media.de	1072	Camping Center Klein An der A 61 D-56637 Plaidt T: 026 32/93 88 14, F: 026 32/93 88 12 info@camping-center.de www.camping-center.de	343
RSF GmbH Gronauer Straße 110 D-48607 Ochtrup T: 025 53/97 73 33, F: 025 53/97 73 22 info@rsf.de www.rsf.de	835						

- Camping Clausensee GmbH** 1044
Clausensee
D-67714 Waldfischbach
T: 063 33 / 57 44, F: 063 33 / 57 47
info@campingclausensee.de
www.campingclausensee.de
- Camping Eichenwald** 808
Schießstandweg 10
A-6422 Stams
T: 0043 / 52 63 / 61 59, F: 0043 / 52 63 / 61 59
info@camping-eichenwald.at
- Camping-Park Lüneburger Heide** 1093
Badeweg 3
D-29640 Schneverdingen
T: 051 99 / 2 75, F: 051 99 / 5 14
M: 01 71 / 5 44 24 17
info@camping-lh.de
www.camping-lh.de
- Campingplatz Großbüchberg Lang-Dolles GbR** 1126
Großbüchberg 32
D-95666 Mitterteich
T: 096 33 / 40 06 73
F: 096 33 / 40 06 77
M: 01 51 / 16 73 87 50
camping@freizeitthugl.de
www.freizeitthugl.de
- Campingpark Sanssouci Ihr königlicher** 1100
An der Pirschheide 41
D-14471 Potsdam
T: 03 31 / 9 51 09 88
info@camping-potsdam.de
www.camping-potsdam.de
- Campingplatz Holmernhof** 793
Am Tennispark 10
D-94072 Bad Füssing
T: 085 31 / 2 47 40, F: 085 31 / 2 47 43 60
campingholmernhof@t-online.de
www.holmernhof.de
- Camping Ötztal** 994
Unterlängenfeld 220
A-6444 Längenfeld
T: 0043 / 52 53 / 53 48
F: 0043 / 52 53 / 53 48 4
info@camping-oetztal.com
www.camping-oetztal.com
- Camping Resort Zugspitze GmbH** 1104
Griesener Straße 9
D-82491 Grainau
T: 088 21 / 9 43 91 15, F: 088 21 / 9 43 91 16
info@perfect-camping.de
www.perfect-camping.de
- Campingplatz Seehof GmbH** 1101
Zum Zeltplatz 1
D-19069 Seehof
T: 03 85 / 51 25 40, F: 03 85 / 5 81 41 70
M: 01 60 / 3 69 52 49
info@ferienparkseehof.de
- Campingplatz Stover Strand** 1081
International Kloodt OHG
Stover Strand 10
D-21423 Drage
T: 025 06 / 81 05 52, F: 025 06 / 3 00 55 49
M: 01 51 / 12 84 70 47
info@campipark.com
www.campipark.com
- Caravan Park Sexten** 695
St.-Josef-Straße 54
I-39030 Sexten / Moos
T: 0039 / 04 74 / 71 04 44
F: 0039 / 04 74 / 71 00 53
info@caravanparksexten.it
www.caravanparksexten.it
- Freizeitcenter Oberrhein GmbH** 282
Am Campingpark 1
D-77836 Rheinfelden
T: 07 22 27 / 25 00, F: 07 22 27 / 24 00
info@freizeitcenter-oberrhein.de
www.freizeitcenter-oberrhein.de
- Gitzenweiler Hof GmbH Campingpark** 533
Gitzenweiler 88
D-88131 Lindau-Oberreitnau
T: 083 82 / 94 94 0, F: 083 82 / 94 94 15
info@gitzenweiler-hof.de
www.gitzenweiler-hof.de
- Grubhof Camping GmbH** 1050
Grubhof 39
A-5092 St. Martin bei Lofer
T: + 43 / 65 88 / 8 23 70
F: + 43 / 65 88 / 8 23 77
home@grubhof.com
www.grubhof.com
- Hann. Münden Marketing GmbH** 604
Rathaus, Lotzestraße 2
D-34346 Hann. Münden
T: 055 41 / 75 - 313, F: 055 41 / 7 54 04
info@hann.muenden-marketing.de
www.hann.muenden-marketing.de
- Hotel Heinrich's Gästehof** 822
Am Hülsebrink 10 + 11
D-31702 Lüdersfeld
T: 057 25 / 9 41 90, F: 057 25 / 94 19 49
info@zum-dicken-heinrich.de
www.zum-dicken-heinrich.de
- Hünfeld Ordnungsamt** 740
Konrad-Adenauer-Platz 1
D-36088 Hünfeld
T: 066 52 / 180 - 131, F: 066 52 / 180 - 188
thomas.henkel@huenfeld.de
www.huenfeld.de
- Irma GmbH** 1067
Top Platz - J - Dieckert
Passauer Straße 15
D-90480 Nürnberg
T: 09 11 / 9 40 46 44, F: 09 11 / 9 40 46 50
info@top-platz.de
www.top-platz.de
- Kirchheimbolanden Verbandsgemeinde** 759
Neue Allee 2
D-67292 Kirchheimbolanden
T: 063 52 / 40 04 - 4 09
F: 063 52 / 40 04 - 6 00
suzana.donicic@kirchheimbolanden.de
www.kirchheimbolanden.de
- Kur-Betriebs-GmbH / Franken Therme Bad Königshofen** 429
Am Kurzentrum 1
D-97631 Bad Königshofen
T: 097 61 / 91 20 - 0, F: 097 61 / 91 20 - 40
tourismus@bad-koenigshofen.de
www.frankentherme.de
- Kur- & Ferien camping Holmershof's Dreiquellenbad** 945
Singham 40
D-94086 Bad Griesbach
T: 085 32 / 96 13 - 0
F: 085 32 / 96 13 - 50
info@camping-bad-griesbach.de
www.camping-bad-griesbach.de
- Mainz Wohnmobil-Stellplatz** 1108
Dr.-Martin-Luther-King-Weg 21
D-55122 Mainz
M: 015 73 / 1 94 97 11
info@wohnmobil-stellplatz-mainz.de
www.wohnmobil-stellplatz-mainz.de
- Marienhof** 1087
Kronwerker Moor 4
D-24768 Rendsburg
T: 043 31 / 46 78 - 0, F: 043 31 / 46 78 - 60
M: 01 70 / 3 30 67 82
hans.strichau@fml-marienhof.de
www.fml-marienhof.de
- Otium GmbH & Co. KG Eifel-Camp** 1020
Am Freilinger See 1
D-53945 BlankenheimFreilinger
T: 026 97 / 2 82, F: 026 97 / 2 92
M: 01 70 / 9 99 63 73
luett.e@t-online.de
www.eifel-camp.de
- Ötztaler Naturcamping** 995
Huben 241
A-6444 Längenfeld
T: 0043 / 52 53 58 55, F: 0043 / 52 53 55 38
M: 0043 / 66 43 93 63 31
info@oetzalernaturcamping.com
www.oetzalernaturcamping.com
- Panorama Camp Zell am See** 1047
Seeuferstraße 196
A-5700 Zell am See
T: 0043 / 65 42 / 56 22 8
F: 0043 / 65 42 / 56 22 84
info@panoramacamp.at
www.panoramacamp.at
- PhoeniX Reisemobilhafen** 1007
Bad Windsheimer Straße 7
D-91438 Bad Windsheim
T: 098 41 / 68 50 87, F: 098 41 / 68 50 91
M: 01 72 / 8 41 26 31
info@phoenix-reisemobilhafen.de
www.phoenix-reisemobilhafen.de
- Plattling Stadt** 754
Preysingplatz 1
D-94447 Plattling
T: 099 31 / 8 90 13 - 0, F: 099 31 / 8 90 13 19
josef.grimm@plattling.bayern.de
www.plattling.de
- Reisemobilpark Urbachtal** 902
Urbachweg 1
D-34626 Neukirchen
T: 066 94 / 9 11 40 15, M: 01 51 / 21 42 93 38
info@reisemobilpark-urbachtal.de
www.reisemobilpark-urbachtal.de
- Rothenburg Tourismus Service** 446
Marktplatz 1
D-91541 Rothenburg ob der Tauber
T: 098 61 / 40 4 - 8 00, F: 098 61 / 40 4 - 5 29
info@rothenburg.de
www.tourismus-rothenburg.de
- Sasbachwalden Tourist-Info** 957
Talstraße 51
D-77887 Sasbachwalden
T: 07 81 / 10 35, F: 07 81 / 2 36 82
info@sasbachwalden.de
www.sasbachwalden.de
- Schluga GmbH** 1025
Vellach 15
A-9620 Hermagor
T: 0043 / 42 82 / 20 51
F: 0043 / 42 82 / 20 51 20
camping@schluga.com
www.schluga.com
- Schwetzingen Stadtinformation** 990
Dreikönigstraße 3
D-68723 Schwetzingen
T: 06 20 2 / 94 58 75, F: 06 20 2 / 94 58 77
stadtinfo@schwetzingen.de
www.schwetzingen.de
- Seehof** 783
Camping & Appartements Seehof
Moosen 42, am Reintalersee
A-6233 Kramsach
T: 0043 / 53 37 / 6 35 41,
F: 0043 / 53 37 / 6 35 41 - 20
info@camping-seehof.com
www.camping-seehof.com
- Seen-Camping Stadlerhof** 718
Seebühel 14
A-6233 Kramsach/Tirol
T: 0043 / 53 37 / 6 33 71
camping.stadlerhof@chello.at
www.camping-stadlerhof.at
- St. Peter-Ording Reisemobilhafen** 1094
Grudeweg 1
D-25826 Sankt Peter-Ording
T: 048 63 / 81 71, F: 048 63 / 12 01
campingsass@t-online.de
www.reisemobilhafen-spo.de
- The Leading Camping & Caravaning Parks of Europe e.V.** 947
Kettelerstraße 26
D-40593 Düsseldorf
T: 02 11 / 87 96 49 95, F: 02 11 / 87 96 49 96
info@leadingcampings.com
www.leadingcampings.com
- Trochtelfingen** 582
Stadt Trochtelfingen Tourist-Info
Rathausplatz 9
D-72818 Trochtelfingen
T: 071 24 / 48 0, F: 071 24 / 48 48
info@trochtelfingen.de
www.trochtelfingen.de
- Verbandsgemeindeverwaltung** 700
Kirchstraße 1 - Rathaus
D-56288 Kastellaun
T: 067 62 / 4 03 12, F: 067 62 / 4 03 60
info@kastellaun.de
www.kastellaun.de
- Verkehrsbüro Hotellerie GmbH** 906
Camping Wien
Lassallestraße 3
A-1020 Wien
T: 0043 / 1 / 9 14 23 14
F: 0043 / 1 / 9 14 35 94
west@campingwien.at
www.verkehrsbuero.com
- Vital Camping Bayerbach** 1054
ABC Vermögensverwaltungs GmbH
Huckenham 11
D-94137 Bayerbach
T: 085 32 / 9 27 80 7-0
F: 085 32 / 9 27 80 7-20
info@vitalcamping-bayerbach.de
www.vitalcamping-bayerbach.de
- Weingut Gebrüder Simon** 819
Hauptstraße 6
D-54492 Lösnich
T: 065 32 / 21 30, F: 065 32 / 9 43 69
M: 01 70 / 8 54 81 45
weingut@gebrueder-simon.de
www.gebrueder-simon.de
- Wohnmobilplatz-Füssen Camper's Stop** 1045
Abt-Hafner-Straße 9
D-87629 Füssen
T: 083 62 / 94 01 04, F: 083 62 / 92 58 29
M: 01 72 / 5 64 77 08
info@wohnmobilplatz.de
www.wohnmobilplatz.de
- Wohnmobilstellplatz Tunau** 1022
Tunau 4
D-88079 Kressbronn
T: 075 43 / 98 00
info@dorfkруг.de
www.dorfkруг.de
- WomoLand-Nordstrand** 1062
Norderquerweg 2
D-25845 Nordstrand
T: 048 42 / 4 73, F: 048 42 / 90 02 59
M: 01 70 / 2 39 47 33
info@womoland-nordstrand.com
www.womoland-nordstrand.com

Jahreswechsel 2018/2019

27.12.18-02.01.19	Prag	Mir Tours
28.12.18-05.01.19	Silvester im Erzgebirge	KUGA
28.12.18-05.01.19	Silvester in Kopenhagen	KUGA
29.12.18-15.02.19	Südafrika-Botswana-Simbabwe-Namibia	KUGA

Januar 2019

12.01.19-12.03.19	Südliches Afrika	SeaBridge
12.01.19-27.02.19	Südliches Afrika	SeaBridge
12.01.19-03.02.19	Johannesburg-Winhoek	SeaBridge
20.01.19-16.02.19	Baka California	SeaBridge
26.01.19-02.04.19	Mexiko	KUGA
30.01.19-22.02.19	Namibia	SeaBridge
30.01.19-27.02.19	Windhoek-Kapstadt	SeaBridge

Februar 2019

28.02.19-31.03.19	Neuseeland	SeaBridge
-------------------	------------	-----------

März 2019

02.03.19-03.04.19	Marokko	SeaBridge
09.03.19-02.04.19	Portugal von Nord nach Süd	Mir Tours
17.03.19-07.04.19	Das Herz Marokkos	SeaBridge
17.03.19-13.04.19	Marokko	KUGA
17.03.19-11.05.19	Across Amerika	SeaBridge
19.03.19-19.04.19	Griechenland-Türkei	KUGA
24.03.19-06.05.19	Marokko der Sonne entgegen	Mir Tours
24.03.19-26.04.19	Marokko der Sonne entgegen	Mir Tours
28.03.19-28.04.19	Australien	SeaBridge

April 2019

04.04.19-26.04.19	Griechenland-Rundfahrt	Mir Tours
09.04.19-07.05.19	Korsika u. Sardinien	Mir Tours
09.04.19-24.04.19	Korsika	Mir Tours
11.04.19-08.05.19	Sizilien mit Rom	KUGA
12.04.19-11.05.19	Jugoslawien – K.u.k.-Monarchie	Mir Tours
12.04.19-23.04.19	Kroatische Adria	Mir Tours
15.04.19-22.07.19	Mittelasien-Seidenstr.	Mir Tours
15.04.19-11.09.19	Ins Reich der Mitte	Mir Tours
15.04.19-14.09.19 +	Landweg Australien	SeaBridge
01.08.20-31.07.21		
17.04.19-04.05.19	Griechenland „Osterfest“	KUGA
19.04.19-09.05.19	Toskana mit Rom	KUGA
19.04.19-17.05.19	Griechenland mit KORFU	KUGA
20.04.19-12.08.19	Berlin-Peking(70 Tg.)retour Peking-Krakau(45Tg)	SeaBridge
21.04.19-28.04.19	Städtetour Krakau – Ostern	KUGA
21.04.19-28.04.19	Städtetour Amsterdam – Ostern	KUGA
21.04.19-28.04.19	Städtetour Wien – Ostern	KUGA
21.04.19-18.05.19	Frankreich	KUGA
24.04.19-07.05.19	Sardinien	Mir Tours
24.04.19-21.05.19	KURS-Albanien	SeaBridge
26.04.19-21.05.19	Sardinien	SeaBridge
27.04.19-30.05.19	„Mare –Adriatico	KUGA
28.04.19-29.05.19	Der Westen der USA	KUGA
30.04.19-23.05.19	Polen-Masuren	KUGA

Mai 2019

01.05.19-21.06.19	Trans Canada	SeaBridge
01.05.19-23.05.19	Canadas Westen	SeaBridge
03.05.19-07.06.19	Spanien und Portugal	SeaBri
04.05.19-29.05.19	Frankreich	SeaBridge
11.05.19-28.05.19	Elba-Korsika Komb. mit „SizilienM.R./ToskanaM.R./	
	Sardinien	KUGA
11.05.19-27.06.19	Ostsee Umrundung	KUGA
06.05.19-26.06.19	Russische Seela	Mir Tours
12.05.19-05.06.19	Kroatien	SeaBridge
13.05.19-08.06.19	Karpaten-Moldawien-Ukraine	Mir Tours
13.05.19-28.05.19	Karpaten-Moldawien	Mir Tours
14.05.19-06.06.19	Irland	SeaBridge
15.05.19-31.10.19	Seidenstraße	SeaBridge
20.05.19-11.06.19	Alaska	SeaBridge
21.05.19-20.06.19	Schottische Highlands	Mir Tours
20.05.19-14.07.19	Kanada-Alaska	KUGA
25.05.19-08.06.19	Masuren	KUGA
25.05.19-18.06.19	Russland Nord	SeaBridge
26.05.19-26.06.19	Baltic States Tour (engl.)	Mir Tours
26.05.19-20.06.19	Schottland	SeaBridge
30.05.19-18.09.19	Mongolei & Mittelasien	SeaBridge

Juni 2019

02.06.19-20.06.19	Schottische Highlands	MirTours
03.06.19-28.06.19	Japan	SeaBridge
03.06.19-24.06.19	Sardinien	KUGA
06.06.19-08.07.19	Schottland-Irland – London	KUGA
10.06.19-28.06.19	Provenze	KUGA
11.06.19-03.09.19	Sibirien-Mongolei	KUGA
13.06.19-29.06.19	Weißer Nächte in St. Petersburg	Mir Tours
13.06.19-11.07.19	Im Schein der Mitternachtssonne	Mir Tours
14.06.19-04.07.19	Dänemark-Schweden	KUGA
16.06.19-04.07.19	Böhmen-Mähren-Slowakei	KUGA
23.06.19-19.07.19	Baltikum	SeaBridge
23.06.19-11.07.19	Im Schein der Mitternachtssonne	Mir Tours
30.06.19-02.08.19	Moskau-St. Petersburg	Mir Tours
30.06.19-24.07.19	Moskau-St. Petersburg (kurz)	Mir Tours

Juli 2019

01.07.19-26.07.19	Weißrussland	SeaBridge
04.07.19-28.07.19	Norwegen-Schweden (ohne Hurtigruten)	KUGA
12.07.19-17.08.19	Island & Färöer	SeaBridge
14.07.19-17.08.19	Baltikum mit St. Petersburg	KUGA
17.07.19-29.07.19	Königsberg-Kaliningrad	Mir Tours
26.07.19-14.08.19	Masuren-Ostprien	Mir Tours
27.07.19-28.08.19	Belarus-Karelien	KUGA
29.07.19-08.08.19	Elbe I „Von Dresden an die Quelle	KUGA
	Kombinierbar mit „Elbell“	

August 2019

01.08.19-18.08.19	Birken und Bernstein	Mir Tours
01.08.19-26.08.19	Westukraine & Moldau	SeaBridge
03.08.19-26-08.19	Goldener Ring	Mir Tours
03.08.19-09.09.19	Schätze Russlands	SeaBridge
04.08.19-18.08.19	St.Malo-Jersey	KUGA
08.08.19-21.08.19	Elbe II „von Dresden an die Mündung	
	Kombinierbar mit Elbe I	KUGA

September 2019

02.09.19-04.10.19	Südosteuropa	SeaBridge
05.09.19-21.09.19	Germany-Rhine&Moselle (engl.)	Mir Tours
06.09.19-05.10.19	„Die Donau“Rumänien	KUGA
06.09.19-13.10.19	Italien-Tunesien	Mir Tours
06.09.19-28.09.19	Kalabrien-Sizilien	Mir Tours
11.09.19-22.09.19	Osteuropa Schnuppertour	Mir Tours
14.09.19-15.12.19	Down Under	SeaBridge
15.09.19-20.10.19	China	SeaBridge
18.09.19-29.09.19	Elsass	KUGA
19.09.19-25.10.19	USA – der Westen	SeaBridge
19.09.19-12.10.19	Adria Ost	KUGA
19.09.19-12.10.19	Griechenland	SeaBridge
20.09.19-28.09.19	Danzig-Masuren	KUGA
20.09.19-08.10.19	Pyrenäen Grüne Küste	
	Kombinierbar mit Portugal	KUGA
20.09.19-23.10.19	Das Herz Spaniens	KUGA
20.09.19-27.10.19	Griechische Inseln	KUGA
21.09.19-13.10.19	Indian Summer	SeaBridge
23.09.19-05.10.19	England wie im Bilderbuch	Mir Tours
28.09.19-13.10.19	Tunesien	Mir Tours

Oktober 2019

01.10.19-06.12.19	Dubai-Australien-Neuseeland	KUGA
05.10.19-15.10.19	London mit dem Insider	Mir Tours
05.10.19-24.10.19	Toskana	SeaBridge
05.10.19-27.10.19	Johannesburg-Winhoek	SeaBridge
05.10.19-03.12.19	Südliches Afrika	SeaBridge
05.10.10-20.11.19	Südliches Afrika	SeaBridge
08.10.19-29.10.19	Portugal – Komi mit Pyrenäen-Grüne Küste	KUGA
13.10.19-03.11.19	Das Herz Marokkos	SeaBridge
20.10.19-22.11.19	Südafrika	KUGA
23.10.19-15.11.19	Namibia	SeaBridge
23.10.19-20.11.19	Windhoek-Kapstadt	SeaBridge
30.10.19-02.12.19	Marokko	SeaBridge

November 2019

03.11.19-30.04.20	Panamericana	SeaBridge
05.11.19-06.12.19	Marokko	SeaBridge
09.11.19-08.12.19	Westaustralien	SeaBridge
09.11.19-01.12.19	Kuba	SeaBridge
15.11.19-01.04.20	Oman	SeaBridge

Veranstaltungen von Partnerclubs und gewerblichen Veranstaltern*) im EMHC

Stand 01. 02. 2012 – Ohne Garantie der Vollständigkeit

*) Exklusivveranstaltungen für Markenfahrer sind kursiv gedruckt



Astrid und Walter Demuth organisierten eine Mobilreise nach Frankreich

Das Schloss Chaumont liegt erhaben über der Loire.

Zum dritten Male organisierten Astrid und Walther Demuth für den EMHC eine Reise durch Frankreich. Treffpunkt für diese Reise war der Stellplatz neben dem Weltkulturerbe Völklinger Hütte. Wie beim EMHC üblich, reisten einige Teilnehmer früher an. Sie konnten sich entscheiden, entlang der Saar auf gut ausgebauten Wegen Rad zu fahren oder die Völklinger Hütte zu besuchen.

Die Völklinger Hütte ist ein 1873 gegründetes ehemaliges Eisenwerk in der saarländischen Stadt Völklingen. Es wurde 1986 stillgelegt. Bereits 1994 erhob die UNESCO die Roheisenerzeugung der Völklinger Hütte als Industriedenkmal in den Rang eines Weltkulturerbes der Menschheit. 2007 wurde sie für die Auszeichnung als Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland nominiert. Die Hütte befindet sich südwestlich der Innenstadt Völklingens, unmittelbar am Bahnhof Völklingen, dessen umfangreiche Gleisanlagen dem Rohstofftransport zur Hütte dienten und der heute als „Eingangstor“ gestaltet ist. Im Jahr 1881 kam es unter Carl Röchling zu einem Neuanfang. 1890 waren die „Röchling’schen Eisen- und Stahlwerke“ der größte Eisenträgerhersteller Deutschlands. Als 1928 die Sintertechnik Einzug hielt, entstand in Völklingen eine der



Eine Genusstour auf allerhöchstem Niveau

modernsten und größten Sinteranlagen Europas. 1965 zählten die gesamten Produktions- und Verwaltungsbereiche der Völklinger Hütte insgesamt 17.000 Mitarbeiter. Nach der Stilllegung der Roheisenphase (1986) wurde dieser Teil als Industriedenkmal unter Denkmalschutz gestellt. Nach kontinuierlicher Instandsetzung und Begehbarmachung folgte die Nutzung als musealer Betrieb. 1994 erklärte die UNESCO die Roheisenerzeugung der Völklinger Hütte zum Weltkulturerbe.

Beim Besuch der Völklinger Hütte bekommt man einen guten Überblick über das ehemalige Werk. Am Donnerstag waren alle Teilnehmer da und wurden mit einem Glas Champagner begrüßt. So stimmten wir uns auf das Abendessen im „Alten Bahnhof Völklingen“ ein. Hier ist das Restaurant „Plattform 11 3/4“. Das Gebäude wurde 1893/94 erbaut und steht



Die Teilnehmer der Genussreise wurden stillet mit Champagner in Völklingen begrüßt.



Die Völklinger Hütte ist höchst beeindruckend. Das ehemalige Stahlwerk zählt zum Weltkulturerbe.



Beim Besuch des großen Werks von Saarstahl waren Schutzkittel und Helme für die EMHC-Reisenden obligatorisch.

unter Denkmalschutz. Am nächsten Morgen fuhren wir mit zwei Pkw zum Betriebsgelände von Saarstahl. Hier wurden wir von einem ehemaligen Techniker der Firma, Herrn Matiosek, begrüßt. Er führte uns auch durch das Werk. Nach einem kurzen Film ging es zur Werksführung in die Produktionshalle. Die Halle ist gigantisch; sie hat eine Höhe von 60 Metern, ist 88 Meter lang und 48 Meter breit. Das Roheisen kommt von den Hochöfen der ROGESA in Dillingen per Torpedowagen mit der Bahn in das Stahlwerk nach Völklingen. In den Konvertern wird aus einem Roheisen-Schrott-Gemisch Rohstahl erzeugt, indem man Sauerstoff aufbläst, der die Begleitelemente Kohlenstoff, Silizium, Mangan und Phosphor verbrennt. Beim Abstich des etwa 1.700 Grad heißen Rohstahls vom Konverter in die Stahlpfanne erfolgt die erste Zugabe von Legierungen zu einer Stahlschmelze. In der



Gut gelaunt warten die Reisetilnehmer auf den Nachtisch.



Vor den Reisemobilen wurde eine lange Tafel aufgebaut.

Pfannenofenhalle befinden sich zwei schwenkbare Doppelpfannenöfen, die je zwei Behandlungspositionen bedienen. So entstehen neue Stähle für anspruchsvolle Kunden.

Mit der neuen Sekundärmetallurgie erhöht Saarstahl seine Kapazität im Bereich der hochwertigen Stahlsorten um mehr als das Doppelte und erweitert sowohl sein Produktspektrum und kann höher legierte Stahlsorten anbieten, die besonders von der internationalen Automobilindustrie nachgefragt werden. Saarstahl findet weltweit Verwendung, als Draht für die Autoreifen bis zur Ariane-Rakete.

Am nächsten Tag ging es nach Frankreich zum Lac du Der. Nach etwa 230 Kilometern erreichten wir den größten Stausee Frankreichs. Er liegt in der südlichen Champagne und hat eine Größe von 48 Quadratkilometern. Mit dem Bau des Stausees wurde 1966 begonnen. Als Hauptfunktion dient der Lac du Der als Rückhaltebecken, um das Marne-Tal und im weiteren Verlauf vor allem die Stadt Paris vor Hochwasser zu schützen und in trockenen Hochsommern immer für ausreichenden Wasserstand der Seine in Paris zu sorgen. Der Wasserstand des Sees schwankt stark, er erreicht jährlich im Juni seinen Höchststand, um dann bis zum Dezember um bis zu 10 Meter abzusinken. Bei Vogelfreunden ist der Lac du Der in der französischen Champagne vor allem wegen der durchziehenden und rastenden Kraniche bekannt. Hier sammeln sich jährlich im Herbst bis zu 80.000 Kraniche.

Am Abend hatte Astrid Demut tolle Platten mit vielen französischen Köstlichkeiten gerichtet. Es schmeckte allen. Es war eine tolle Stimmung, die auch auf unsere französischen Nachbar auf dem Stellplatz übersprang. Ein Gewitter unterbrach für kurze Zeit unsere Feier. Am nächsten Tag ging es (zu Fuß) nach Giffaumont ins Hotel Restaurant „Le Cheval Blanc“. Hier wurden wir mit vielen köstlichen Speisen verwöhnt. Der Nachtisch und der Kaffee wurde uns auf der Terrasse serviert.

Nun zog die EMHC-Karawane weiter nach Auxerre. Jetzt waren wir im Burgund. Am Abend wurden wir mit einem Buffet bei den Fahrzeugen verwöhnt. Eine Stadtführung für uns am nächsten Tag bestellt. Zuerst ging es auf die Fußgängerbrücke über die Yonne, um das Panorama der Stadt zu genießen. Wie ein Amphitheater steigt die Altstadt vom Ufer der Yonne an. Zum Fluss hin offen ist die



Eine Zeitreise ins Mittelalter: die Uhr am Stadttor von Auxerre.



In Auxerre durfte natürlich der Besuch in der Kathedrale St.-Etienne nicht fehlen.



Beeindruckend: Über der Loire starteten mehrere Heißluftballons in den Abendhimmel.



Tolles Ambiente und tolle Speisen im Restaurant Le Burgogne.



Gruppenbild in der Sonne vor dem Restaurant Côte Jardin.



Im Park war für die EMHC-Reisenden perfekt angerichtet.

Place St.-Nicolas, an der immer etwas los ist. Der Platz ist das Herz des quirligen Hafenviertels. Von hier aus wurden im Mittelalter, als die Stadt eine Hochburg des Weinbaus war, Weinfässer nach Paris verschifft. Die Kathedrale St.-Etienne gilt als die bedeutendste gotische Kathedrale Burgunds, obwohl ihr Südturm unvollendet blieb. Das bekannteste weltliche Wahrzeichen der Stadt ist der Uhrenturm aus dem 15. Jahrhundert. Die Uhr am prächtigen Stadttor zeigt den Stand von Sonne und Mond an. Am Abend wurden wir mit einem prächtigen Menü im Restaurant „Le Burgogne“ verwöhnt.

Nach kühler Nacht ging es weiter nach Gien. Die Stadt gilt als Tor zu den Schlössern der Loire und zeigt eine der typischen Stadtansichten der Loire: niedrige Häuser hinter der grünen Girlande einer Platanenallee, überragt von der Kirche und Schloss. Die Kirche hat eine lange Geschichte. Wahrscheinlich war die erste Kirche eine Burgkapelle Karls des Großen aus dem IX. Jahrhundert. Die Kirche wurde in der französischen Revolution beschädigt und seit 1828 nicht mehr benutzt. 1832 wurde die Petri-Kirche eröffnet. Am 15. Juni 1940 wurde sie von einer Bombe getroffen. Das ganze Gebäude wurde bis auf den Glockenturm zerstört. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Kirche aus Ziegelsteinen, Keramik und Schmiedeeisen wieder aufgebaut. Dabei hat man sich an den mittelalterlichen Ursprung des Gebäudes gehalten.

Zum Mittagessen begaben wir uns ins Restaurant „Côte Jardin“. Hier schlemmten wir aufs Beste. Jeder Gang war wie ein Kunstwerk angerichtet, es fiel uns nicht leicht, das Kunstwerk zu zerstören. Es mundete jedem. Zum Schluss kam ein Tablett mit 25 verschiedenen Käsesorten aus der Region. Wir hatten die Qual der Wahl. Höchstenfalls zufrieden verließen wir das Lokal.

Unser nächstes Ziel war die „Auberge des Templiers“. Die Familie Dépée verwandelte diese ehemalige Poststation 1954 in eines der ersten Relais & Châteaux-Häuser. Die Gästezimmer sind in Häusern, die in einem Park stehen, untergebracht. Zum Teil sind die Häuser mit Reet gedeckt. Die Bäume des Parks sind sehr alt und könnten bestimmt viele Geschichten erzählen, wenn sie reden könnten. Wir hatten die Erlaubnis, unsere Fahrzeuge in einer Sackgasse hinter dem Hotel zu parken. Der Aperitif wurde uns im Park serviert. Danach ging es ins Restaurant, hier war für uns eingedeckt. Ehr-



Eine ganz große Sinfonie der Baukunst ist das Schloss Chambord bei Blois.

fürchtig betreten wir die Räume mit ihrem tollen Ambiente. Auch hier wurden die Speisen wie Kunstwerke angerichtet. Nach den verschiedenen Gängen wurde uns der Nachtisch und der Kaffee im Park gereicht. Nach allem war Ausruhen angesagt. Manche sprangen auch in den Pool des Hotels.

Nun ging es weiter und wir fuhren an reifenden Felder vorbei zum Schloss Chambord. Das Schloss liegt etwa 15 Kilometer östlich von Blois in einem ausgedehnten früheren Jagdgebiet. Erbaut wurde es in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts und unter König Franz I. als Prunk- und Jagdschloss bei Chambord errichtet. Die Baumeister des Schlosses sind vermutlich Leonardo da Vinci als Ideengeber und Domenico da Cortona, der die Baupläne erstellte. Die Bauarbeiten waren sehr aufwändig: 1.800 Arbeiter trieben Holzpfähle als Fundamente fünf Meter tief in den sumpfigen Boden. Maurer schichteten über 15 Jahre lang Stein auf Stein. Das Schloss zählt sechs hohe Türme, 440 Räume, 365 Feuerstellen und 84 Treppen. Insgesamt dauerte die Bauzeit 25 Jahre – mit Umbauten und Nachbesserung aber noch länger. Chambord ist mit 156 Meter Länge und 117 Meter Breite das größte der Loireschlösser.



Das Dach des Schlosses Chambord ist von zahlreichen Kaminen geprägt.

Der berühmteste Teil des Schlosses ist die Treppe. In der Mitte des Gardesaales beginnt die berühmte Treppe. Ursprünglich stand sie frei und führte in einem Zuge bis zum Dach empor. Das Treppenhaus besteht aus zwei getrennten, überein-

anderliegenden Wendeln, deren Mittelstück durchbrochen ist, so dass man sich sehen kann, ohne einander zu begegnen. Das auffälligste Merkmal des Schlosses ist die ungewöhnlich reiche Dachlandschaft, die in dieser Form absolut einzigartig ist.



Vor den Reisemobilen versammelte ich die EMHC-Truppe in einer fröhlichen Runde.



Inhaber und Koch Marco begeisterte die EMHC-Gäste im Resataurant „La Tavola des Lys“.



Lust auf neue Touren: Die Teilnehmer der Tour waren vom Organisationstalent von Astrid und Walter Demuth begeistert.

Besonders hier finden sich asymmetrisch angeordnete Kamine, Fenster und Türmchen in den beiden Schlossflügeln. Das Schloss und der Park sind von einer 32 Kilometer langen Mauer umgeben, nach damaliger Messung acht Wegstunden lang. In dem dazugehörigen Wald inszenierte Franz I. seine Parforcejagden, bei denen Wildschweine und Hirsche zu Tode gehetzt wurden. Das Jagdgebiet war mit 5.433 Hektar fast so groß wie die Fläche von Paris.

Hungrig nach der Besichtigung verwöhnten Astrid und Walter Demuth uns mit leckeren Salaten, Grillgut und Käse. Nun folgte die letzte Etappe. Es ging nach Chaumont, ein kleiner Ort an der Seine. Das gleichnamige Schloss überragt den Ort und ist weithin sichtbar. Am Abend wurde wieder gegrillt.

Mit dem Lokal für das Abschlussessen hatte Astrid Demuth ein glückliches Händchen bewiesen. Es ging am Montagmittag ins Bistro „La Tavola des Lys“. Inhaber Marco bekochte uns. Was er uns servierte, war super und bodenständig. Nun war es an der Zeit zu danken. Astrid und Walter Demuth wollten keinen Dank für sich persönlich, so entschlossen wir uns, für ein Waisenhaus in Agadir zu sammeln. Dieses Haus betreuen die beiden und tun sehr viel Gutes für Waisenkinder in Marokko. Den Betrag übergaben wir beim Essen.

Am nächsten Morgen gab es wieder ein frisches Baguette zum Abschied. Eine schöne Reise ging nun zu Ende und ich möchte mich für diese Tour bei Astrid und Walter Demuth bedanken. Dabei möchte ich die vielen Helfer im Hintergrund nicht vergessen. Sie sind sehr wichtig, aber man sieht sie nicht. Es war in der Truppe eine sehr gute Stimmung und die Chemie untereinander hat gestimmt. Die Abende waren sehr informativ und auch lustig. Die Tour war sehr gut abgestimmt und hat jedem viel eigenen Spielraum ermöglicht.

Text und Bilder: Heinz Schneider

Wie drei Mobil-Teams aus Frankreich zurückkehrten

Zum Schluss eine böse Überraschung

Da waren's nur noch drei (Mobile): Nach der von Astrid und Walther Demuth organisierten Genusstour durch Frankreich traten Helmut Bessen, Angelika und Klaus Hirschberger sowie Vroni und Tony Quade zusammen die Heimreise an. Tony Quade hat seine Impressionen notiert.

Die Fahrt nach Cancale verlief problemlos. Obwohl unser Navi ausfiel, fanden wir schließlich den Stellplatz. Wir hatten schönsten Strandwetter. An der Pier wurden Austern verkauft und geschlürft. Die Frauen genossen ihre Einkäufe und hatten Erfolg, der mit einer Kaffeerunde gefeiert wurde. Helmut's Mobil spendete Windschatten beim Abendessen.

Tags darauf ging es weiter zum Mont-St.-Michel. Es war eine kurze aber schöne Fahrt bis zu einer Schranke am Ortseingang, wo wir die Fahrzeuge abstellen mussten. Noch nie haben wir den Hügel so voller Menschen erlebt. Schulklassen strömten zum berühmten Berg und die wasserfreie Fläche um die Insel. Wir waren enttäuscht von der negativen Veränderung und beschlossen, am nächsten Tag weiter zu fahren.

Auch in der hübschen Stadt Honfleur gab es negative Veränderungen: Der Rummel und der Kommerz haben das Bild rund um den Innenhafen sehr verändert. Auch Helmut, der noch nie hier war, gefiel das nicht und so beschloss er spontan, heim zuzufahren. Wir genossen ein üppiges Abschiedsessen zwischen den Mobilien.

Da waren's dann nur noch zwei Mobile. Weiter ging es nach Etretat. Hier fanden wir aber keinen Platz auf dem ausgewiesenen Stellplatz. So fuhren wir zu unserem nächsten Ziel Fecamp. Eine lebendige Stadt mit einem nicht sehr schönen aber ortsnahen Stellplatz. Es lohnte sich, ausgiebige Stadt- und Strandbummel zu machen. An unserem letzten gemeinsamen Tag steuerten wir St. Valery-en-Caux an. Der Stellplatz ist direkt am Wasser unter hohen steilen Felswänden angelegt und sehr gepflegt. 37 Reisemobile drängten sich in zwei Reihen. Nach einem Ortsrundgang und riesigen Eisbechern verbrachten wir den Rest des Tages hinter unseren Mobilien und genossen unser Abschiedsessen.



Die mächtige Ponte du Normandie überspannt die Seine.



Immer wieder beeindruckend: der Mont Saint Michel.



Zwischen den Mobilien hat es in Honfleur geschmeckt.



Blick vom Klosterberg des Mont Saint Michel.



Schöne Lage: der Stellplatz in Saint Valery-en-Caux.

Und dann war es nur noch eins ... Hirschbergers fuhren noch nach Dieppe, wir wollten noch einmal in Frankreich übernachten. Wir suchten einen Stellplatz in der Nähe von Les Islettes auf, der sehr abgelegen, aber mit allem ausgerüstet war. Doch dann gab es in unserem Mobil die Fehlermeldung „EDC“. Dies bedeutet eine Störung in der Motorsteuerung. Und tatsächlich blieben wir nach wenigen Kilometern am Ortseingang von Clermont-en-Argonne stehen. Auf einem Abschleppfahrzeug brachte man uns nach Sainte Menehould. Dort standen wir zwei Tage auf einem öffentlichen Parkplatz. Es folgten stundenlange Gespräche mit dem ADAC und einem Rückholddienst aus Heilbronn. Letztlich fuhren wir mit einem Leihauto vollgepackt nach Hause. Und das Ende der Reise: Unser RMB wurde nach zwei Wochen huckepack vom ADAC zu unserer Werkstatt gebracht...

Tony Quade



Die Hafenstadt Honfleur hat sich im Lauf der Jahre verändert.



In Fecamp lädt die historische Brennerei des Benedictine-Likörs ein.

Heinz Schneiders Rückreise von der Genusstour

Entschleunigen auf der Heimreise

Auch Heinz Schneider fuhr nach der Genusstour mit Astrid und Walther Demuth nicht einfach nonstop nach Hause. Er baute auf seiner Heimfahrt noch einige Highlights ein:

Nach wenigen Kilometern war ich in Amboise. Der Campingplatz liegt auf einer Insel in der Loire mit einem herrlichen Blick auf das Schloss von Amboise. Das Château d'Amboise war in Frankreich der erste Profanbau der Renaissance. König Karl VIII. ließ es ab 1492 erbauen. Heute genießt man die Aussicht über die Loire und die Flussauen. Leonardo da Vinci verbrachte hier die beiden letzten Lebensjahre. Im Untergeschoss des liebevoll restaurierten Hauses sind Modelle seiner technischen Erfindungen zu sehen.

Nun zog es mich zum Cher, einem Nebenfluss der Loire. Mein Ziel war das Château de Chenonceau. Wie ein Traum aus Stein scheint Schloss Chenonceau über dem Wasser des Cher zu schweben. Chenonceau ging als Schloss der Frauen, Château des Dames, in die Geschichte ein. Katharina von Medici ließ eine 60 Meter lange Galerie anbauen, die sich auf einer Brücke über den Cher zieht. Hier wurden feudale Feste gefeiert.

Das Schloss Sully-sur-Loire war das nächste Ziel. Weithin leuchten die voluminösen runden Türme aus glatten weißen Kalksteinquadern, bekrönt von spitzen Kegeldächern. Das von einem Wassergraben umgebene Schloss ist eine Festung.

Ebenfalls faszinierend: die Kanalbrücke Briare. Auf ihr quert der Canal latéral à la Loire den tiefer gelegenen Fluss Loire sowie einen nicht mehr genutzten Kanalabschnitt. Bis 2003 war das Bauwerk die längste aus Metall errichtete Kanalbrücke der Welt. Da die obere Loire wegen ihres unregelmäßigen Wasserstands für den Schiffsverkehr nicht unproblematisch war, wurde zwischen 1827 und 1838 ein parallel zum Fluss verlaufender Seitenkanal gebaut. Über die vier aufeinanderfolgenden Kanäle können Binnenschiffe vom Ärmelkanal über Paris und Lyon bis zum Mittelmeer fahren. Seit 1976 steht die Kanalbrücke unter Denkmalschutz.

Eine mittelalterliche Burg im 21. Jahrhundert? Ja.



Sehenswert: das Schloss Amboise.

Guédelon ist ein Burgbauprojekt auf dem Gebiet der französischen Gemeinde Treigny. Mit der Burg Guédelon setzte Michel Guyoter einen lang gehegten Traum in die Tat um. Das Projekt wird unter möglichst authentischen Bedingungen durchgeführt.

Vézelay thront auf einem Hügel, dessen höchste Stelle seit dem beginnenden 12. Jahrhunderts die Wallfahrtsbasilika Sainte Madeleine einnimmt. Wie eine Prozession streben die Häuser auf das Portal der größten Klosterkirche Frankreichs zu. Das Ensemble aus Hügel und Gotteshaus ist UNESCO-Weltkulturerbe. Bis Mitte des 13. Jahrhunderts glaubte man, dass sich hier die Gebeine der hl. Magdalena befänden, und so pilgerte vom Kaiser bis zum Bettelmönch ganz Europa nach Vézelay. Die Basilika ist ein Höhepunkt romanischer Bauplastik. Das Bogenfeld über dem Hauptportal und die Kapitelle im Langhaus sind grandiose Beispiele für die Steinmetzkunst im 12. Jahrhundert. Eine Fülle biblischer Szenen, grotesker Figuren und Symbolgestalten wie Drachen, Dämonen, Greifvögel und Zentauren schmückt sie.

Nun wartete die Gartenarbeit in Weinheim; schnellstens ging es deshalb nach Hause. Es war gut, nach solch einer interessanten Tour für Entschleunigung zu sorgen.

Text und Fotos: Heinz Schneider



Weltkulturerbe: die Basilika Sainte-Madeleine in Vézelay.



Das Schloss Sully-sur-Loire mit seinen markanten Türmen.



Die Kanalbrücke Briare ist ein technisches Meisterwerk.



Das liegt am Cher.